



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	962	x	24 479 717	22	1310	Textile Spinnstoffe und Garne,	10	17 099 206
.	92	x	4 232 700	32	1320	Gewebe,	43	69 407 753
.	22	x	196 962	7	1330	Textilveredlung,	48	x
.	157	x	4 410 627	31	1391	Gewirke und Gestricke,	12	x
erzeugnisse .	10	x	79 693	5	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
oren,	6	x	148 319	14	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14
.	12	x	495 480	26	1394	auch konfektioniert	kg	4
. g.	42	x	1 211 722	36	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12
.	11	.	2 885 581	30	1396	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	65	x
.	4	.	97 467	16	1399	daraus (ohne Bekleidung)	5	x
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	14	Technische Textilien	49	x
.	4	x	116 086	10	1411	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	-	-
.	26	x	577 201	19	1412	Bekleidung	49	x
.	13	x	460 971	42	1413	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	-	-
.	508	x	3 186 592	26	1414	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	St	11
kg	55	.	.	.	1415	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	11	1 075 085
t	2	.	.	.	1416	Arbeits- und Berufsbekleidung	19	5 795 500
t	7	.	.	.	1417	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	11	x
kg	41	.	605 557 331	30	1418	und Berufsbekleidung)	12	x
kg	11	.	124 048 886	26	1419	Wäsche,	-	-
kg	24	x	474 688	17	1420	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . .	4	x
.	24	x	465 843	18	1431	Pelzwaren	4	x
ereitungen,	2	.	.	.	1439	Strumpfwaren,	4	x
n oder zum	61	x	786 590	17	1499	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	St	4
inem Inhalt	29	x	453 031	12	1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	2	x
.	26	.	.	.	15	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	33	x
ereitet	.	.	.	.	1511	Leder und Lederwaren	-	-
Güter-	.	.	.	.	1512	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	4	x
.	.	.	.	.	1520	und gefärbte Felle	16	x
.	.	.	.	.	1599	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	13	x
.	.	.	.	.	.	Schuhe	-	-
.	.	.	.	.	.	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
.	.	.	.	.	.	abteilung	-	-

Statistische Berichte

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Februar 2016



Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Februar 2016

Bestell-Nr. H123 2016 02
(Kennziffer H I – m 2/16)

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Juli 2016

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	5
Vorbemerkungen	6
Grafiken	
Unfälle mit Personenschaden in Nordrhein-Westfalen Februar 2016 bis Februar 2016	8
Bei Unfällen Getötete in Nordrhein-Westfalen Februar 2016 bis Februar 2016	8
Unfälle mit Personenschaden nach Straßenarten in Nordrhein-Westfalen im Februar 2016	9
Bei Unfällen Verunglückte nach Alter und Geschlecht in Nordrhein-Westfalen im Februar 2016	9
Unfälle mit Personenschaden in kreisfreien Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen im Februar 2016	10
Tabellenteil	
1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 1978 – 2015	11
2. Straßenverkehrsunfälle im Februar 2016 nach Unfallkategorien	11
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2016 nach Straßenarten und Ortslage	12
4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2016 nach Unfalltyp und Ortslage	12
5. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2016 nach Unfallarten und Ortslage	13
6. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2016 nach Ortslage und Tagesdatum	14
7. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2016 nach Altersgruppen und Geschlecht	16
8. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	17
9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	19
10. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Februar 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	27
11. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden im Februar 2016 nach Ursachen	29
12. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschadenschaden im Februar 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung	32
13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016 nach Gemeinden	33

Kumulierte Ergebnisse

1. Straßenverkehrsunfälle im Januar – Februar 2016 nach Unfallkategorien	65
2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2016 nach Straßenarten und Ortslage	66
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2016 nach Unfalltyp und Ortslage	66
4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2016 nach Unfallarten und Ortslage	67
5. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2016 nach Altersgruppen und Geschlecht	68
6. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	69
7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	71
8. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Januar – Februar 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage	78
9. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden im Januar – Februar 2016 nach Ursachen	80
10. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden im Januar – Februar 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung	83

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Bei den Daten für das laufende Jahr handelt es sich
um vorläufige Ergebnisse.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (u. a. für Veränderungsraten von 100 und mehr % sowie im Falle des Vergleichs einstelliger Zahlenwerte)

Vorbemerkungen

Die Straßenverkehrsunfallstatistik dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter und aktueller vergleichbarer Daten zur Verkehrssicherheitslage. Die Ergebnisse zum Unfallgeschehen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen und Entscheidungen im Bereich der Gesetzgebung, der Verkehrssicherheit und -erziehung, des Straßenbaus oder der Fahrzeugtechnik.

In dieser Statistik sind alle Unfälle enthalten, die sich infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ereignet haben und polizeilich aufgenommen wurden. Nicht berücksichtigt sind daher Unfälle, an denen nur Fußgänger (auch Skater) beteiligt sind sowie Unfälle zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde und Unfälle auf privaten Grundstücken.

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage dieser Erhebung ist das „Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle“ (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078), sowie das „Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes“ vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) und die „Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Erläuterungen

Unfälle

Straßenverkehrsunfälle werden eingeteilt in Unfälle mit Personenschaden und in Unfälle mit nur Sachschaden. Kriterium der Zuordnung ist dabei die jeweils schwerste Unfallfolge.

Unfälle mit Personenschaden

In Abhängigkeit von der Schwere der Unfallfolgen und unabhängig von der Höhe des Sachschadens werden die Unfälle unterschieden in:

- Unfälle mit Getöteten
- Unfälle mit Schwerverletzten
- Unfälle mit Leichtverletzten

Unfälle mit nur Sachschaden

Bis Ende 1994 wurde die Sachschadensschwere noch nach einer Wertgrenze beurteilt (zuletzt lag diese bei 4 000 DM). Schadenswerte, die diese Grenze überschritten, wurden der Kategorie „Unfall mit schwerem Sachschaden“, alle anderen den „Bagatellunfällen“ zugeordnet. Da der finanzielle Schaden bei der Unfallaufnahme nur schwer ermittelbar war, ist man ab 1995 von diesem System abgekommen und hat andere Kriterien für die Schwere eines Unfalls herangezogen:

Zu den Unfällen mit nur Sachschaden zählen schwerwiegende Unfälle (im engeren Sinne) und sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift; bis Ende 2007 nur Alkoholeinfluss).

Alle übrigen Sachschadensunfälle ohne Einfluss berauschender Mittel (sog. Bagatellunfälle) werden nur zahlenmäßig erfasst und nach ihrer Ortslage (innerorts, außerorts und Autobahn) in Tabelle 2 bzw. Tabelle 1 kumulierte Ergebnisse nachgewiesen, wobei Unfälle auf Autobahnen und auf Stadtautobahnen zu den außerorts Unfällen zählen. Für die Zuordnung dieser Sachschadensunfälle gilt:

- schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (i.e.S.) ein Unfallbeteiligter erfüllt einen Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und gleichzeitig musste mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund der Unfallfolgen abgeschleppt werden (Kfz nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Unfälle unter Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln;
- sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel
ein Unfallbeteiligter stand unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit;
- sonstige Sachschadensunfälle ohne Einfluss berauschender Mittel
 - ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht;
 - mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), wobei alle Kfz fahrbereit waren.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Unfall getötet oder verletzt werden. Dabei werden nachgewiesen

- als Getötete die Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben,
- als Schwerverletzte die Personen, die zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert werden,
- als Leichtverletzte alle übrigen verunglückten Personen.

Unfallart (z. B. Aufprall auf Hindernis) und Unfalltyp (z. B. Abbiege-Unfall) werden anschaulich in den Vorspalten der Tabellen 3.2 und 3.3 beschrieben.

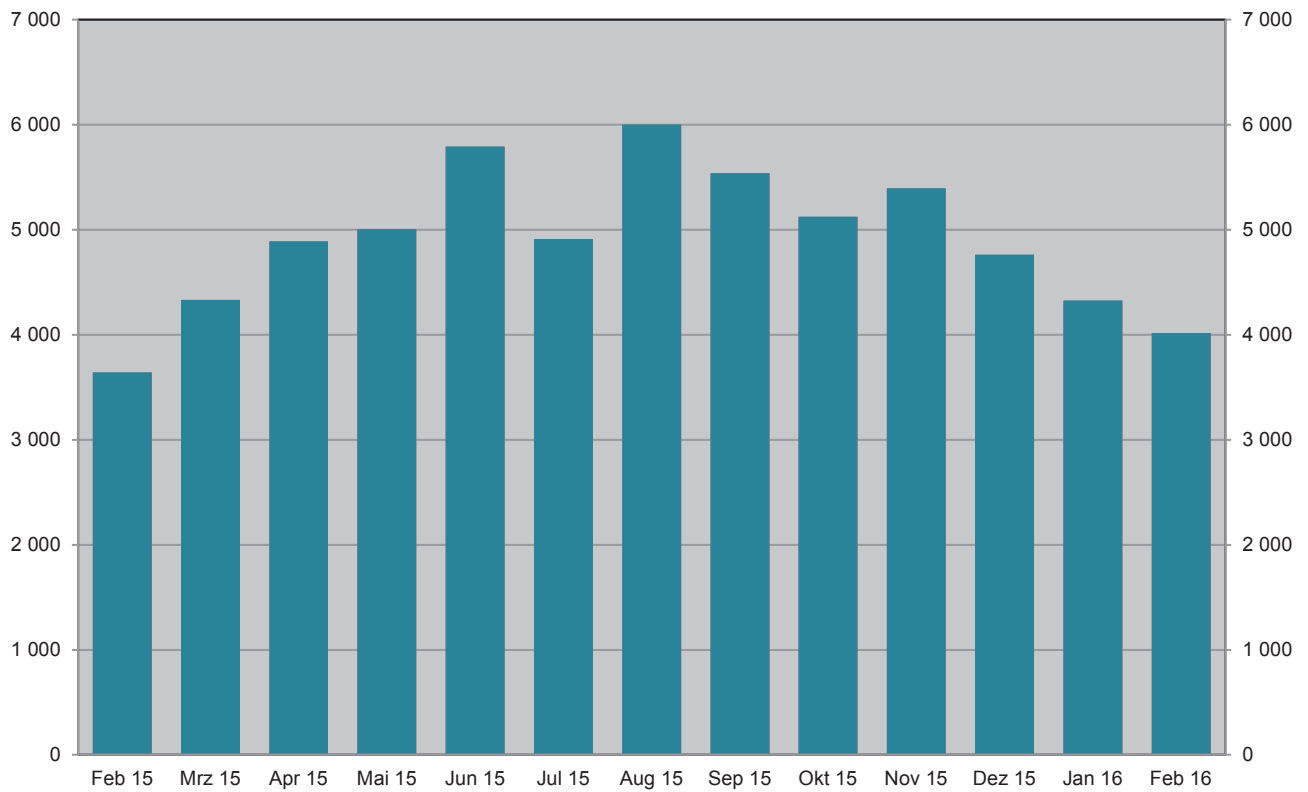
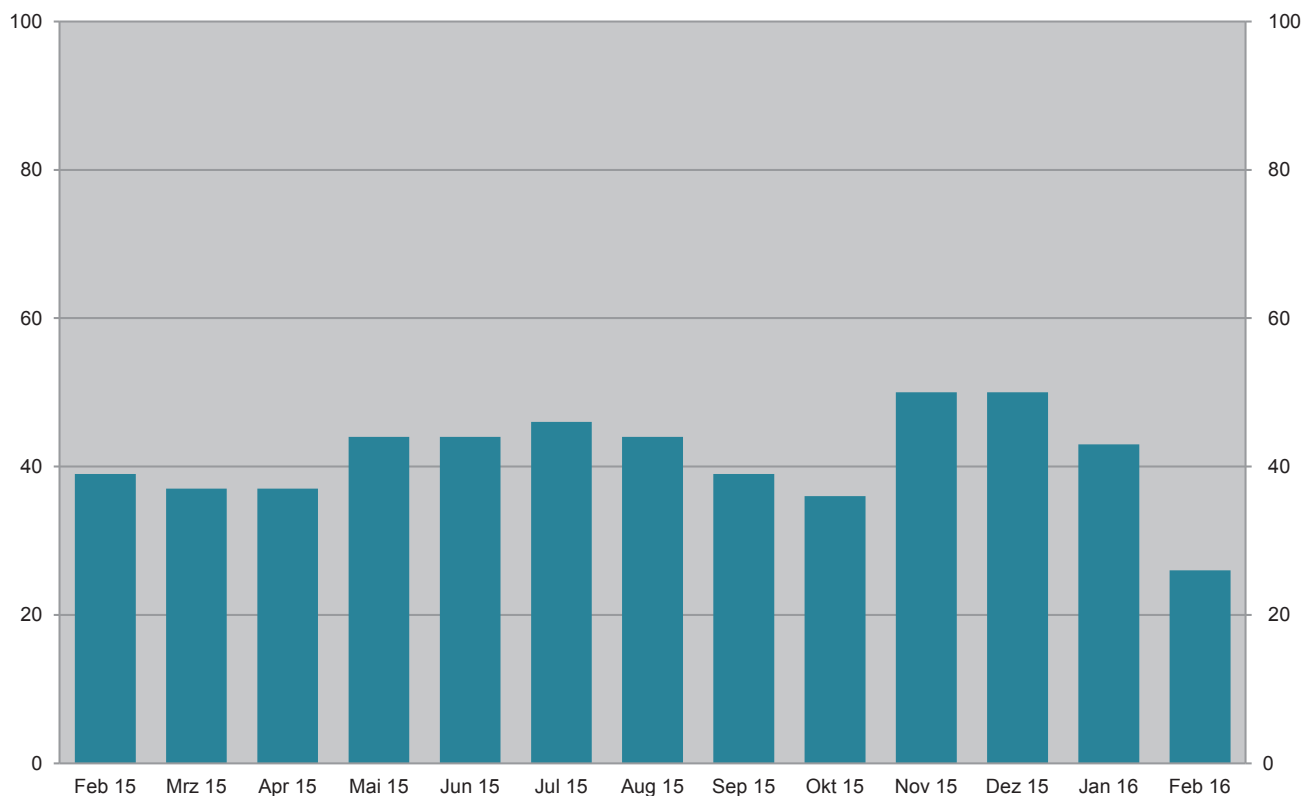
Bei den Unfallursachen in Tabelle 6 wird unterschieden nach personenbezogenem Fehlverhalten (z. B. beim Überholen) und nach situationsbedingten Ursachen (z. B. Straßen glätte).

Je Unfall können beim Hauptverursacher und bei einem weiteren Unfallbeteiligten jeweils bis zu drei Ursachen und bis zu zwei situationsbedingte Ursachen angegeben werden.

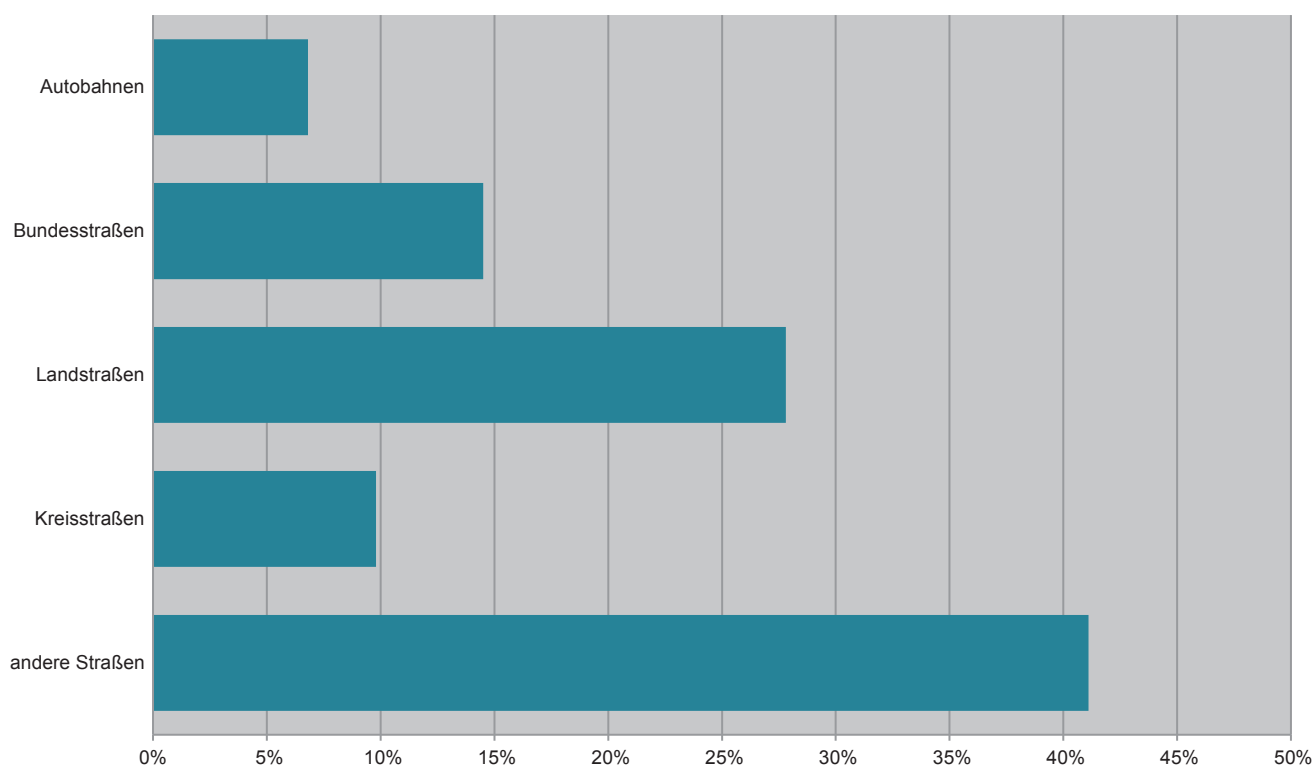
Hinweis

Die vorliegenden monatlichen Ergebnisse basieren auf den Verkehrsunfallanzeigen der den Unfall aufnehmenden Polizei-

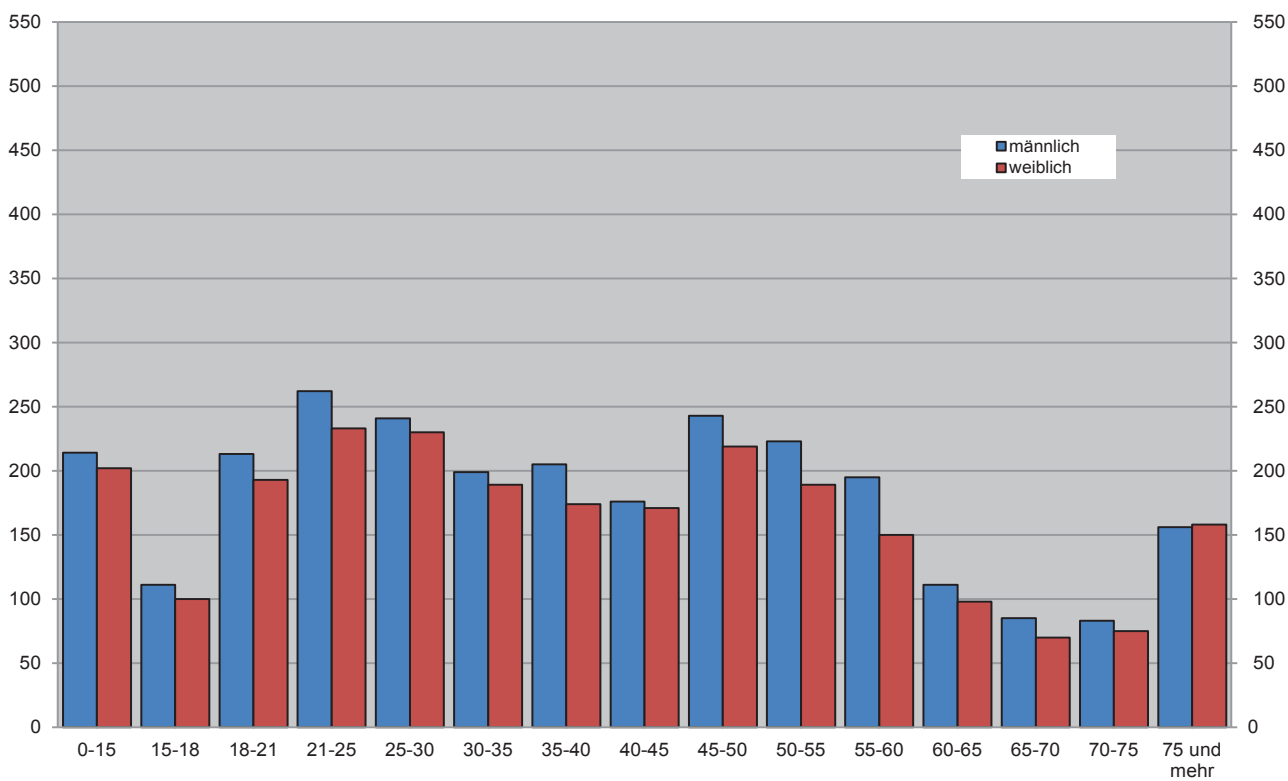
beamten, die dem IT.NRW auf Datenträger übermittelt werden. Fehlende oder widersprüchliche Angaben (z. B. bei Verkehrsunflucht) erfordern von der Polizei oft zeitraubende Rückfragen und Ermittlungsarbeit, sodass für die Vormonatsergebnisse Korrekturen bzw. Nachmeldungen anfallen können. Diese Ergebnisse werden laufend um solche Nachmeldungen ergänzt. Bei den Daten für das laufende Jahr handelt es sich daher um vorläufige Ergebnisse.

Unfälle mit Personenschaden Februar 2015 bis Februar 2016

Bei Unfällen Getötete Februar 2015 bis Februar 2016


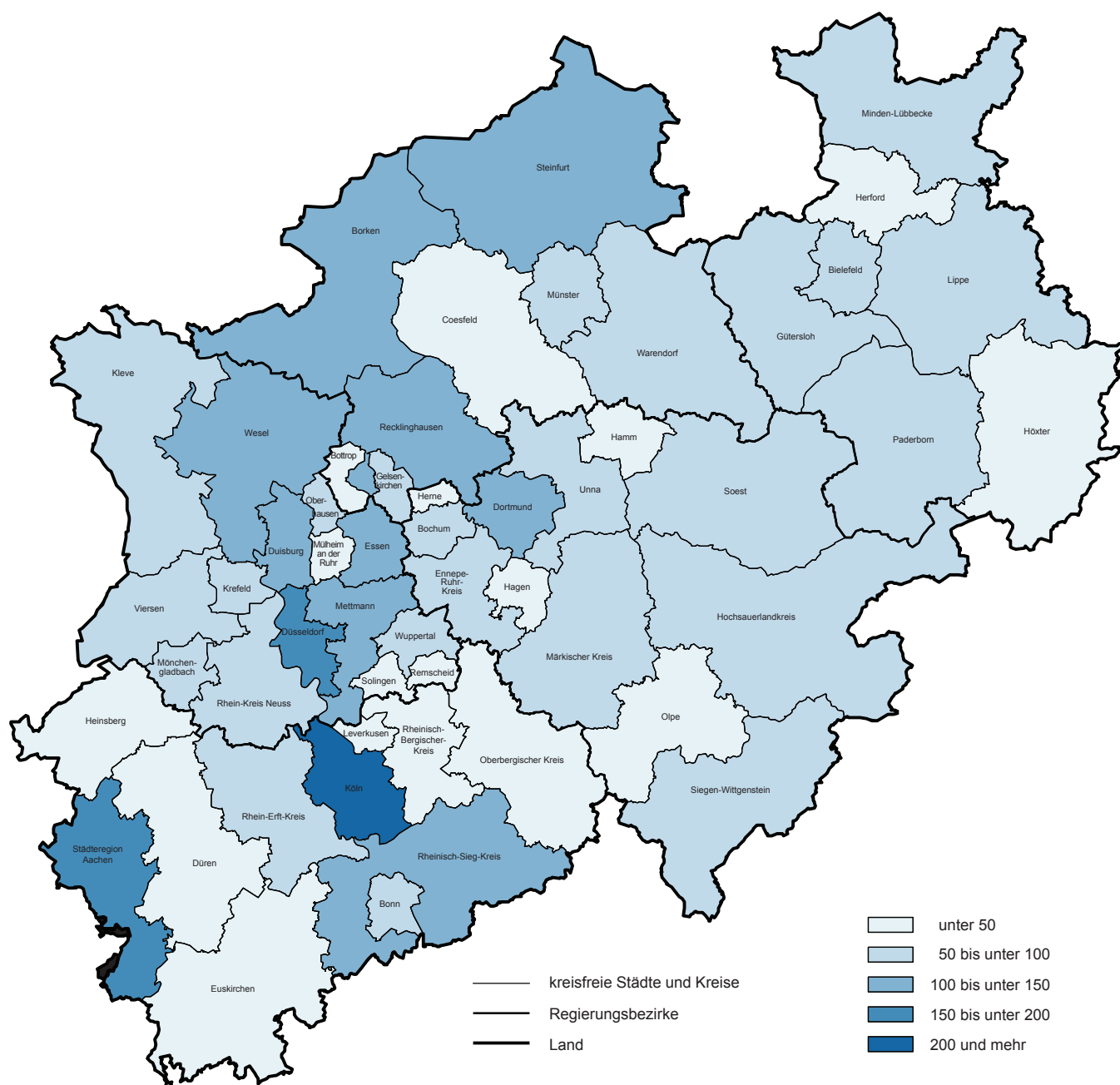
Unfälle mit Personenschaden Februar 2016 nach Straßenarten



Bei Unfällen Verunglückte im Februar 2016 nach Alter und Geschlecht



Unfälle mit Personenschaden in kreisfreien Städten und Kreisen im Februar 2016



© GeoBasis-DE/BKG 2016
Grafik: IT.NRW

1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen 1978 – 2015

Jahr	Unfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	davon mit			insgesamt	davon		
		Personen- schaden	nur Sachschaden			Getötete	Schwer-	Leicht-
			insgesamt	darunter Bagatellschäden ¹⁾			verletzte	
1978	386 478	97 212	289 266	215 727	129 588	3 203	40 606	85 779
1979	400 984	93 468	307 516	226 870	122 956	2 681	38 359	81 916
1980	412 958	98 311	314 647	226 307	128 813	2 885	39 398	86 530
1981	413 998	93 810	320 188	227 167	122 846	2 497	37 429	82 920
1982	409 471	94 096	315 375	218 820	122 653	2 521	37 817	82 315
1983	446 326	97 886	348 440	295 682	127 678	2 608	39 204	85 866
1984	481 333	93 749	387 584	334 083	120 551	2 182	35 470	82 899
1985	492 124	81 405	410 719	359 369	103 718	1 692	29 342	72 684
1986	521 255	86 393	434 862	382 338	110 416	1 807	30 521	78 088
1987	541 715	81 764	459 951	409 190	105 363	1 544	28 346	75 473
1988	563 793	86 497	477 296	426 314	112 270	1 727	29 547	80 996
1989	553 814	85 471	468 343	419 395	110 681	1 642	27 994	81 045
1990	543 482	83 336	460 146	412 746	108 327	1 520	26 400	80 407
1991	524 987	78 105	446 882	413 725	101 150	1 410	24 841	74 899
1992	528 810	80 830	447 980	414 636	104 224	1 378	24 758	78 088
1993	524 543	79 690	444 853	410 560	103 284	1 329	24 449	77 506
1994	507 788	79 791	427 997	394 304	103 481	1 346	24 636	77 499
1995	502 304	77 849	424 455	395 756	101 070	1 364	24 157	75 549
1996	503 618	73 085	430 533	403 061	95 021	1 163	22 531	71 327
1997	502 630	75 510	427 120	400 075	97 419	1 188	22 686	73 545
1998	525 915	74 392	451 523	423 780	95 928	1 077	21 227	73 624
1999	558 637	78 181	480 456	451 897	100 759	1 092	21 704	77 963
2000	552 911	74 367	478 544	449 485	95 713	1 059	19 679	74 975
2001	561 508	73 348	488 160	458 719	94 051	1 038	18 166	74 847
2002	546 239	70 287	475 952	447 245	90 508	996	16 839	72 673
2003	545 774	69 904	475 870	448 540	88 230	942	16 447	71 783
2004	552 424	67 929	484 495	456 476	86 438	865	15 954	69 619
2005	543 018	67 033	475 985	449 221	84 049	867	14 947	68 235
2006	541 034	65 297	475 737	449 953	81 678	732	14 496	67 182
2007	574 052	68 190	505 862	479 317	85 923	741	14 845	70 337
2008	560 465	64 515	495 950	471 074	80 842	694	13 803	66 345
2009	561 749	63 209	498 540	475 022	79 280	620	13 597	65 063
2010	584 542	58 130	526 412	503 980	73 559	550	12 261	60 748
2011	578 904	62 055	516 849	496 289	78 658	634	13 875	64 149
2012	576 709	59 658	517 051	497 137	75 541	528	12 707	62 306
2013	573 586	57 217	516 369	497 801	72 592	479	12 115	59 998
2014	583 258	60 472	522 786	509 278	77 469	522	13 521	63 426
2015	610 703	60 131	550 572	538 347	76 782	522	13 171	63 089

1) Siehe Erläuterungen S. 5

2. Straßenverkehrsunfälle im Februar 2016 nach Unfallkategorien

Unfallkategorie	Straßenverkehrsunfälle		
	Februar		
	2016	dagegen 2016	Veränderung 2016 gegenüber 2016
	Anzahl		%
Unfälle			
mit Personenschaden insgesamt	4 015	3 667	+9,5
davon			
mit Getöteten	26	39	–33,3
mit Verletzten	3 989	3 628	+10,0
davon			
mit Schwerverletzten	752	694	+8,4
mit Leichtverletzten	3 237	2 934	+10,3
mit nur Sachschaden insgesamt	41 254	40 792	+1,1
davon			
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	749	666	+12,5
sonstige Sachschadensunfälle ¹⁾			
unter dem Einfluss berauschender Mittel	239	263	–9,1
ohne Einfluss berauschender Mittel	40 266	39 863	+1,0
davon			
innerhalb von Ortschaften	33 880	33 451	+1,3
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	4 125	4 120	+0,1
auf Autobahnen	2 261	2 292	–1,4

1) Siehe Erläuterungen S. 5

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2016 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte				verletzte		
			Februar 2016				dagegen Februar 2015				Veränderung Februar 2016 gegenüber Februar 2015		
	Anzahl									%			
Bundesautobahnen	a	272	7	86	331	273	5	91	342	−0,4	x	−5,5	−3,2
Bundesstraßen	a	583	3	140	665	502	8	108	601	+16,1	x	+29,6	+10,6
	b	389	1	64	439	330	2	59	394	+17,9	x	+8,5	+11,4
	c	194	2	76	226	172	6	49	207	+12,8	x	+55,1	+9,2
Landstraßen	a	1 117	10	264	1 227	1 008	13	212	1 087	+10,8	−23,1	+24,5	+12,9
	b	796	1	158	883	727	6	133	791	+9,5	x	+18,8	+11,6
	c	321	9	106	344	281	7	79	296	+14,2	x	+34,2	+16,2
Kreisstraßen	a	392	2	107	393	367	5	96	383	+6,8	x	+11,5	+2,6
	b	286	1	66	292	249	3	57	262	+14,9	x	+15,8	+11,5
	c	106	1	41	101	118	2	39	121	−10,2	x	+5,1	−16,5
Andere Straßen	a	1 651	6	271	1 666	1 517	10	265	1 510	+8,8	x	+2,3	+10,3
	b	1 588	5	255	1 610	1 447	10	246	1 432	+9,7	x	+3,7	+12,4
	c	63	1	16	56	70	−	19	78	−10,0	x	−15,8	−28,2
Insgesamt	a	4 015	28	868	4 282	3 667	41	772	3 923	+9,5	−31,7	+12,4	+9,2
	b	3 059	8	543	3 224	2 753	21	495	2 879	+11,1	x	+9,7	+12,0
	c	956	20	325	1 058	914	20	277	1 044	+4,6	−	+17,3	+1,3

4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2016 nach Unfalltyp und Ortslage

Unfalltyp a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte				verletzte		
			Februar 2016				dagegen Februar 2015				Veränderung Februar 2016 gegenüber Februar 2015		
	Anzahl									%			
Fahrunfall	a	556	12	194	464	568	7	197	497	-2,1	x	-1,5	-6,6
	b	284	1	79	240	282	2	81	258	+0,7	x	-2,5	-7,0
	c	272	11	115	224	286	5	116	239	-4,9	x	-0,9	-6,3
Abbiege-Unfall	a	708	1	137	779	577	1	111	643	+22,7	-	+23,4	+21,2
	b	613	1	103	655	499	1	93	535	+22,8	-	+10,8	+22,4
	c	95	-	34	124	78	-	18	108	+21,8	-	+88,9	+14,8
Einbiegen/ Kreuzenunfall	a	778	3	149	853	697	4	110	794	+11,6	x	+35,5	+7,4
	b	660	2	102	719	589	3	79	653	+12,1	x	+29,1	+10,1
	c	118	1	47	134	108	1	31	141	+9,3	-	+51,6	-5,0
Überschreiten- Unfall	a	365	2	108	281	312	12	89	246	+17,0	x	+21,3	+14,2
	b	353	2	102	275	298	10	84	236	+18,5	x	+21,4	+16,5
	c	12	-	6	6	14	2	5	10	-14,3	x	x	x
Unfall durch ruhenden Verkehr	a	168	-	22	184	146	1	18	143	+15,1	x	+22,2	+28,7
	b	161	-	21	176	138	1	16	134	+16,7	x	+31,3	+31,3
	c	7	-	1	8	8	-	2	9	x	-	x	x
Unfall im Längsverkehr	a	1 000	7	162	1 279	937	10	126	1 233	+6,7	x	+28,6	+3,7
	b	611	1	70	777	585	-	55	749	+4,4	x	+27,3	+3,7
	c	389	6	92	502	352	10	71	484	+10,5	x	+29,6	+3,7
Sonstiger Unfall	a	440	3	96	442	430	6	121	367	+2,3	x	-20,7	+20,4
	b	377	1	66	382	362	4	87	314	+4,1	x	-24,1	+21,7
	c	63	2	30	60	68	2	34	53	-7,4	-	-11,8	+13,2
Insgesamt	a	4 015	28	868	4 282	3 667	41	772	3 923	+9,5	-31,7	+12,4	+9,2
	b	3 059	8	543	3 224	2 753	21	495	2 879	+11,1	x	+9,7	+12,0
	c	956	20	325	1 058	914	20	277	1 044	+4,6	-	+17,3	+1,3

5. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2016 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
			Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
				verletzte				verletzte				verletzte	
				Februar 2016				dagegen Februar 2015				Veränderung Februar 2016 gegenüber Februar 2015	
Anzahl										%			
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug das													
anfährt, anhält	a	319	–	39	400	319	2	50	373	–	x	–22,0	+7,2
	b	271	–	31	334	276	2	37	313	–1,8	x	–16,2	+6,7
	c	48	–	8	66	43	–	13	60	+11,6	–	x	+10,0
vorausfährt oder wartet	a	713	2	86	931	660	3	74	882	+8,0	x	+16,2	+5,6
	b	425	–	27	553	388	–	23	512	+9,5	–	+17,4	+8,0
	c	288	2	59	378	272	3	51	370	+5,9	x	+15,7	+2,2
seitlich in gleicher Richtung fährt	a	184	2	45	195	134	1	24	151	+37,3	x	+87,5	+29,1
	b	121	1	24	123	91	–	15	95	+33,0	x	+60,0	+29,5
	c	63	1	21	72	43	1	9	56	+46,5	–	x	+28,6
entgegenkommt	a	188	5	73	246	181	7	64	246	+3,9	x	+14,1	–
	b	121	–	22	167	132	–	34	173	–8,3	–	–35,3	–3,5
	c	67	5	51	79	49	7	30	73	+36,7	x	+70,0	+8,2
einbiegt oder kreuzt	a	1 072	3	216	1 215	952	4	151	1 094	+12,6	x	+43,0	+11,1
	b	918	2	154	1 026	811	3	116	910	+13,2	x	+32,8	+12,7
	c	154	1	62	189	141	1	35	184	+9,2	–	+77,1	+2,7
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	a	664	2	161	536	597	16	161	476	+11,2	x	–	+12,6
	a	637	2	154	515	574	13	154	458	+11,0	x	–	+12,4
	c	27	–	7	21	23	3	7	18	+17,4	x	–	+16,7
Aufprall auf Hindernis	a	15	–	4	20	25	1	10	18	–40,0	x	x	+11,1
	b	9	–	1	10	9	–	1	8	–	–	–	x
	c	6	–	3	10	16	1	9	10	x	x	x	–
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	a	255	5	75	222	274	2	85	241	–6,9	x	–11,8	–7,9
	b	115	–	30	97	104	–	24	96	+10,6	–	+25,0	+1,0
	c	140	5	45	125	170	2	61	145	–17,6	x	–26,2	–13,8
Abkommen von der Fahrbahn nach links	a	178	6	70	139	166	2	66	127	+7,2	x	+6,1	+9,4
	b	67	1	22	59	52	1	20	41	+28,8	–	+10,0	+43,9
	c	111	5	48	80	114	1	46	86	–2,6	x	+4,3	–7,0
Unfall anderer Art	a	427	3	99	378	359	3	87	315	+18,9	–	+13,8	+20,0
	b	375	2	78	340	316	2	71	273	+18,7	–	+9,9	+24,5
	c	52	1	21	38	43	1	16	42	+20,9	–	+31,3	–9,5
Insgesamt	a	4 015	28	868	4 282	3 667	41	772	3 923	+9,5	–31,7	+12,4	+9,2
	b	3 059	8	543	3 224	2 753	21	495	2 879	+11,1	x	+9,7	+12,0
	c	956	20	325	1 058	914	20	277	1 044	+4,6	–	+17,3	+1,3

6. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2016 nach Ortslage und Tagesdatum

Tagesdatum	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte Personen			Schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Per- sonen- und schwerwie- gendem Sachschaden (i. e. S.)
	insgesamt	davon mit			Getötete	Schwer-	Leicht-		
		Getöteten	Schwer-	Leicht-					
			verletzten			verletzte			

innerhalb von Ortschaften

1.02.	Montag	126	1	27	98	1	27	124	19	145
2.02.	Dienstag	119	–	18	101	–	19	121	21	140
3.02.	Mittwoch	124	–	21	103	–	24	136	17	141
4.02.	Donnerstag	102	–	19	83	–	21	96	24	126
5.02.	Freitag	126	–	16	110	–	17	142	19	145
6.02.	Samstag	90	1	6	83	1	6	107	15	105
7.02.	Sonntag	43	–	10	33	–	10	38	16	59
8.02.	Montag	54	–	9	45	–	9	55	19	73
9.02.	Dienstag	134	–	26	108	–	26	131	17	151
10.02.	Mittwoch	167	–	21	146	–	22	197	23	190
11.02.	Donnerstag	117	–	27	90	–	28	111	14	131
12.02.	Freitag	136	–	28	108	–	31	138	22	158
13.02.	Samstag	75	–	15	60	–	16	77	17	92
14.02.	Sonntag	39	–	6	33	–	6	50	16	55
15.02.	Montag	101	–	10	91	–	10	107	16	117
16.02.	Dienstag	117	–	19	98	–	19	113	20	137
17.02.	Mittwoch	127	3	22	102	3	24	134	13	140
18.02.	Donnerstag	119	–	18	101	–	18	150	9	128
19.02.	Freitag	119	–	25	94	–	26	115	14	133
20.02.	Samstag	83	–	20	63	–	22	93	22	105
21.02.	Sonntag	53	1	7	45	1	8	64	15	68
22.02.	Montag	161	–	28	133	–	29	155	31	192
23.02.	Dienstag	115	2	17	96	2	17	117	10	125
24.02.	Mittwoch	114	–	16	98	–	17	113	12	126
25.02.	Donnerstag	123	–	25	98	–	27	119	8	131
26.02.	Freitag	127	–	20	107	–	24	133	14	141
27.02.	Samstag	84	–	12	72	–	13	100	13	97
28.02.	Sonntag	34	–	6	28	–	7	39	11	45
29.02.	Montag	130	–	19	111	–	20	149	13	143
Zusammen		3 059	8	513	2 538	8	543	3 224	480	3 539

außerhalb von Ortschaften (einschl. Bundesautobahnen)

1.02.	Montag	34	1	5	28	2	6	43	10	44
2.02.	Dienstag	39	2	8	29	2	10	39	14	53
3.02.	Mittwoch	41	–	15	26	–	23	47	6	47
4.02.	Donnerstag	33	–	12	21	–	14	40	17	50
5.02.	Freitag	37	2	9	26	2	14	38	8	45
6.02.	Samstag	35	1	14	20	2	16	30	3	38
7.02.	Sonntag	23	1	8	14	1	12	30	5	28
8.02.	Montag	18	–	7	11	–	15	21	9	27
9.02.	Dienstag	39	–	7	32	–	9	42	13	52
10.02.	Mittwoch	36	2	8	26	2	12	40	10	46
11.02.	Donnerstag	35	–	10	25	–	11	38	7	42
12.02.	Freitag	49	–	14	35	–	19	49	8	57
13.02.	Samstag	35	1	9	25	1	12	41	10	45
14.02.	Sonntag	20	–	4	16	–	10	21	9	29
15.02.	Montag	37	–	13	24	–	14	33	10	47
16.02.	Dienstag	41	–	9	32	–	9	38	6	47
17.02.	Mittwoch	35	1	5	29	1	7	43	10	45
18.02.	Donnerstag	31	1	5	25	1	6	32	6	37
19.02.	Freitag	41	1	6	34	1	12	44	4	45
20.02.	Samstag	27	2	4	21	2	11	25	17	44
21.02.	Sonntag	15	1	2	12	1	2	19	18	33
22.02.	Montag	32	1	6	25	1	9	39	18	50
23.02.	Dienstag	34	–	7	27	–	8	43	7	41
24.02.	Mittwoch	37	–	9	28	–	12	43	13	50
25.02.	Donnerstag	39	–	9	30	–	11	49	8	47
26.02.	Freitag	30	–	4	26	–	4	37	6	36
27.02.	Samstag	31	–	11	20	–	16	37	6	37
28.02.	Sonntag	20	1	7	12	1	7	23	5	25
29.02.	Montag	32	–	12	20	–	14	34	6	38
Zusammen		956	18	239	699	20	325	1 058	269	1 225

**Noch: 6. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2016
nach Ortslage und Tagesdatum**

Tagesdatum	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte Personen			Schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Per- sonen- und schwerwie- gendem Sachschaden (i. e. S.)
	insgesamt	davon mit			Getötete	Schwer-	Leicht-		
		Getöteten	Schwer-	Leicht-					
			verletzten			verletzte			

innerhalb und außerhalb von Ortschaften (einschl. Bundesautobahnen)

1.02.	Montag	160	2	32	126	3	33	167	29	189
2.02.	Dienstag	158	2	26	130	2	29	160	35	193
3.02.	Mittwoch	165	–	36	129	–	47	183	23	188
4.02.	Donnerstag	135	–	31	104	–	35	136	41	176
5.02.	Freitag	163	2	25	136	2	31	180	27	190
6.02.	Samstag	125	2	20	103	3	22	137	18	143
7.02.	Sonntag	66	1	18	47	1	22	68	21	87
8.02.	Montag	72	–	16	56	–	24	76	28	100
9.02.	Dienstag	173	–	33	140	–	35	173	30	203
10.02.	Mittwoch	203	2	29	172	2	34	237	33	236
11.02.	Donnerstag	152	–	37	115	–	39	149	21	173
12.02.	Freitag	185	–	42	143	–	50	187	30	215
13.02.	Samstag	110	1	24	85	1	28	118	27	137
14.02.	Sonntag	59	–	10	49	–	16	71	25	84
15.02.	Montag	138	–	23	115	–	24	140	26	164
16.02.	Dienstag	158	–	28	130	–	28	151	26	184
17.02.	Mittwoch	162	4	27	131	4	31	177	23	185
18.02.	Donnerstag	150	1	23	126	1	24	182	15	165
19.02.	Freitag	160	1	31	128	1	38	159	18	178
20.02.	Samstag	110	2	24	84	2	33	118	39	149
21.02.	Sonntag	68	2	9	57	2	10	83	33	101
22.02.	Montag	193	1	34	158	1	38	194	49	242
23.02.	Dienstag	149	2	24	123	2	25	160	17	166
24.02.	Mittwoch	151	–	25	126	–	29	156	25	176
25.02.	Donnerstag	162	–	34	128	–	38	168	16	178
26.02.	Freitag	157	–	24	133	–	28	170	20	177
27.02.	Samstag	115	–	23	92	–	29	137	19	134
28.02.	Sonntag	54	1	13	40	1	14	62	16	70
29.02.	Montag	162	–	31	131	–	34	183	19	181
Zusammen		4 015	26	752	3 237	28	868	4 282	749	4 764

auf Bundesautobahnen

1.02.	Montag	12	1	–	11	2	1	15	4	16
2.02.	Dienstag	11	–	4	7	–	4	11	7	18
3.02.	Mittwoch	8	–	2	6	–	2	9	3	11
4.02.	Donnerstag	14	–	5	9	–	7	15	6	20
5.02.	Freitag	10	–	2	8	–	4	12	5	15
6.02.	Samstag	7	1	–	6	2	2	11	2	9
7.02.	Sonntag	5	–	2	3	–	5	6	2	7
8.02.	Montag	4	–	3	1	–	9	4	4	8
9.02.	Dienstag	11	–	4	7	–	6	9	8	19
10.02.	Mittwoch	10	1	2	7	1	2	11	1	11
11.02.	Donnerstag	10	–	2	8	–	3	12	4	14
12.02.	Freitag	14	–	4	10	–	6	16	1	15
13.02.	Samstag	7	–	2	5	–	2	6	4	11
14.02.	Sonntag	4	–	–	4	–	–	7	6	10
15.02.	Montag	4	–	1	3	–	1	4	7	11
16.02.	Dienstag	16	–	3	13	–	3	16	2	18
17.02.	Mittwoch	14	–	1	13	–	1	20	4	18
18.02.	Donnerstag	8	–	2	6	–	2	10	3	11
19.02.	Freitag	16	–	3	13	–	4	15	2	18
20.02.	Samstag	8	1	–	7	1	2	8	7	15
21.02.	Sonntag	8	1	–	7	1	–	10	8	16
22.02.	Montag	8	–	1	7	–	2	8	8	16
23.02.	Dienstag	10	–	2	8	–	3	15	5	15
24.02.	Mittwoch	12	–	4	8	–	6	17	2	14
25.02.	Donnerstag	6	–	–	6	–	–	11	1	7
26.02.	Freitag	9	–	3	6	–	3	12	5	14
27.02.	Samstag	11	–	2	9	–	2	19	2	13
28.02.	Sonntag	4	–	1	3	–	1	8	1	5
29.02.	Montag	11	–	3	8	–	3	14	5	16
Zusammen		272	5	58	209	7	86	331	119	391

7. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2016 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr												
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte			
		Februar												
		2016	dagegen 2015	Ver- änderung 2016 gegenüber 2015	2016	dagegen 2015	Ver- änderung 2016 gegenüber 2015	2016	dagegen 2015	Ver- änderung 2016 gegenüber 2015	2016	dagegen 2015	Ver- änderung 2016 gegenüber 2015	
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	
unter 15	a	416	361	+15,2	1	–	x	54	53	+1,9	361	308	+17,2	
	b	214	207	+3,4	–	–	–	35	33	+6,1	179	174	+2,9	
	c	202	154	+31,2	1	–	x	19	20	–5,0	182	134	+35,8	
15 – 18	a	211	213	–0,9	–	–	–	34	38	–10,5	177	175	+1,1	
	b	111	114	–2,6	–	–	–	19	20	–5,0	92	94	–2,1	
	c	100	99	+1,0	–	–	–	15	18	–16,7	85	81	+4,9	
18 – 21	a	406	342	+18,7	1	3	x	69	46	+50,0	336	293	+14,7	
	b	213	182	+17,0	1	1	–	36	32	+12,5	176	149	+18,1	
	c	193	160	+20,6	–	2	x	33	14	x	160	144	+11,1	
21 – 25	a	495	451	+9,8	5	1	x	77	64	+20,3	413	386	+7,0	
	b	262	235	+11,5	4	–	x	49	44	+11,4	209	191	+9,4	
	c	233	216	+7,9	1	1	–	28	20	+40,0	204	195	+4,6	
25 – 30	a	471	460	+2,4	1	1	–	71	62	+14,5	399	397	+0,5	
	b	241	239	+0,8	–	–	–	40	39	+2,6	201	200	+0,5	
	c	230	221	+4,1	1	1	–	31	23	+34,8	198	197	+0,5	
30 – 35	a	388	365	+6,3	1	4	x	50	47	+6,4	337	314	+7,3	
	b	199	199	–	1	3	x	28	34	–17,6	170	162	+4,9	
	c	189	166	+13,9	–	1	x	22	13	+69,2	167	152	+9,9	
35 – 40	a	379	345	+9,9	1	2	x	58	48	+20,8	320	295	+8,5	
	b	205	181	+13,3	1	2	x	39	25	+56,0	165	154	+7,1	
	c	174	164	+6,1	–	–	–	19	23	–17,4	155	141	+9,9	
40 – 45	a	347	351	–1,1	1	1	–	68	48	+41,7	278	302	–7,9	
	b	176	197	–10,7	1	1	–	35	32	+9,4	140	164	–14,6	
	c	171	154	+11,0	–	–	–	33	16	x	138	138	–	
45 – 50	a	462	420	+10,0	4	2	x	71	66	+7,6	387	352	+9,9	
	b	243	208	+16,8	2	2	–	44	39	+12,8	197	167	+18,0	
	c	219	212	+3,3	2	–	x	27	27	–	190	185	+2,7	
50 – 55	a	412	369	+11,7	2	8	x	67	61	+9,8	343	300	+14,3	
	b	223	207	+7,7	1	6	x	40	42	–4,8	182	159	+14,5	
	c	189	162	+16,7	1	2	x	27	19	+42,1	161	141	+14,2	
55 – 60	a	345	295	+16,9	2	4	x	61	50	+22,0	282	241	+17,0	
	b	195	138	+41,3	1	3	x	39	27	+44,4	155	108	+43,5	
	c	150	157	–4,5	1	1	–	22	23	–4,3	127	133	–4,5	
60 – 65	a	209	209	–	2	2	–	33	43	–23,3	174	164	+6,1	
	b	111	124	–10,5	–	1	x	21	30	–30,0	90	93	–3,2	
	c	98	85	+15,3	2	1	x	12	13	–7,7	84	71	+18,3	
65 – 70	a	155	125	+24,0	1	1	–	21	23	–8,7	133	101	+31,7	
	b	85	64	+32,8	1	1	–	9	13	x	75	50	+50,0	
	c	70	61	+14,8	–	–	–	12	10	+20,0	58	51	+13,7	
70 – 75	a	158	154	+2,6	1	5	x	35	32	+9,4	122	117	+4,3	
	b	83	81	+2,5	1	2	x	15	17	–11,8	67	62	+8,1	
	c	75	73	+2,7	–	3	x	20	15	+33,3	55	55	–	
75 und mehr	a	314	269	+16,7	5	7	x	98	91	+7,7	211	171	+23,4	
	b	156	134	+16,4	4	3	x	47	47	–	105	84	+25,0	
	c	158	135	+17,0	1	4	x	51	44	+15,9	106	87	+21,8	
Zusammen	a	5 168	4 729	+9,3	28	41	–31,7	867	772	+12,3	4 273	3 916	+9,1	
	b	2 717	2 510	+8,2	18	25	–28,0	496	474	+4,6	2 203	2 011	+9,5	
	c	2 451	2 219	+10,5	10	16	–37,5	371	298	+24,5	2 070	1 905	+8,7	
Ohne Angabe	a	10	7	x	–	–	–	1	–	x	9	7	x	
	b													
	c													
Insgesamt		a	5 178	4 736	+9,3	28	41	–31,7	868	772	+12,4	4 282	3 923	+9,2

8. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Februar											
		2016	dagegen 2015	Ver-änderung 2016 gegenüber 2015	2016	dagegen 2015	Ver-änderung 2016 gegenüber 2015	2016	dagegen 2015	Ver-änderung 2016 gegenüber 2015	2016	dagegen 2015	Ver-änderung 2016 gegenüber 2015
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Fahrer und Mitfahrer von													
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	242	199	+21,6	–	–	–	35	36	–2,8	153	149	+2,7
	b	217	177	+22,6	–	–	–	29	29	–	136	133	+2,3
	c	25	22	+13,6	–	–	–	6	7	x	17	16	+6,3
davon													
Mofas, Kleinkrafträder	a	234	196	+19,4	–	–	–	34	35	–2,9	149	146	+2,1
	b	211	174	+21,3	–	–	–	28	28	–	133	130	+2,3
	c	23	22	+4,5	–	–	–	6	7	x	16	16	–
E-Bikes													
	a	6	1	x	–	–	–	–	1	x	2	1	x
	b	6	1	x	–	–	–	–	1	x	2	1	x
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
drei- und leichten vierrädrigen Kfz													
	a	2	2	–	–	–	–	1	–	x	2	2	–
	b	–	2	x	–	–	–	1	–	x	1	2	x
	c	2	–	x	–	–	–	–	–	–	1	–	x
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen													
	a	111	92	+20,7	2	1	x	36	41	–12,2	84	95	–11,6
	b	96	68	+41,2	–	1	x	27	34	–20,6	70	83	–15,7
	c	15	24	–37,5	2	–	x	9	7	x	14	12	+16,7
davon													
zweirädrigen Kraftfahrzeugen	a	107	91	+17,6	2	1	x	35	40	–12,5	83	92	–9,8
	b	92	68	+35,3	–	1	x	27	33	–18,2	69	80	–13,8
	c	15	23	–34,8	2	–	x	8	7	x	14	12	+16,7
drei- und leichten vierrädrigen Kfz													
	a	4	1	x	–	–	–	1	1	–	1	3	x
	b	4	–	x	–	–	–	–	1	x	1	3	x
	c	–	1	x	–	–	–	1	–	x	–	–	–
Personenkraftwagen													
	a	3 250	3 184	+2,1	20	18	+11,1	437	371	+17,8	2 572	2 432	+5,8
	b	1 940	1 791	+8,3	3	2	x	175	153	+14,4	1 668	1 523	+9,5
	c	1 310	1 393	–6,0	17	16	+6,3	262	218	+20,2	904	909	–0,6
darunter													
im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren	a	678	747	–9,2	6	3	x	115	78	+47,4	593	529	+12,1
	b	357	398	–10,3	1	–	x	41	28	+46,4	376	318	+18,2
	c	282	286	–1,4	3	3	–	59	44	+34,1	184	190	–3,2
Wohnmobilen													
	a	2	2	–	–	–	–	–	2	x	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	–	–	–	2	x	–	–	–
Bussen													
	a	68	98	–30,6	–	–	–	9	4	x	120	102	+17,6
	b	65	92	–29,3	–	–	–	6	4	x	113	85	+32,9
	c	3	6	x	–	–	–	3	–	x	7	17	x
Güterkraftfahrzeugen													
	a	115	112	+2,7	–	2	x	21	25	–16,0	94	110	–14,5
	b	51	42	+21,4	–	1	x	–	2	x	39	62	–37,1
	c	64	70	–8,6	–	1	x	21	23	–8,7	55	48	+14,6
darunter:													
Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg	a	56	57	–1,8	–	–	–	13	11	+18,2	50	62	–19,4
	b	29	22	+31,8	–	–	–	–	2	x	24	38	–36,8
	c	27	35	–22,9	–	–	–	13	9	x	26	24	+8,3
Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg	a	27	33	–18,2	–	2	x	3	9	x	21	26	–19,2
	b	12	17	–29,4	–	1	x	–	–	–	7	13	x
	c	15	16	–6,3	–	1	x	3	9	x	14	13	+7,7
Sattelzugmaschinen													
	a	21	19	+10,5	–	–	–	5	5	–	18	16	+12,5
	b	2	2	–	–	–	–	–	–	–	4	7	x
	c	19	17	+11,8	–	–	–	5	5	–	14	9	x
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen													
	a	7	1	x	–	–	–	1	4	x	1	1	–
	b	3	–	x	–	–	–	1	4	x	–	–	–
	c	4	1	x	–	–	–	–	–	–	1	1	–

**Noch: 8. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2016
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Februar											
		2016	dagegen 2015	Ver-änderung 2016 gegenüber 2015	2016	dagegen 2015	Ver-änderung 2016 gegenüber 2015	2016	dagegen 2015	Ver-änderung 2016 gegenüber 2015	2016	dagegen 2015	Ver-änderung 2016 gegenüber 2015
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Fahrer und Mitfahrer von													
übrigen Kraftfahrzeugen	a	19	3	x	–	–	–	1	1	–	13	5	x
	b	14	3	x	–	–	–	1	1	–	13	5	x
	c	5	–	x	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kraftfahrzeugen zusammen	a	3 814	3 691	+3,3	22	21	+4,8	540	484	+11,6	3 037	2 894	+4,9
	b	2 386	2 173	+9,8	3	4	x	239	227	+5,3	2 039	1 891	+7,8
	c	1 428	1 518	–5,9	19	17	+11,8	301	257	+17,1	998	1 003	–0,5
Fahrrädern	a	837	703	+19,1	3	4	x	151	115	+31,3	643	535	+20,2
	b	780	661	+18,0	2	4	x	137	102	+34,3	604	509	+18,7
	c	57	42	+35,7	1	–	x	14	13	+7,7	39	26	+50,0
und zwar: Pedelecs	a	43	30	+43,3	–	–	–	10	10	–	29	17	+70,6
	b	40	28	+42,9	–	–	–	7	9	x	26	16	+62,5
	c	3	2	x	–	–	–	3	1	x	3	1	x
unter 15 Jahren	a	83	68	+22,1	–	–	–	12	10	+20,0	76	58	+31,0
	b	81	64	+26,6	–	–	–	12	10	+20,0	74	56	+32,1
	c	2	4	x	–	–	–	–	–	–	2	2	–
anderen Fahrzeugen	a	18	22	–18,2	–	–	–	4	4	–	38	8	x
	b	18	22	–18,2	–	–	–	2	4	x	38	8	x
	c	–	–	–	–	–	–	2	–	x	–	–	–
Fußgänger	a	863	873	–1,1	3	15	x	170	167	+1,8	558	475	+17,5
	b	816	834	–2,2	3	12	x	162	160	+1,3	538	460	+17,0
	c	47	39	+20,5	–	3	x	8	7	x	20	15	+33,3
und zwar: Fußgänger mit Sport- oder Spielgerät	a	13	5	x	–	–	–	2	4	x	10	7	x
	b	13	5	x	–	–	–	2	3	x	10	7	x
	c	–	–	–	–	–	–	–	1	x	–	–	–
unter 15 Jahren	a	139	149	–6,7	–	–	–	26	32	–18,8	93	92	+1,1
	b	135	145	–6,9	–	–	–	24	30	–20,0	92	90	+2,2
	c	4	4	–	–	–	–	2	2	–	1	2	x
65 und mehr Jahren	a	193	187	+3,2	2	6	x	40	46	–13,0	112	79	+41,8
	b	186	178	+4,5	2	6	x	39	45	–13,3	110	75	+46,7
	c	7	9	x	–	–	–	1	1	–	2	4	x
Andere Personen	a	12	18	–33,3	–	1	x	3	2	x	6	11	x
	b	11	15	–26,7	–	1	x	3	2	x	5	11	x
	c	1	3	x	–	–	–	–	–	–	1	–	x
Insgesamt	a	5 544	5 307	+4,5	28	41	–31,7	868	772	+12,4	4 282	3 923	+9,2
	b	4 011	3 705	+8,3	8	21	x	543	495	+9,7	3 224	2 879	+12,0
	c	1 533	1 602	–4,3	20	20	–	325	277	+17,3	1 058	1 044	+1,3
darunter im Alter von unter 15 Jahren	a	370	390	–5,1	1	–	x	54	53	+1,9	361	308	+17,2
	b	318	307	+3,6	–	–	–	44	45	–2,2	308	257	+19,8
	c	52	83	–37,3	1	–	x	10	8	x	53	51	+3,9
65 und mehr Jahren	a	703	629	+11,8	7	13	x	154	146	+5,5	466	389	+19,8
	b	584	515	+13,4	5	10	x	113	125	–9,6	385	320	+20,3
	c	119	114	+4,4	2	3	x	41	21	+95,2	81	69	+17,4

9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger			Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
		Februar 2016					dagegen Februar 2015	
		Anzahl						
Insgesamt								
unter 15	a	416	163	—	88	119	361	133
	b	214	68	—	42	82	207	65
	c	202	95	—	46	37	154	68
15 – 18	a	211	60	27	35	50	213	49
	b	111	26	24	22	16	114	23
	c	100	34	3	13	34	99	26
18 – 21	a	406	308	13	29	34	342	255
	b	213	152	13	20	13	182	125
	c	193	156	—	9	21	160	130
21 – 25	a	495	376	6	46	38	451	336
	b	262	182	6	30	20	235	160
	c	233	194	—	16	18	216	176
25 – 35	a	859	590	13	104	88	825	589
	b	440	277	12	63	46	438	280
	c	419	313	1	41	42	387	309
35 – 45	a	726	470	15	103	69	696	455
	b	381	213	15	62	40	378	223
	c	345	257	—	41	29	318	232
45 – 55	a	874	489	22	147	113	789	474
	b	466	234	21	94	43	415	209
	c	408	255	1	53	70	374	265
55 – 65	a	554	294	21	100	64	504	296
	b	306	139	21	57	33	262	130
	c	248	155	—	43	31	242	166
65 und mehr	a	627	279	5	137	154	548	234
	b	324	147	5	94	57	279	116
	c	303	132	—	43	97	269	118
Zusammen	a	5 168	3 029	122	789	729	4 729	2 821
	b	2 717	1 438	117	484	350	2 510	1 331
	c	2 451	1 591	5	305	379	2 219	1 490
Ohne Angabe	a	10	—	—	8	2	7	—
	b							
	c							
Insgesamt	a	5 178	3 029	122	797	731	4 736	2 821

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr								
		darunter			insgesamt	darunter				
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	
		Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		
		dagegen Februar 2016				Veränderung Februar 2016 gegenüber Februar 2015				
		Anzahl				%				
Insgesamt										
unter 15	a	–	68	124	+15,2	+22,6	–	+29,4	–4,0	
	b	–	48	77	+3,4	+4,6	–	–12,5	+6,5	
	c	–	20	47	+31,2	+39,7	–	x	–21,3	
15 – 18	a	28	40	45	–0,9	+22,4	–3,6	–12,5	+11,1	
	b	23	22	17	–2,6	+13,0	+4,3	–	–5,9	
	c	5	18	28	+1,0	+30,8	x	–27,8	+21,4	
18 – 21	a	12	26	21	+18,7	+20,8	+8,3	+11,5	+61,9	
	b	10	17	10	+17,0	+21,6	+30,0	+17,6	+30,0	
	c	2	9	11	+20,6	+20,0	x	–	+90,9	
21 – 25	a	11	32	44	+9,8	+11,9	x	+43,8	–13,6	
	b	11	17	26	+11,5	+13,8	x	+76,5	–23,1	
	c	–	15	18	+7,9	+10,2	–	+6,7	–	
25 – 35	a	10	81	80	+4,1	+0,2	+30,0	+28,4	+10,0	
	b	8	46	53	+0,5	–1,1	x	+37,0	–13,2	
	c	2	35	27	+8,3	+1,3	x	+17,1	+55,6	
35 – 45	a	20	78	68	+4,3	+3,3	–25,0	+32,1	+1,5	
	b	18	48	33	+0,8	–4,5	–16,7	+29,2	+21,2	
	c	2	30	35	+8,5	+10,8	x	+36,7	–17,1	
45 – 55	a	32	113	81	+10,8	+3,2	–31,3	+30,1	+39,5	
	b	29	64	48	+12,3	+12,0	–27,6	+46,9	–10,4	
	c	3	49	33	+9,1	–3,8	x	+8,2	x	
55 – 65	a	17	84	60	+9,9	–0,7	+23,5	+19,0	+6,7	
	b	17	51	29	+16,8	+6,9	+23,5	+11,8	+13,8	
	c	–	33	31	+2,5	–6,6	–	+30,3	–	
65 und mehr	a	7	128	131	+14,4	+19,2	x	+7,0	+17,6	
	b	7	77	53	+16,1	+26,7	x	+22,1	+7,5	
	c	–	51	78	+12,6	+11,9	–	–15,7	+24,4	
Zusammen	a	137	650	654	+9,3	+7,4	–10,9	+21,4	+11,5	
	b	123	390	346	+8,2	+8,0	–4,9	+24,1	+1,2	
	c	14	260	308	+10,5	+6,8	x	+17,3	+23,1	
Ohne Angabe	a	–	4	3	x	–	–	x	x	
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	a	137	654	657	+9,3	+7,4	–10,9	+21,9	+11,3	

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

Noch: **9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
			Februar 2016					dagegen Februar 2015
		Anzahl						
Getötete								
unter 15	a	1	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	–	–	–
15 – 18	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
18 – 21	a	1	1	–	–	–	3	2
	b	1	1	–	–	–	1	1
	c	–	–	–	–	–	2	1
21 – 25	a	5	5	–	–	–	1	1
	b	4	4	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	–	1	1
25 – 35	a	2	1	1	–	–	5	2
	b	1	–	1	–	–	3	1
	c	1	1	–	–	–	2	1
35 – 45	a	2	2	–	–	–	3	–
	b	2	2	–	–	–	3	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
45 – 55	a	6	6	–	–	–	10	6
	b	3	3	–	–	–	8	4
	c	3	3	–	–	–	2	2
55 – 65	a	4	–	1	2	1	6	3
	b	1	–	1	–	–	4	1
	c	3	–	–	2	1	2	2
65 und mehr	a	7	4	–	1	2	13	4
	b	6	4	–	1	1	6	3
	c	1	–	–	–	1	7	1
Zusammen	a	28	20	2	3	3	41	18
	b	18	14	2	1	1	25	10
	c	10	6	–	2	2	16	8
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	28	20	2	3	3	41	18

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich	Verunglückte im Straßenverkehr							
	darunter			insgesamt	darunter			
	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
	dagegen Februar 2016			Veränderung Februar 2016 gegenüber Februar 2015				
	Anzahl			%				

Getötete

unter 15	a	–	–	–	x	x	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
15 – 18	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
18 – 21	a	–	–	1	x	x	–	–	x
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	1	x	x	–	–	x
21 – 25	a	–	–	–	x	x	–	–	–
	b	–	–	–	x	x	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
25 – 35	a	–	1	2	x	x	x	x	x
	b	–	–	2	x	x	x	–	x
	c	–	1	–	x	–	–	x	–
35 – 45	a	1	–	2	x	x	x	–	x
	b	1	–	2	x	x	x	–	x
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
45 – 55	a	–	–	3	x	–	–	–	x
	b	–	–	3	x	x	–	–	x
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
55 – 65	a	–	1	1	x	x	x	x	–
	b	–	1	1	x	x	x	x	x
	c	–	–	–	x	x	–	x	x
65 und mehr	a	–	2	6	x	–	–	x	x
	b	–	1	1	–	x	–	–	–
	c	–	1	5	x	x	–	x	x
Zusammen	a	1	4	15	–31,7	+11,1	x	x	x
	b	1	2	9	–28,0	+40,0	x	x	x
	c	–	2	6	–37,5	x	–	–	x
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	1	4	15	–31,7	+11,1	x	x	x

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
		Februar 2016					dagegen Februar 2015	
Anzahl								
Schwerverletzte								
unter 15	a	54	15	—	12	26	53	9
	b	35	10	—	3	21	33	6
	c	19	5	—	9	5	20	3
15 – 18	a	34	3	10	7	11	38	10
	b	19	1	9	3	4	20	4
	c	15	2	1	4	7	18	6
18 – 21	a	69	53	1	7	3	46	33
	b	36	27	1	4	1	32	21
	c	33	26	—	3	2	14	12
21 – 25	a	77	54	3	5	11	64	48
	b	49	32	3	4	6	44	32
	c	28	22	—	1	5	20	16
25 – 35	a	121	74	3	15	21	109	70
	b	68	42	3	7	9	73	41
	c	53	32	—	8	12	36	29
35 – 45	a	126	72	6	14	18	96	57
	b	74	30	6	11	13	57	31
	c	52	42	—	3	5	39	26
45 – 55	a	138	63	7	28	23	127	61
	b	84	36	7	18	10	81	31
	c	54	27	—	10	13	46	30
55 – 65	a	94	38	5	23	17	93	39
	b	60	23	5	13	10	57	22
	c	34	15	—	10	7	36	17
65 und mehr	a	154	65	1	39	40	146	44
	b	71	34	1	27	8	77	27
	c	83	31	—	12	32	69	17
Zusammen	a	867	437	36	150	170	772	371
	b	496	235	35	90	82	474	215
	c	371	202	1	60	88	298	156
Ohne Angabe	a	1	—	—	1	—	—	—
	b							
	c							
Insgesamt	a	868	437	36	151	170	772	371

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr								
		darunter			insgesamt	darunter				
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	
		Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		
		dagegen Februar 2016				Veränderung Februar 2016 gegenüber Februar 2015				
		Anzahl				%				
Schwerverletzte										
unter 15	a	–	10	32	+1,9	x	–	+20,0	–18,8	
	b	–	7	20	+6,1	x	–	x	+5,0	
	c	–	3	12	–5,0	x	–	x	x	
15 – 18	a	5	1	12	–10,5	x	x	x	–8,3	
	b	4	1	4	–5,0	x	x	x	–	
	c	1	–	8	–16,7	x	–	x	x	
18 – 21	a	3	2	3	+50,0	+60,6	x	x	–	
	b	2	2	2	+12,5	+28,6	x	x	x	
	c	1	–	1	x	x	x	x	x	
21 – 25	a	4	2	6	+20,3	+12,5	x	x	x	
	b	4	1	3	+11,4	–	x	x	x	
	c	–	1	3	+40,0	+37,5	–	–	x	
25 – 35	a	5	8	17	+11,0	+5,7	x	x	+23,5	
	b	5	6	14	–6,8	+2,4	x	x	x	
	c	–	2	3	+47,2	+10,3	–	x	x	
35 – 45	a	5	10	13	+31,3	+26,3	x	+40,0	+38,5	
	b	4	6	6	+29,8	–3,2	x	x	x	
	c	1	4	7	+33,3	+61,5	x	x	x	
45 – 55	a	10	23	18	+8,7	+3,3	x	+21,7	+27,8	
	b	9	16	12	+3,7	+16,1	x	+12,5	–16,7	
	c	1	7	6	+17,4	–10,0	x	x	x	
55 – 65	a	8	15	20	+1,1	–2,6	x	+53,3	–15,0	
	b	8	7	11	+5,3	+4,5	x	x	–9,1	
	c	–	8	9	–5,6	–11,8	–	x	x	
65 und mehr	a	1	44	46	+5,5	+47,7	–	–11,4	–13,0	
	b	1	26	16	–7,8	+25,9	–	+3,8	x	
	c	–	18	30	+20,3	+82,4	–	–33,3	+6,7	
Zusammen	a	41	115	167	+12,3	+17,8	–12,2	+30,4	+1,8	
	b	37	72	88	+4,6	+9,3	–5,4	+25,0	–6,8	
	c	4	43	79	+24,5	+29,5	x	+39,5	+11,4	
Ohne Angabe	a	–	–	–	x	–	–	x	–	
	b	–	–	–	–	–	–	–	–	
	c	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	a	41	115	167	+12,4	+17,8	–12,2	+31,3	+1,8	

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
		Februar 2016					dagegen Februar 2015	
		Anzahl						
Leichtverletzte								
unter 15	a	361	147	—	76	93	308	124
	b	179	58	—	39	61	174	59
	c	182	89	—	37	32	134	65
15 – 18	a	177	57	17	28	39	175	39
	b	92	25	15	19	12	94	19
	c	85	32	2	9	27	81	20
18 – 21	a	336	254	12	22	31	293	220
	b	176	124	12	16	12	149	103
	c	160	130	—	6	19	144	117
21 – 25	a	413	317	3	41	27	386	287
	b	209	146	3	26	14	191	128
	c	204	171	—	15	13	195	159
25 – 35	a	736	515	9	89	67	711	517
	b	371	235	8	56	37	362	238
	c	365	280	1	33	30	349	279
35 – 45	a	598	396	9	89	51	597	398
	b	305	181	9	51	27	318	192
	c	293	215	—	38	24	279	206
45 – 55	a	730	420	15	119	90	652	407
	b	379	195	14	76	33	326	174
	c	351	225	1	43	57	326	233
55 – 65	a	456	256	15	75	46	405	254
	b	245	116	15	44	23	201	107
	c	211	140	—	31	23	204	147
65 und mehr	a	466	210	4	97	112	389	186
	b	247	109	4	66	48	196	86
	c	219	101	—	31	64	193	100
Zusammen	a	4 273	2 572	84	636	556	3 916	2 432
	b	2 203	1 189	80	393	267	2 011	1 106
	c	2 070	1 383	4	243	289	1 905	1 326
Ohne Angabe	a	9	—	—	7	2	7	—
	b							
	c							
Insgesamt	a	4 282	2 572	84	643	558	3 923	2 432

1) mit amtl.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**Noch: 9. Verunglückte im Straßenverkehr im Februar 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung,
Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr								
		darunter			insgesamt	darunter				
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	
		Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		
		dagegen Februar 2016				Veränderung Februar 2016 gegenüber Februar 2015				
		Anzahl				%				
Leichtverletzte										
unter 15	a	–	58	92	+17,2	+18,5	–	+31,0	+1,1	
	b	–	41	57	+2,9	–1,7	–	–4,9	+7,0	
	c	–	17	35	+35,8	+36,9	–	x	–8,6	
15 – 18	a	23	39	33	+1,1	+46,2	–26,1	–28,2	+18,2	
	b	19	21	13	–2,1	+31,6	–21,1	–9,5	–7,7	
	c	4	18	20	+4,9	+60,0	x	x	+35,0	
18 – 21	a	9	24	17	+14,7	+15,5	x	–8,3	+82,4	
	b	8	15	8	+18,1	+20,4	x	+6,7	x	
	c	1	9	9	+11,1	+11,1	x	x	x	
21 – 25	a	7	30	38	+7,0	+10,5	x	+36,7	–28,9	
	b	7	16	23	+9,4	+14,1	x	+62,5	–39,1	
	c	–	14	15	+4,6	+7,5	–	+7,1	–13,3	
25 – 35	a	5	72	61	+3,5	–0,4	x	+23,6	+9,8	
	b	3	40	37	+2,5	–1,3	x	+40,0	–	
	c	2	32	24	+4,6	+0,4	x	+3,1	+25,0	
35 – 45	a	14	68	53	+0,2	–0,5	x	+30,9	–3,8	
	b	13	42	25	–4,1	–5,7	x	+21,4	+8,0	
	c	1	26	28	+5,0	+4,4	x	+46,2	–14,3	
45 – 55	a	22	90	60	+12,0	+3,2	–31,8	+32,2	+50,0	
	b	20	48	33	+16,3	+12,1	–30,0	+58,3	–	
	c	2	42	27	+7,7	–3,4	x	+2,4	x	
55 – 65	a	9	68	39	+12,6	+0,8	x	+10,3	+17,9	
	b	9	43	17	+21,9	+8,4	x	+2,3	+35,3	
	c	–	25	22	+3,4	–4,8	–	+24,0	+4,5	
65 und mehr	a	6	82	79	+19,8	+12,9	x	+18,3	+41,8	
	b	6	50	36	+26,0	+26,7	x	+32,0	+33,3	
	c	–	32	43	+13,5	+1,0	–	–3,1	+48,8	
Zusammen	a	95	531	472	+9,1	+5,8	–11,6	+19,8	+17,8	
	b	85	316	249	+9,5	+7,5	–5,9	+24,4	+7,2	
	c	10	215	223	+8,7	+4,3	x	+13,0	+29,6	
Ohne Angabe	a	–	4	3	x	–	–	x	x	
Insgesamt	a	95	535	475	+9,2	+5,8	–11,6	+20,2	+17,5	

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) einschl. Pedelecs

**10. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Februar 2016
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Straßenverkehrsunfälle mit					
		Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
		Februar 2016		dagegen Februar 2015		Veränderung Februar 2016 gegenüber Februar 2015	
		Anzahl				%	
Führer von							
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	197	7	189	5	+4,2	x
	b	174	7	166	4	+4,8	x
	c	23	–	23	1	–	x
davon							
Mofas, Kleinkrafträdern	a	192	7	185	5	+3,8	x
	b	170	7	162	4	+4,9	x
	c	22	–	23	1	–4,3	x
E-Bikes	a	2	–	2	–	–	–
	b	2	–	2	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	3	–	2	–	x	–
	b	2	–	2	–	–	–
	c	1	–	–	–	x	–
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	a	125	2	135	4	–7,4	x
	b	100	2	116	4	–13,8	x
	c	25	–	19	–	+31,6	–
davon							
zweirädrigen Kraftfahrzeugen	a	123	2	131	4	–6,1	x
	b	99	2	112	4	–11,6	x
	c	24	–	19	–	+26,3	–
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	2	–	4	–	x	–
	b	1	–	4	–	x	–
	c	1	–	–	–	x	–
Personenkraftwagen	a	5 464	1 238	5 007	1 117	+9,1	+10,8
	b	3 922	876	3 566	758	+10,0	+15,6
	c	1 542	362	1 441	359	+7,0	+0,8
darunter							
im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren	a	912	244	854	195	+6,8	+25,1
	b	583	157	553	125	+5,4	+25,6
	c	329	87	301	70	+9,3	+24,3
Wohnmobilen	a	1	–	3	1	x	x
	b	1	–	1	–	–	–
	c	–	–	2	1	x	x
Bussen	a	116	2	95	6	+22,1	x
	b	106	2	89	3	+19,1	x
	c	10	–	6	3	x	x
Güterkraftfahrzeugen	a	413	110	423	96	–2,4	+14,6
	b	226	43	222	34	+1,8	+26,5
	c	187	67	201	62	–7,0	+8,1
darunter							
Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg	a	188	40	190	35	–1,1	+14,3
	b	120	18	120	20	–	–10,0
	c	68	22	70	15	–2,9	+46,7
Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg	a	111	39	120	29	–7,5	+34,5
	b	62	14	61	8	+1,6	x
	c	49	25	59	21	–16,9	+19,0
Sattelzugmaschinen	a	96	25	99	31	–3,0	–19,4
	b	32	8	31	6	+3,2	x
	c	64	17	68	25	–5,9	–32,0

**Noch: 10. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Februar 2016
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Straßenverkehrsunfälle mit					
		Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
Februar 2016		dagegen Februar 2015		Veränderung Februar 2016 gegenüber Februar 2015			
Anzahl				%			
Führer von							
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	a	11	3	8	2	x	x
	b	6	–	5	1	x	x
	c	5	3	3	1	x	x
übrigen Kraftfahrzeugen	a	21	8	7	1	x	x
	b	20	6	6	–	x	x
	c	1	2	1	1	–	x
Kraftfahrzeugen zusammen	a	6 348	1 370	5 867	1 232	+8,2	+11,2
	b	4 555	936	4 171	804	+9,2	+16,4
	c	1 793	434	1 696	428	+5,7	+1,4
darunter flüchtig	a	347	160	320	161	+8,4	–0,6
	b	284	101	279	110	+1,8	–8,2
	c	63	59	41	51	+53,7	+15,7
Fahrrädern	a	849	1	693	3	+22,5	x
	b	794	1	653	3	+21,6	x
	c	55	–	40	–	+37,5	–
und zwar: Pedelecs	a	38	–	28	–	+35,7	–
	b	32	–	26	–	+23,1	–
	c	6	–	2	–	x	–
unter 15 Jahren	a	93	–	70	–	+32,9	–
	b	91	–	68	–	+33,8	–
	c	2	–	2	–	–	–
anderen Fahrzeugen	a	54	30	32	18	+68,8	+66,7
	b	48	23	29	14	+65,5	+64,3
	c	6	7	3	4	x	x
Fußgänger	a	760	–	674	4	+12,8	x
	b	729	–	647	4	+12,7	x
	c	31	–	27	–	+14,8	–
und zwar: Fußgänger mit Sport oder Spielgerät	a	12	–	11	–	+9,1	–
	b	12	–	10	–	+20,0	–
	c	–	–	1	–	x	–
unter 15 Jahren	a	122	–	125	–	–2,4	–
	b	119	–	121	–	–1,7	–
	c	3	–	4	–	x	–
65 und mehr Jahren	a	155	–	134	–	+15,7	–
	b	152	–	128	–	+18,8	–
	c	3	–	6	–	x	–
Andere Personen	a	23	2	26	2	–11,5	–
	b	16	–	20	2	–20,0	x
	c	7	2	6	–	x	x
Insgesamt	a	8 034	1 403	7 292	1 259	+10,2	+11,4
	b	6 142	960	5 520	827	+11,3	+16,1
	c	1 892	443	1 772	432	+6,8	+2,5
darunter: unter 15 Jahren	a	216	–	200	2	+8,0	x
	b	211	–	194	1	+8,8	x
	c	5	–	6	1	x	x
65 und mehr Jahren	a	975	105	893	96	+9,2	+9,4
	b	815	77	751	71	+8,5	+8,5
	c	160	28	142	25	+12,7	+12,0

11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2016 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
	Februar 2016						dagegen Februar 2015			
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	156	1	56	138	110	116	1	41	104	95
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	17	–	11	17	14	19	1	5	25	12
Übermüdung	13	–	5	8	11	17	–	5	17	12
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	47	2	18	36	11	47	1	27	32	16
Straßenbenutzung										
Falschfahrt auf Straßen mit nach Fahrtrichtung getrennten Fahrbahnen (Falschfahrer)	4	–	1	4	–	–	–	–	–	–
Benutzung der Fahrbahn entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung in anderen Fällen (Einbahnstraße)	39	–	7	43	1	–	–	–	–	–
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbots- widrige Benutzung anderer Straßenteile	76	–	15	71	7	120	1	36	106	18
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	110	4	38	114	29	70	2	28	78	23
Geschwindigkeit										
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	31	2	18	25	9	28	1	12	32	9
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	515	11	161	537	191	539	7	176	592	153
Abstand										
Ungenügender Sicherheitsabstand	621	–	80	806	36	549	2	64	732	29
Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	10	–	–	15	5	19	–	4	18	2
Überholen										
Unzulässiges Rechtsüberholen	3	–	1	2	–	10	–	4	9	3
Überholen trotz Gegenverkehrs	7	–	7	8	3	8	3	2	12	2
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	33	–	9	45	14	33	–	10	38	17
Überholen trotz unzureichender Sichtver- hältnisse	–	–	–	–	1	3	–	–	4	1
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	14	–	4	15	13	9	–	2	12	14
Fehler beim Wiedereinordnen	18	–	4	23	3	13	–	6	17	3
Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	28	1	5	26	1	38	1	8	39	3
Fehler beim Überholtwerden	5	1	1	4	2	5	–	1	4	1
Vorbeifahren										
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	9	–	1	8	3	7	–	–	11	1
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	4	–	2	2	1	2	–	1	1	1
Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschluss- verfahrens	75	–	18	85	26	79	1	11	97	24

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

Noch: 11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2016 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
	Februar 2016					dagegen Februar 2015				

noch: Fehilverhalten der Fahrzeugführer

Vorfahrt, Vorrang

Nichtbeachten der Regel rechts vor links	87	–	16	98	24	48	–	6	61	23
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	440	3	78	489	105	422	2	55	471	95
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Bundesautobahnen oder Kraftfahrstraßen	13	–	5	11	3	11	–	6	14	8
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	3	–	4	1	–	4	–	2	4	2
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	102	–	28	135	31	81	2	14	114	29
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	23	–	4	31	3	14	–	5	13	6
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	1	–	–	2	1	–	–	–	–	2

Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren

Fehler beim Abbiegen nach rechts	129	–	21	124	13	–	–	–	–	–
Fehler beim Abbiegen nach links	289	–	63	355	71	348	1	57	416	57
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	136	1	30	152	26	168	3	40	160	29
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	195	–	32	224	20	166	1	32	175	17

falsches Verhalten gegenüber Fußgängern

An Fußgängerüberwegen	45	–	4	42	–	41	–	12	34	–
An Fußgängerfurten	77	–	21	60	–	61	–	22	52	–
Beim Abbiegen	143	1	27	126	–	119	–	36	88	–
An Haltestellen (auch haltende Schulbusse mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	17	–	3	16	–	13	–	2	12	–
An anderen Stellen	189	–	39	155	–	174	4	36	147	–

ruhender Verkehr, Verkehrssicherung

Unzulässiges Halten oder Parken	2	–	–	2	–	2	–	1	1	–
Mangelnde Sicherung haltender oder liegengebliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	2	–	2	2	1	5	1	2	5	–
Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	37	–	6	31	–	38	1	4	33	1
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	4	–	1	3	1	5	–	3	3	–
Ladung, Besetzung	1	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Überladung, Überbesetzung Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	7	–	–	7	6	7	–	–	11	4
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 131	12	257	1 162	248	1 066	14	246	1 104	197

Technische Mängel, Wartungsmängel

Beleuchtung	7	–	2	5	2	8	–	3	5	–
Bereifung	12	–	3	12	4	10	–	2	10	3
Bremsen	4	–	–	4	1	2	–	–	5	–
Lenkung	2	–	1	5	–	1	–	–	1	1
Zugvorrichtung	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–
Andere Mängel	10	–	–	11	–	6	–	3	3	2

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

Noch: 11. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Februar 2016 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte					verletzte		
	Februar 2016						dagegen Februar 2015			
Fehlverhalten der Fußgänger										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	12	1	6	7	–	7	1	4	6	–
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	–	–	–	–	–	2	–	2	–	–
Übermüdung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	4	–	2	2	–	2	–	2	1	–
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn										
An Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	35	–	13	24	–	30	2	15	18	1
Auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
In der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	11	–	7	5	–	9	1	3	5	–
An anderen Stellen	32	–	12	21	–	31	1	10	25	1
Ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	135	2	57	91	–	109	5	48	70	2
Durch sonstiges falsches Verhalten	13	–	3	10	–	11	–	5	7	–
Nichtbenutzen des Gehweges	3	–	1	2	–	6	1	2	4	–
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	4	–	2	3	–	2	–	2	1	–
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	2	–	1	1	–	4	–	1	3	–
Andere Fehler der Fußgänger	30	–	10	23	–	26	1	7	22	1
Straßenverhältnisse										
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn										
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	7	–	2	10	–	2	–	1	2	1
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	2	–	–	2	–	–	–	–	–	–
Schnee, Eis	62	–	20	63	21	264	3	68	267	40
Regen	119	3	27	118	39	70	1	16	75	16
Andere Einflüsse (u. a. Laub, angeschwemmter Lehm)	4	–	1	3	–	5	–	1	4	1
Zustand der Straße										
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	4	–	1	3	–	–	–	–	–	–
Schäden an der Fahrbahnoberfläche	5	–	1	5	–	–	–	–	–	–
Anderer Zustand der Straße	9	–	–	9	–	3	–	2	2	–
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrs- zeichen oder -einrichtungen	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Witterungseinflüsse										
Sichtbehinderung durch Nebel	1	–	2	–	–	2	–	–	2	–
Starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	22	–	8	20	–	1	–	–	1	–
Blendende Sonne	44	–	11	50	1	45	–	8	51	8
Seitenwind	7	–	5	8	1	–	–	–	–	–
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	4	–	1	4	1	2	–	1	1	–
Hindernisse										
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstellen auf der Fahrbahn	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wild auf der Fahrbahn	5	–	–	5	3	8	–	3	8	2
Anderes Tier auf der Fahrbahn	7	–	2	8	1	17	1	6	11	–
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	5	–	–	8	1	4	–	2	2	4
Sonstige Ursachen	72	–	19	74	26	63	3	14	71	9

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

12. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden im Februar 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von		
		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern
	Februar 2016				dagegen Februar 2015				Veränderung Februar 2016 gegenüber Februar 2015			
	Anzahl								%			
Verkehrstüchtigkeit	236	184	2	34	202	159	4	22	+16,8	+15,7	x	+54,5
darunter												
Alkoholeinfluss	159	117	1	32	119	87	3	19	+33,6	+34,5	x	+68,4
Einfluss anderer berauschender Mittel	17	16	–	1	19	14	1	1	–10,5	+14,3	x	–
Straßenbenutzung	232	101	2	117	196	81	2	96	+18,4	+24,7	–	+21,9
Geschwindigkeit	550	436	25	31	578	474	22	17	–4,8	–8,0	+13,6	+82,4
Abstand	638	537	4	4	578	478	6	8	+10,4	+12,3	x	x
Überholen	109	81	4	12	119	85	10	11	–8,4	–4,7	x	+9,1
Vorbeifahren	13	11	–	2	9	9	–	–	x	x	–	x
Nebeneinanderfahren	76	54	1	2	82	62	–	2	–7,3	–12,9	x	–
Vorfahrt, Vorrang	678	579	–	50	592	507	1	41	+14,5	+14,2	x	+22,0
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	751	662	1	32	683	581	2	40	+10,0	+13,9	x	–20,0
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	471	430	1	9	408	366	2	10	+15,4	+17,5	x	x
darunter												
an Überwegen und Furten	122	114	–	–	102	98	–	1	+19,6	+16,3	–	x
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	41	31	1	–	45	37	–	–	–8,9	–16,2	x	–
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	4	1	–	3	5	1	1	3	x	–	x	–
Ladung, Besetzung	8	3	–	2	7	4	–	1	x	x	–	x
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 152	793	28	156	1 092	762	27	139	+5,5	+4,1	+3,7	+12,2
Insgesamt	4 959	3 903	69	454	4 596	3 606	77	390	+7,9	+8,2	–10,4	+16,4

13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016 nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	a	205	178	20	7	210	–	31	179
	b	186	164	15	7	191	–	24	167
	c	4	3	1	–	3	–	1	2
	d	15	11	4	–	16	–	6	10
Duisburg									
	a	143	118	16	9	135	–	16	119
	b	126	104	13	9	120	–	15	105
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	16	13	3	–	14	–	1	13
Essen									
	a	126	103	17	6	127	1	18	108
	b	112	96	11	5	117	1	16	100
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	14	7	6	1	10	–	2	8
Krefeld									
	a	86	64	21	1	77	1	15	61
	b	82	61	20	1	71	1	12	58
	c	3	2	1	–	4	–	3	1
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Mönchengladbach									
	a	85	64	12	9	85	–	15	70
	b	75	56	11	8	71	–	13	58
	c	6	5	1	–	11	–	1	10
	d	4	3	–	1	3	–	1	2
Mülheim an der Ruhr									
	a	34	30	3	1	39	–	6	33
	b	30	26	3	1	32	–	4	28
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	4	4	–	–	7	–	2	5
Oberhausen									
	a	59	53	3	3	61	–	6	55
	b	52	47	2	3	54	–	5	49
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	7	6	1	–	7	–	1	6
Remscheid									
	a	19	15	2	2	22	1	2	19
	b	18	14	2	2	19	1	2	16
	c	1	1	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Solingen									
	a	36	32	2	2	38	–	9	29
	b	32	28	2	2	33	–	5	28
	c	3	3	–	–	4	–	3	1
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Wuppertal									
	a	75	63	6	6	79	–	5	74
	b	66	54	6	6	64	–	4	60
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	9	9	–	–	15	–	1	14
Kreis Kleve									
	a	83	75	6	2	100	2	23	75
	b	53	47	4	2	58	1	9	48
	c	27	27	–	–	39	1	11	27
	d	3	1	2	–	3	–	3	–
Bedburg-Hau									
	a	6	6	–	–	14	–	3	11
	b	4	4	–	–	7	–	–	7
	c	2	2	–	–	7	–	3	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Emmerich am Rhein, Stadt									
	a	6	5	1	–	5	–	1	4
	b	6	5	1	–	5	–	1	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Geldern, Stadt									
	a	11	11	–	–	20	1	5	14
	b	7	7	–	–	12	1	3	8
	c	4	4	–	–	8	–	2	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Kreis Kleve									
Goch, Stadt	a	9	9	–	–	9	–	–	9
	b	9	9	–	–	9	–	–	9
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Issum	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kalkar, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	2	1
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kerken	a	5	4	1	–	4	–	2	2
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	3	3	–	–	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kevelaer, Stadt	a	9	8	–	1	9	–	–	9
	b	5	4	–	1	4	–	–	4
	c	4	4	–	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kleve, Stadt	a	12	10	1	1	13	–	2	11
	b	12	10	1	1	13	–	2	11
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kranenburg	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rees, Stadt	a	8	8	–	–	11	1	5	5
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	6	6	–	–	7	1	1	5
	d	1	1	–	–	3	–	3	–
Rheurdt	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Straelen, Stadt	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Uedem	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wachtendonk	a	2	2	–	–	3	–	–	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Weeze	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	3	2	1	–	2	–	1	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Mettmann	a	149	123	21	5	149	1	25	123
	b	113	96	16	1	108	1	19	88
	c	18	16	—	2	18	—	3	15
	d	18	11	5	2	23	—	3	20
Erkrath, Stadt	a	7	6	1	—	7	—	1	6
	b	6	5	1	—	6	—	—	6
	c	1	1	—	—	1	—	1	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Haan, Stadt	a	11	10	1	—	12	—	3	9
	b	9	9	—	—	11	—	3	8
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	2	1	1	—	1	—	—	1
Heiligenhaus, Stadt	a	7	5	2	—	6	1	—	5
	b	7	5	2	—	6	1	—	5
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Hilden, Stadt	a	21	17	4	—	20	—	—	20
	b	19	15	4	—	18	—	—	18
	c	2	2	—	—	2	—	—	2
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Langenfeld (Rheinland), Stadt	a	23	18	3	2	21	—	6	15
	b	19	16	3	—	19	—	6	13
	c	3	2	—	1	2	—	—	2
	d	1	—	—	1	—	—	—	—
Mettmann, Stadt	a	11	9	1	1	9	—	2	7
	b	10	9	1	—	9	—	2	7
	c	1	—	—	1	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Monheim am Rhein, Stadt	a	13	11	1	1	12	—	1	11
	b	9	7	1	1	7	—	1	6
	c	4	4	—	—	5	—	—	5
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Ratingen, Stadt	a	25	21	4	—	29	—	5	24
	b	14	13	1	—	13	—	2	11
	c	1	1	—	—	1	—	—	1
	d	10	7	3	—	15	—	3	12
Velbert, Stadt	a	28	23	4	1	30	—	7	23
	b	17	14	3	—	16	—	5	11
	c	6	6	—	—	7	—	2	5
	d	5	3	1	1	7	—	—	7
Wülfrath, Stadt	a	3	3	—	—	3	—	—	3
	b	3	3	—	—	3	—	—	3
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Rhein-Kreis Neuss	a	115	81	24	10	99	2	14	83
	b	81	59	16	6	69	—	12	57
	c	25	18	5	2	25	2	2	21
	d	9	4	3	2	5	—	—	5
Dormagen, Stadt	a	16	11	2	3	14	—	1	13
	b	10	7	1	2	7	—	—	7
	c	6	4	1	1	7	—	1	6
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Grevenbroich, Stadt	a	18	11	7	—	12	—	3	9
	b	12	6	6	—	6	—	3	3
	c	6	5	1	—	6	—	—	6
	d	—	—	—	—	—	—	—	—

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Rhein-Kreis Neuss									
Jüchen	a	4	4	–	–	5	–	1	4
	b	2	2	–	–	3	–	1	2
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kaarst, Stadt	a	14	8	5	1	11	–	3	8
	b	9	7	1	1	10	–	3	7
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	4	1	3	–	1	–	–	1
Korschenbroich, Stadt	a	7	4	2	1	6	–	–	6
	b	6	3	2	1	5	–	–	5
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Meerbusch, Stadt	a	15	12	1	2	15	–	1	14
	b	10	8	1	1	10	–	1	9
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	3	2	–	1	2	–	–	2
Neuss, Stadt	a	34	25	6	3	27	–	3	24
	b	29	23	5	1	24	–	3	21
	c	3	1	1	1	1	–	–	1
	d	2	1	–	1	2	–	–	2
Rommerskirchen	a	7	6	1	–	9	2	2	5
	b	3	3	–	–	4	–	1	3
	c	4	3	1	–	5	2	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Viersen	a	62	52	7	3	65	–	11	54
	b	40	32	6	2	39	–	8	31
	c	15	15	–	–	16	–	1	15
	d	7	5	1	1	10	–	2	8
Brüggen	a	2	–	2	–	–	–	–	–
	b	2	–	2	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Grefrath	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kempen, Stadt	a	6	5	1	–	5	–	–	5
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nettetal, Stadt	a	6	6	–	–	7	–	3	4
	b	4	4	–	–	4	–	–	4
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	1	1	–	–	2	–	2	–
Niederkrüchten	a	3	1	1	1	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	–	1	1	–	–	–	–
Schwalmtal	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Tönisvorst, Stadt	a	7	7	–	–	7	–	1	6
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	4	4	–	–	4	–	–	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Viersen Viersen, Stadt	a	25	22	2	1	30	–	5	25
	b	21	18	2	1	21	–	5	16
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	3	3	–	–	7	–	–	7
Willich, Stadt	a	8	7	–	1	11	–	2	9
	b	5	4	–	1	8	–	2	6
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Kreis Wesel	a	138	120	10	8	152	2	33	117
	b	88	75	6	7	90	–	15	75
	c	31	29	1	1	39	–	10	29
	d	19	16	3	–	23	2	8	13
Alpen	a	5	5	–	–	5	–	2	3
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	2	2	–	–	2	–	1	1
Dinslaken, Stadt	a	23	21	1	1	24	–	4	20
	b	21	19	1	1	22	–	4	18
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Haminkeln, Stadt	a	6	6	–	–	8	–	3	5
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	3	3	–	–	5	–	3	2
Hünxe	a	7	7	–	–	9	–	2	7
	b	2	2	–	–	3	–	–	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	5	5	–	–	6	–	2	4
Kamp-Lintfort, Stadt	a	13	12	1	–	17	2	5	10
	b	7	7	–	–	7	–	1	6
	c	3	3	–	–	6	–	3	3
	d	3	2	1	–	4	2	1	1
Moers, Stadt	a	34	28	3	3	35	–	5	30
	b	24	20	1	3	25	–	2	23
	c	5	5	–	–	5	–	2	3
	d	5	3	2	–	5	–	1	4
Neukirchen-Vluyn, Stadt	a	9	8	1	–	10	–	4	6
	b	2	2	–	–	3	–	2	1
	c	7	6	1	–	7	–	2	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinberg, Stadt	a	6	4	1	1	4	–	1	3
	b	4	2	1	1	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schermbek	a	5	4	–	1	6	–	1	5
	b	2	1	–	1	1	–	–	1
	c	3	3	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonsbeck	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Voerde (Niederrhein), Stadt	a	7	6	–	1	12	–	2	10
	b	6	5	–	1	8	–	1	7
	c	1	1	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Wesel Wesel, Stadt	a	16	14	2	—	15	—	4	11
	b	14	12	2	—	13	—	4	9
	c	2	2	—	—	2	—	—	2
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Xanten, Stadt	a	6	4	1	1	6	—	—	6
	b	3	2	1	—	3	—	—	3
	c	3	2	—	1	3	—	—	3
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Regierungsbezirk Düsseldorf	a	1 415	1 171	170	74	1 438	10	229	1 199
	b	1 154	959	133	62	1 136	5	163	968
	c	134	120	9	5	163	3	35	125
	d	127	92	28	7	139	2	31	106
Kreisfreie Städte Bonn	a	107	95	7	5	108	—	11	97
	b	94	83	7	4	95	—	11	84
	c	5	5	—	—	5	—	—	5
	d	8	7	—	1	8	—	—	8
Köln	a	400	310	74	16	393	1	47	345
	b	350	269	66	15	330	1	42	287
	c	14	11	3	—	12	—	2	10
	d	36	30	5	1	51	—	3	48
Leverkusen	a	63	41	20	2	55	1	3	51
	b	49	31	17	1	37	—	3	34
	c	1	1	—	—	1	—	—	1
	d	13	9	3	1	17	1	—	16
Städteregion Aachen	a	186	156	20	10	198	—	25	173
	b	162	139	14	9	169	—	17	152
	c	14	13	—	1	20	—	3	17
	d	10	4	6	—	9	—	5	4
Aachen, kreisfreie Stadt	a	114	94	12	8	119	—	13	106
	b	104	89	8	7	107	—	8	99
	c	4	3	—	1	5	—	—	5
	d	6	2	4	—	7	—	5	2
Alsdorf, Stadt	a	15	14	1	—	16	—	4	12
	b	11	10	1	—	12	—	3	9
	c	3	3	—	—	3	—	1	2
	d	1	1	—	—	1	—	—	1
Baesweiler, Stadt	a	7	7	—	—	10	—	1	9
	b	7	7	—	—	10	—	1	9
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Eschweiler, Stadt	a	15	11	3	1	14	—	3	11
	b	10	8	1	1	11	—	2	9
	c	2	2	—	—	2	—	1	1
	d	3	1	2	—	1	—	—	1
Herzogenrath, Stadt	a	8	6	2	—	8	—	—	8
	b	8	6	2	—	8	—	—	8
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Monschau, Stadt	a	1	1	—	—	1	—	—	1
	b	1	1	—	—	1	—	—	1
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Städteregion Aachen									
Roetgen	a	2	2	–	–	3	–	1	2
	b	2	2	–	–	3	–	1	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Simmerath	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Stolberg (Rheinland), Stadt	a	11	9	1	1	14	–	1	13
	b	8	6	1	1	7	–	–	7
	c	3	3	–	–	7	–	1	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Würselen, Stadt	a	11	10	1	–	11	–	2	9
	b	9	8	1	–	8	–	2	6
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Düren	a	53	45	7	1	59	3	16	40
	b	23	21	2	–	21	–	3	18
	c	24	21	2	1	32	1	10	21
	d	6	3	3	–	6	2	3	1
Aldenhoven	a	4	3	–	1	5	–	4	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	2	–	1	4	–	3	1
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Düren, Stadt	a	19	18	1	–	20	–	1	19
	b	15	15	–	–	15	–	1	14
	c	3	3	–	–	5	–	–	5
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Heimbach, Stadt	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hürtgenwald	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Inden	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Jülich, Stadt	a	10	8	2	–	12	–	1	11
	b	4	3	1	–	3	–	–	3
	c	4	4	–	–	8	–	1	7
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Kreuzau	a	4	2	2	–	3	–	2	1
	b	2	1	1	–	1	–	1	–
	c	2	1	1	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Langerwehe	a	2	2	–	–	3	–	1	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Linnich, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Düren									
Merzenich	a	2	2	–	–	5	2	2	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	4	2	2	–
Nideggen, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Niederzier	a	2	2	–	–	3	–	1	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nörvenich	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Titz	a	3	2	1	–	2	1	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	1	–	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Vettweiß	a	4	3	1	–	3	–	2	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	3	1	–	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rhein-Erft-Kreis	a	90	77	6	7	85	–	9	76
	b	64	56	1	7	58	–	7	51
	c	17	17	–	–	21	–	2	19
	d	9	4	5	–	6	–	–	6
Bedburg, Stadt	a	5	3	2	–	3	–	1	2
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	–	2	–	–	–	–	–
Bergheim, Stadt	a	11	9	1	1	11	–	2	9
	b	8	7	–	1	7	–	–	7
	c	2	2	–	–	4	–	2	2
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Brühl, Stadt	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Elsdorf, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Erftstadt, Stadt	a	12	10	1	1	12	–	2	10
	b	7	6	–	1	7	–	2	5
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	2	1	1	–	2	–	–	2
Frechen, Stadt	a	10	8	1	1	8	–	–	8
	b	7	5	1	1	5	–	–	5
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Hürth, Stadt	a	18	15	–	3	15	–	2	13
	b	15	12	–	3	12	–	2	10
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Rhein-Erft-Kreis Kerpen, Stadt	a	16	15	–	1	18	–	1	17
	b	11	10	–	1	11	–	1	10
	c	3	3	–	–	4	–	–	4
	d	2	2	–	–	3	–	–	3
Pulheim, Stadt	a	5	5	–	–	6	–	–	6
	b	4	4	–	–	4	–	–	4
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wesseling, Stadt	a	8	8	–	–	8	–	–	8
	b	5	5	–	–	5	–	–	5
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Euskirchen	a	51	39	10	2	53	–	10	43
	b	24	17	5	2	24	–	2	22
	c	21	19	2	–	26	–	7	19
	d	6	3	3	–	3	–	1	2
Bad Münstereifel, Stadt	a	3	3	–	–	6	–	–	6
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	6	–	–	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Blankenheim	a	3	3	–	–	3	–	2	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dahlem	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Euskirchen, Stadt	a	19	16	1	2	17	–	2	15
	b	12	9	1	2	10	–	2	8
	c	7	7	–	–	7	–	–	7
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hellenthal	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kall	a	2	2	–	–	6	–	5	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	6	–	5	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Mechernich, Stadt	a	3	1	2	–	2	–	–	2
	b	2	1	1	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Nettersheim	a	3	2	1	–	6	–	–	6
	b	1	1	–	–	5	–	–	5
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Schleiden, Stadt	a	5	3	2	–	4	–	–	4
	b	5	3	2	–	4	–	–	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Weilerswist	a	6	5	1	–	5	–	1	4
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	4	3	1	–	3	–	1	2
Zülpich, Stadt	a	4	3	1	–	3	–	–	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Heinsberg	a	70	48	15	7	75	2	13	60
	b	44	28	10	6	43	–	7	36
	c	23	18	4	1	29	2	4	23
	d	3	2	1	–	3	–	2	1
Erkelenz, Stadt	a	9	6	3	–	11	1	4	6
	b	5	3	2	–	5	–	1	4
	c	2	2	–	–	4	1	1	2
	d	2	1	1	–	2	–	2	–
Gangelt	a	3	3	–	–	4	–	–	4
	b	3	3	–	–	4	–	–	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Geilenkirchen, Stadt	a	7	3	4	–	3	1	–	2
	b	3	1	2	–	1	–	–	1
	c	4	2	2	–	2	1	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Heinsberg, Stadt	a	19	15	4	–	23	–	4	19
	b	12	9	3	–	15	–	4	11
	c	7	6	1	–	8	–	–	8
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hückelhoven, Stadt	a	8	6	–	2	8	–	2	6
	b	5	4	–	1	6	–	2	4
	c	2	1	–	1	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Selfkant	a	7	4	2	1	8	–	1	7
	b	4	2	1	1	4	–	–	4
	c	3	2	1	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Übach-Palenberg, Stadt	a	3	–	–	3	–	–	–	–
	b	3	–	–	3	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Waldfeucht	a	2	2	–	–	3	–	2	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wassenberg, Stadt	a	4	2	1	1	6	–	–	6
	b	2	–	1	1	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	6	–	–	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wegberg, Stadt	a	8	7	1	–	9	–	–	9
	b	6	5	1	–	7	–	–	7
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Oberbergischer Kreis	a	81	48	29	4	67	2	12	53
	b	39	26	9	4	35	–	2	33
	c	39	20	19	–	27	1	10	16
	d	3	2	1	–	5	1	–	4
Bergneustadt, Stadt	a	3	3	–	–	4	–	3	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	3	–	3	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Engelskirchen	a	8	7	1	–	11	1	2	8
	b	4	4	–	–	5	–	2	3
	c	3	2	1	–	3	–	–	3
	d	1	1	–	–	3	1	–	2

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
		insgesamt	davon			insgesamt	davon			
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- 	
Noch: Oberbergischer Kreis										
Gummersbach, Stadt		a	16	8	7	1	16	1	1	14
		b	12	7	4	1	14	–	–	14
		c	4	1	3	–	2	1	1	–
		d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hückeswagen, Stadt		a	4	–	4	–	–	–	–	–
		b	2	–	2	–	–	–	–	–
		c	2	–	2	–	–	–	–	–
		d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lindlar		a	1	–	1	–	–	–	–	–
		b	–	–	–	–	–	–	–	–
		c	1	–	1	–	–	–	–	–
		d	–	–	–	–	–	–	–	–
Marienheide		a	6	3	2	1	3	–	–	3
		b	3	1	1	1	1	–	–	1
		c	3	2	1	–	2	–	–	2
		d	–	–	–	–	–	–	–	–
Morsbach		a	4	3	1	–	4	–	–	4
		b	2	2	–	–	3	–	–	3
		c	2	1	1	–	1	–	–	1
		d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nümbrecht		a	2	2	–	–	2	–	1	1
		b	1	1	–	–	1	–	–	1
		c	1	1	–	–	1	–	1	–
		d	–	–	–	–	–	–	–	–
Radevormwald, Stadt		a	12	6	5	1	6	–	–	6
		b	5	4	–	1	4	–	–	4
		c	7	2	5	–	2	–	–	2
		d	–	–	–	–	–	–	–	–
Reichshof		a	5	4	1	–	5	–	–	5
		b	1	1	–	–	1	–	–	1
		c	2	2	–	–	2	–	–	2
		d	2	1	1	–	2	–	–	2
Waldbröl, Stadt		a	7	3	3	1	4	–	1	3
		b	3	1	1	1	1	–	–	1
		c	4	2	2	–	3	–	1	2
		d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wiehl, Stadt		a	6	5	1	–	7	–	–	7
		b	4	3	1	–	3	–	–	3
		c	2	2	–	–	4	–	–	4
		d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wipperfürth, Stadt		a	7	4	3	–	5	–	4	1
		b	1	1	–	–	1	–	–	1
		c	6	3	3	–	4	–	4	–
		d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinisch-Bergischer Kreis		a	58	48	8	2	57	–	9	48
		b	45	41	2	2	48	–	7	41
		c	6	4	2	–	6	–	1	5
		d	7	3	4	–	3	–	1	2
Bergisch Gladbach, Stadt		a	26	22	2	2	28	–	5	23
		b	23	20	1	2	26	–	4	22
		c	–	–	–	–	–	–	–	–
		d	3	2	1	–	2	–	1	1
Burscheid, Stadt		a	4	3	1	–	3	–	–	3
		b	2	2	–	–	2	–	–	2
		c	1	1	–	–	1	–	–	1
		d	1	–	1	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
	insgesamt	davon			insgesamt	davon			
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-	
							verletzte		
Noch: Rheinisch-Bergischer Kreis									
Kürten	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Leichlingen (Rheinland), Stadt	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Odenthal	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Overath, Stadt	a	9	7	2	–	8	–	1	7
	b	6	5	1	–	5	–	1	4
	c	3	2	1	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rösrath, Stadt	a	8	8	–	–	10	–	1	9
	b	6	6	–	–	7	–	–	7
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Wermelskirchen, Stadt	a	5	2	3	–	2	–	1	1
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	2	–	2	–	–	–	–	–
Rhein-Sieg-Kreis	a	150	114	21	15	142	1	30	111
	b	102	77	13	12	92	–	13	79
	c	28	23	4	1	31	1	7	23
	d	20	14	4	2	19	–	10	9
Alfter	a	11	9	2	–	11	–	3	8
	b	7	5	2	–	7	–	1	6
	c	4	4	–	–	4	–	2	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Honnef, Stadt	a	5	4	1	–	4	–	2	2
	b	4	3	1	–	3	–	1	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Bornheim, Stadt	a	9	8	1	–	10	–	–	10
	b	6	5	1	–	5	–	–	5
	c	2	2	–	–	4	–	–	4
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Eitorf	a	5	4	–	1	4	–	1	3
	b	5	4	–	1	4	–	1	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hennef (Sieg), Stadt	a	15	14	1	–	14	–	2	12
	b	9	9	–	–	9	–	2	7
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	3	3	–	–	3	–	–	3
Königswinter, Stadt	a	14	9	2	3	10	–	2	8
	b	11	7	2	2	8	–	1	7
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	3	2	–	1	2	–	1	1
Lohmar, Stadt	a	5	3	2	–	5	–	–	5
	b	2	2	–	–	4	–	–	4
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	2	1	1	–	1	–	–	1

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Rhein-Sieg-Kreis									
Meckenheim, Stadt	a	9	9	–	–	13	1	2	10
	b	4	4	–	–	5	–	2	3
	c	4	4	–	–	6	1	–	5
	d	1	1	–	–	2	–	–	2
Much	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neunkirchen-Seelscheid	a	5	3	1	1	6	–	–	6
	b	5	3	1	1	6	–	–	6
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Niederkassel, Stadt	a	5	2	1	2	2	–	–	2
	b	4	1	1	2	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinbach, Stadt	a	10	8	2	–	11	–	7	4
	b	6	5	1	–	7	–	3	4
	c	2	1	1	–	1	–	1	–
	d	2	2	–	–	3	–	3	–
Ruppichteroth	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sankt Augustin, Stadt	a	18	12	3	3	12	–	1	11
	b	14	11	1	2	11	–	–	11
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	4	1	2	1	1	–	1	–
Siegburg, Stadt	a	11	8	–	3	8	–	1	7
	b	9	6	–	3	6	–	–	6
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Swisttal	a	7	5	1	1	10	–	6	4
	b	2	2	–	–	3	–	1	2
	c	3	1	1	1	2	–	1	1
	d	2	2	–	–	5	–	4	1
Troisdorf, Stadt	a	11	7	3	1	10	–	1	9
	b	10	7	2	1	10	–	1	9
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Wachtberg	a	5	5	–	–	7	–	1	6
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	5	5	–	–	7	–	1	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Windeck	a	2	2	–	–	3	–	1	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Köln	a	1 309	1 021	217	71	1 292	10	185	1 097
	b	996	788	146	62	952	1	114	837
	c	192	152	36	4	210	5	46	159
	d	121	81	35	5	130	4	25	101

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreisfreie Städte Bottrop	a	18	14	3	1	15	–	4	11
	b	13	9	3	1	10	–	3	7
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	2	2	–	–	2	–	–	2
Gelsenkirchen	a	76	60	11	5	81	–	10	71
	b	62	47	11	4	63	–	8	55
	c	10	10	–	–	14	–	1	13
	d	4	3	–	1	4	–	1	3
Münster	a	98	89	5	4	102	–	16	86
	b	85	79	2	4	90	–	15	75
	c	10	8	2	–	9	–	–	9
	d	3	2	1	–	3	–	1	2
Kreis Borken	a	119	105	10	4	137	1	33	103
	b	76	73	2	1	89	–	16	73
	c	36	31	2	3	47	1	16	30
	d	7	1	6	–	1	–	1	–
Ahaus, Stadt	a	11	11	–	–	14	–	4	10
	b	8	8	–	–	9	–	3	6
	c	3	3	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bocholt, Stadt	a	26	23	1	2	34	–	7	27
	b	18	17	1	–	23	–	4	19
	c	8	6	–	2	11	–	3	8
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Borken, Stadt	a	14	12	1	1	14	–	2	12
	b	11	10	–	1	12	–	2	10
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Gescher, Stadt	a	5	3	2	–	4	–	1	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	2	–	2	–	–	–	–	–
Gronau (Westfalen), Stadt	a	22	22	–	–	29	–	5	24
	b	17	17	–	–	22	–	3	19
	c	5	5	–	–	7	–	2	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Heek	a	7	5	2	–	9	1	2	6
	b	4	3	1	–	4	–	–	4
	c	2	2	–	–	5	1	2	2
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Heiden	a	5	3	2	–	3	–	2	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	3	1	2	–	1	–	1	–
Isselburg, Stadt	a	1	–	–	1	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	–	–	1	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Legden	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Raesfeld	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

Noch: **13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016**
nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Borken									
Reken	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rhede, Stadt	a	4	4	–	–	7	–	1	6
	b	2	2	–	–	3	–	–	3
	c	2	2	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schöppingen	a	4	3	1	–	4	–	3	1
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	2	1	1	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Stadtlohn, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Südlohn	a	4	4	–	–	4	–	2	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	2	2	–	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Velen, Stadt	a	5	5	–	–	5	–	1	4
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Vreden, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Coesfeld	a	55	48	5	2	62	–	17	45
	b	25	22	2	1	22	–	6	16
	c	27	23	3	1	35	–	11	24
	d	3	3	–	–	5	–	–	5
Ascheberg	a	4	3	1	–	5	–	–	5
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	3	–	–	3
Billerbeck, Stadt	a	4	3	1	–	4	–	1	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	3	1	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Coesfeld, Stadt	a	12	8	3	1	10	–	3	7
	b	5	4	1	–	4	–	1	3
	c	7	4	2	1	6	–	2	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dülmen, Stadt	a	18	18	–	–	19	–	7	12
	b	13	13	–	–	13	–	5	8
	c	3	3	–	–	4	–	2	2
	d	2	2	–	–	2	–	–	2
Havixbeck	a	3	3	–	–	7	–	4	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	7	–	4	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lüdinghausen, Stadt	a	3	2	–	1	3	–	–	3
	b	2	1	–	1	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Coesfeld									
Nordkirchen	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nottuln	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Olfen, Stadt	a	4	4	–	–	6	–	1	5
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	3	3	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rosendahl	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Senden	a	4	4	–	–	5	–	1	4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	4	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Recklinghausen	a	136	111	20	5	142	–	35	107
	b	102	89	9	4	107	–	23	84
	c	15	14	–	1	21	–	7	14
	d	19	8	11	–	14	–	5	9
Castrop-Rauxel, Stadt	a	15	11	4	–	21	–	3	18
	b	7	6	1	–	11	–	3	8
	c	3	3	–	–	6	–	–	6
	d	5	2	3	–	4	–	–	4
Datteln, Stadt	a	8	6	2	–	7	–	–	7
	b	8	6	2	–	7	–	–	7
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dorsten, Stadt	a	11	10	1	–	13	–	5	8
	b	7	7	–	–	9	–	2	7
	c	2	2	–	–	2	–	2	–
	d	2	1	1	–	2	–	1	1
Gladbeck, Stadt	a	15	12	3	–	14	–	2	12
	b	12	10	2	–	12	–	2	10
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Haltern am See, Stadt	a	7	4	3	–	4	–	–	4
	b	5	4	1	–	4	–	–	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	–	2	–	–	–	–	–
Herten, Stadt	a	19	15	2	2	16	–	5	11
	b	18	15	1	2	16	–	5	11
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Marl, Stadt	a	18	16	2	–	24	–	9	15
	b	11	11	–	–	14	–	2	12
	c	3	3	–	–	5	–	3	2
	d	4	2	2	–	5	–	4	1
Oer-Erkenschwick, Stadt	a	6	5	–	1	9	–	4	5
	b	4	4	–	–	6	–	2	4
	c	2	1	–	1	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Recklinghausen									
Recklinghausen, Stadt	a	30	25	3	2	26	–	7	19
	b	25	21	2	2	22	–	7	15
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	4	3	1	–	3	–	–	3
Waltrop, Stadt	a	7	7	–	–	8	–	–	8
	b	5	5	–	–	6	–	–	6
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Steinfurt	a	138	109	25	4	128	–	25	103
	b	79	68	9	2	77	–	14	63
	c	50	36	12	2	44	–	8	36
	d	9	5	4	–	7	–	3	4
Altenberge	a	2	–	1	1	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	–	1	1	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Emsdetten, Stadt	a	13	12	–	1	12	–	3	9
	b	10	10	–	–	10	–	3	7
	c	3	2	–	1	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Greven, Stadt	a	13	10	3	–	10	–	3	7
	b	8	6	2	–	6	–	2	4
	c	4	4	–	–	4	–	1	3
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Hörstel, Stadt	a	6	5	1	–	5	–	1	4
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	4	4	–	–	4	–	1	3
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Hopsten	a	4	2	2	–	3	–	1	2
	b	2	–	2	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Horstmar, Stadt	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ibbenbüren, Stadt	a	12	11	–	1	11	–	3	8
	b	11	10	–	1	10	–	3	7
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ladbergen	a	3	3	–	–	4	–	2	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	2	2	–	–	3	–	2	1
Laer	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lengerich, Stadt	a	15	9	5	1	11	–	1	10
	b	9	6	2	1	8	–	–	8
	c	6	3	3	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lienen	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Steinfurt									
Lotte	a	7	6	1	–	6	–	–	6
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	4	3	1	–	3	–	–	3
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Metelen	a	3	3	–	–	4	–	–	4
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Mettingen	a	2	2	–	–	7	–	2	5
	b	1	1	–	–	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	4	–	2	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neuenkirchen	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nordwalde	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ochtrup, Stadt	a	8	6	2	–	9	–	2	7
	b	5	4	1	–	5	–	2	3
	c	2	2	–	–	4	–	–	4
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Recke	a	4	3	1	–	3	–	1	2
	b	3	3	–	–	3	–	1	2
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheine, Stadt	a	21	17	4	–	22	–	4	18
	b	14	12	2	–	15	–	2	13
	c	4	3	1	–	4	–	1	3
	d	3	2	1	–	3	–	1	2
Saerbeck	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	2	1	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Steinfurt, Stadt	a	7	7	–	–	8	–	–	8
	b	5	5	–	–	6	–	–	6
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Tecklenburg, Stadt	a	5	2	3	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	4	1	3	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Westerkappeln	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wettringen	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Warendorf	a	87	77	7	3	106	–	21	85
	b	58	54	3	1	63	–	9	54
	c	23	18	3	2	34	–	12	22
	d	6	5	1	–	9	–	–	9
Ahlen, Stadt	a	17	16	1	–	20	–	4	16
	b	14	13	1	–	14	–	1	13
	c	3	3	–	–	6	–	3	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Beckum, Stadt	a	16	14	1	1	19	–	1	18
	b	8	7	1	–	7	–	–	7
	c	3	2	–	1	3	–	1	2
	d	5	5	–	–	9	–	–	9
Beelen	a	2	2	–	–	8	–	3	5
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	8	–	3	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Drensteinfurt, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ennigerloh, Stadt	a	6	5	1	–	8	–	2	6
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	4	4	–	–	7	–	2	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Everswinkel	a	3	2	–	1	2	–	1	1
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	1	–	–	1	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Oelde, Stadt	a	14	12	2	–	19	–	4	15
	b	12	12	–	–	19	–	4	15
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Ostbevern	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sassenberg, Stadt	a	5	5	–	–	7	–	1	6
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	2	2	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sendenhorst, Stadt	a	6	6	–	–	7	–	3	4
	b	4	4	–	–	4	–	2	2
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Telgte, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wadersloh	a	3	2	1	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Warendorf, Stadt	a	11	9	1	1	10	–	1	9
	b	10	9	–	1	10	–	1	9
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Regierungsbezirk Münster	a	727	613	86	28	773	1	161	611
	b	500	441	41	18	521	–	94	427
	c	174	143	22	9	207	1	56	150
	d	53	29	23	1	45	–	11	34

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	Getötete	davon	
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel			Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreisfreie Stadt Bielefeld	a	85	77	5	3	103	–	17	86
	b	69	64	3	2	87	–	13	74
	c	15	13	1	1	16	–	4	12
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Kreis Gütersloh	a	127	92	32	3	126	–	15	111
	b	81	58	20	3	78	–	7	71
	c	40	30	10	–	41	–	7	34
	d	6	4	2	–	7	–	1	6
Borgholzhausen, Stadt	a	6	3	3	–	3	–	1	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	4	1	3	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Gütersloh, Stadt	a	20	14	6	–	18	–	3	15
	b	18	12	6	–	16	–	3	13
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Halle (Westfalen), Stadt	a	11	9	2	–	15	–	–	15
	b	7	6	1	–	9	–	–	9
	c	4	3	1	–	6	–	–	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Harsewinkel, Stadt	a	5	5	–	–	5	–	–	5
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	3	3	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herzebrock-Clarholz	a	4	3	1	–	3	–	–	3
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Langenberg	a	6	5	1	–	6	–	–	6
	b	4	3	1	–	3	–	–	3
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	a	17	13	4	–	19	–	4	15
	b	9	7	2	–	9	–	1	8
	c	3	2	1	–	3	–	2	1
	d	5	4	1	–	7	–	1	6
Rietberg, Stadt	a	12	8	4	–	10	–	1	9
	b	12	8	4	–	10	–	1	9
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schloß Holte-Stuckenbrock, Stadt	a	8	4	3	1	6	–	2	4
	b	5	3	1	1	4	–	2	2
	c	2	1	1	–	2	–	–	2
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Steinhagen	a	8	5	3	–	9	–	–	9
	b	5	4	1	–	8	–	–	8
	c	3	1	2	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Verl, Stadt	a	13	11	2	–	14	–	1	13
	b	5	4	1	–	5	–	–	5
	c	8	7	1	–	9	–	1	8
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Versmold, Stadt	a	8	5	2	1	10	–	1	9
	b	4	2	1	1	5	–	–	5
	c	4	3	1	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Werther (Westfalen), Stadt	a	9	7	1	1	8	–	2	6
	b	6	4	1	1	4	–	–	4
	c	3	3	–	–	4	–	2	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

Noch: **13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016**
nach Gemeinden

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Herford	a	64	49	10	5	74	–	12	62
	b	38	28	6	4	40	–	4	36
	c	22	18	3	1	30	–	7	23
	d	4	3	1	–	4	–	1	3
Bünde, Stadt	a	5	5	–	–	7	–	–	7
	b	4	4	–	–	6	–	–	6
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Enger, Stadt	a	4	4	–	–	8	–	1	7
	b	1	1	–	–	2	–	–	2
	c	3	3	–	–	6	–	1	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herford, Stadt	a	27	20	4	3	23	–	3	20
	b	21	15	3	3	18	–	3	15
	c	6	5	1	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hiddenhausen	a	4	3	1	–	6	–	–	6
	b	3	2	1	–	4	–	–	4
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kirchlengern	a	7	5	2	–	7	–	1	6
	b	2	1	1	–	1	–	1	–
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	3	2	1	–	3	–	–	3
Löhne, Stadt	a	9	8	–	1	18	–	6	12
	b	4	3	–	1	7	–	–	7
	c	5	5	–	–	11	–	6	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rödinghausen	a	3	1	1	1	1	–	1	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	–	1	1	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Spenge, Stadt	a	3	2	1	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Vlotho, Stadt	a	2	1	1	–	2	–	–	2
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Höxter	a	40	28	11	1	40	–	8	32
	b	15	12	3	–	14	–	3	11
	c	25	16	8	1	26	–	5	21
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Driburg, Stadt	a	5	3	1	1	3	–	–	3
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	2	–	1	1	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Beverungen, Stadt	a	4	3	1	–	5	–	1	4
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Borgentreich, Stadt	a	4	3	1	–	5	–	–	5
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	3	1	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Höxter									
Brakel, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Höxter, Stadt	a	7	6	1	–	12	–	1	11
	b	1	1	–	–	2	–	–	2
	c	6	5	1	–	10	–	1	9
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Marienmünster, Stadt	a	3	3	–	–	3	–	1	2
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nieheim, Stadt	a	1	–	1	–	–	–	–	–
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Steinheim, Stadt	a	3	2	1	–	3	–	1	2
	b	3	2	1	–	3	–	1	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Warburg, Stadt	a	7	3	4	–	4	–	2	2
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	5	1	4	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Willebadessen, Stadt	a	3	2	1	–	2	–	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Lippe	a	71	60	9	2	90	–	16	74
	b	38	32	4	2	42	–	5	37
	c	32	27	5	–	47	–	11	36
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Augustdorf	a	1	1	–	–	1	–	1	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Salzuflen, Stadt	a	15	13	2	–	17	–	1	16
	b	8	6	2	–	6	–	–	6
	c	6	6	–	–	10	–	1	9
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Barntrop, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Blomberg, Stadt	a	4	3	1	–	5	–	2	3
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	3	1	–	5	–	2	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Detmold, Stadt	a	14	11	3	–	17	–	2	15
	b	13	11	2	–	17	–	2	15
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Dörentrup	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Lippe Extertal	a	3	3	–	–	5	–	1	4
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	3	3	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Horn-Bad Meinberg, Stadt	a	7	5	2	–	5	–	–	5
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	5	3	2	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kalletal	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lage, Stadt	a	7	7	–	–	13	–	4	9
	b	3	3	–	–	4	–	3	1
	c	4	4	–	–	9	–	1	8
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lemgo, Stadt	a	4	3	1	–	5	–	–	5
	b	2	2	–	–	3	–	–	3
	c	2	1	1	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Leopoldshöhe	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lügde, Stadt	a	3	2	–	1	2	–	–	2
	b	2	1	–	1	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Oerlinghausen, Stadt	a	4	3	–	1	3	–	1	2
	b	3	2	–	1	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schieder-Schwalenberg, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schlangen	a	4	4	–	–	12	–	4	8
	b	3	3	–	–	5	–	–	5
	c	1	1	–	–	7	–	4	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Minden-Lübbecke	a	112	80	27	5	122	2	18	102
	b	80	60	16	4	93	1	13	79
	c	32	20	11	1	29	1	5	23
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Oeynhausen, Stadt	a	20	19	1	–	23	–	2	21
	b	18	17	1	–	18	–	2	16
	c	2	2	–	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Espelkamp, Stadt	a	7	5	2	–	5	–	3	2
	b	5	3	2	–	3	–	3	–
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hille	a	4	2	2	–	4	–	1	3
	b	4	2	2	–	4	–	1	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Minden-Lübbecke									
Hüllhorst	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lübbecke, Stadt	a	7	7	–	–	11	–	2	9
	b	5	5	–	–	7	–	1	6
	c	2	2	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Minden, Stadt	a	43	28	11	4	56	2	5	49
	b	39	26	9	4	53	1	5	47
	c	4	2	2	–	3	1	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Petershagen, Stadt	a	9	4	5	–	4	–	–	4
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	7	3	4	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Porta Westfalica, Stadt	a	9	5	3	1	7	–	1	6
	b	2	2	–	–	3	–	–	3
	c	7	3	3	1	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Preußisch Oldendorf, Stadt	a	3	3	–	–	4	–	1	3
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	2	2	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rahden, Stadt	a	6	5	1	–	6	–	2	4
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	3	2	1	–	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Stemwede	a	2	1	1	–	1	–	1	–
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Paderborn	a	114	79	32	3	107	2	32	73
	b	62	47	14	1	57	–	14	43
	c	51	32	17	2	50	2	18	30
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Altenbeken	a	3	1	1	1	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	–	1	1	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Lippspringe, Stadt	a	10	5	5	–	8	1	4	3
	b	5	3	2	–	4	–	2	2
	c	5	2	3	–	4	1	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Borchen	a	2	2	–	–	2	–	2	–
	b	2	2	–	–	2	–	2	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Büren, Stadt	a	8	5	3	–	7	–	3	4
	b	2	1	1	–	2	–	–	2
	c	6	4	2	–	5	–	3	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Delbrück, Stadt	a	14	8	6	–	9	–	2	7
	b	4	1	3	–	1	–	–	1
	c	10	7	3	–	8	–	2	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Paderborn									
Hövelhof	a	5	4	1	—	8	—	1	7
	b	4	4	—	—	8	—	1	7
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	1	—	1	—	—	—	—	—
Lichtenau, Stadt									
	a	6	6	—	—	12	1	4	7
	b	3	3	—	—	5	—	2	3
	c	3	3	—	—	7	1	2	4
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Paderborn, Stadt									
	a	55	41	12	2	48	—	9	39
	b	38	30	7	1	32	—	5	27
	c	17	11	5	1	16	—	4	12
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Salzkotten, Stadt									
	a	6	5	1	—	9	—	5	4
	b	2	2	—	—	2	—	2	—
	c	4	3	1	—	7	—	3	4
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Bad Wünnenberg, Stadt									
	a	5	2	3	—	3	—	2	1
	b	1	—	1	—	—	—	—	—
	c	4	2	2	—	3	—	2	1
	d	—	—	—	—	—	—	—	—
Regierungsbezirk Detmold									
	a	613	465	126	22	662	4	118	540
	b	383	301	66	16	411	1	59	351
	c	217	156	55	6	239	3	57	179
	d	13	8	5	—	12	—	2	10
Kreisfreie Städte									
Bochum									
	a	92	73	15	4	98	—	19	79
	b	75	60	12	3	76	—	14	62
	c	4	4	—	—	5	—	—	5
	d	13	9	3	1	17	—	5	12
Dortmund									
	a	181	141	29	11	192	1	30	161
	b	158	123	24	11	166	1	27	138
	c	9	8	1	—	12	—	3	9
	d	14	10	4	—	14	—	—	14
Hagen									
	a	48	43	4	1	51	—	12	39
	b	39	38	—	1	45	—	7	38
	c	3	3	—	—	4	—	3	1
	d	6	2	4	—	2	—	2	—
Hamm									
	a	49	37	10	2	55	—	8	47
	b	41	31	8	2	43	—	6	37
	c	1	1	—	—	1	—	1	—
	d	7	5	2	—	11	—	1	10
Herne									
	a	31	23	7	1	31	—	7	24
	b	29	22	6	1	28	—	5	23
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	2	1	1	—	3	—	2	1
Ennepe-Ruhr-Kreis									
	a	74	63	8	3	86	—	16	70
	b	53	45	5	3	63	—	12	51
	c	13	12	1	—	16	—	3	13
	d	8	6	2	—	7	—	1	6
Breckerfeld, Stadt									
	a	2	2	—	—	4	—	—	4
	b	2	2	—	—	4	—	—	4
	c	—	—	—	—	—	—	—	—
	d	—	—	—	—	—	—	—	—

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Noch: Ennepe-Ruhr-Kreis									
Ennepetal, Stadt	a	8	8	–	–	11	–	1	10
	b	7	7	–	–	10	–	1	9
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Gevelsberg, Stadt	a	10	8	1	1	10	–	1	9
	b	7	5	1	1	6	–	–	6
	c	1	1	–	–	2	–	–	2
	d	2	2	–	–	2	–	1	1
Hattingen, Stadt	a	9	7	1	1	18	–	5	13
	b	7	5	1	1	15	–	4	11
	c	2	2	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herdecke, Stadt	a	5	5	–	–	5	–	–	5
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwelm, Stadt	a	8	7	1	–	7	–	1	6
	b	7	6	1	–	6	–	1	5
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sprockhövel, Stadt	a	12	8	4	–	10	–	–	10
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	4	3	1	–	4	–	–	4
	d	6	4	2	–	5	–	–	5
Wetter (Ruhr), Stadt	a	5	5	–	–	7	–	3	4
	b	3	3	–	–	4	–	1	3
	c	2	2	–	–	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Witten, Stadt	a	15	13	1	1	14	–	5	9
	b	15	13	1	1	14	–	5	9
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hochsauerlandkreis	a	74	52	18	4	72	1	16	55
	b	42	30	10	2	38	–	7	31
	c	28	21	6	1	33	1	9	23
	d	4	1	2	1	1	–	–	1
Arnsberg, Stadt	a	20	14	4	2	17	–	1	16
	b	14	10	2	2	11	–	–	11
	c	4	3	1	–	5	–	1	4
	d	2	1	1	–	1	–	–	1
Bestwig	a	3	1	2	–	2	–	–	2
	b	2	1	1	–	2	–	–	2
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Brilon, Stadt	a	8	3	4	1	5	–	–	5
	b	4	1	3	–	2	–	–	2
	c	4	2	1	1	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Eslohe (Sauerland)	a	2	1	1	–	2	–	2	–
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hallenberg, Stadt	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Hochsauerlandkreis									
Marsberg, Stadt	a	3	3	–	–	3	1	1	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	2	1	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Medebach, Stadt	a	1	1	–	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Meschede, Stadt	a	13	8	4	1	8	–	3	5
	b	8	6	2	–	6	–	2	4
	c	3	2	1	–	2	–	1	1
	d	2	–	1	1	–	–	–	–
Olsberg, Stadt	a	7	6	1	–	10	–	5	5
	b	3	3	–	–	5	–	3	2
	c	4	3	1	–	5	–	2	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmallenberg, Stadt	a	5	4	1	–	4	–	1	3
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	3	3	–	–	3	–	1	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Sundern (Sauerland), Stadt	a	8	8	–	–	14	–	3	11
	b	6	6	–	–	9	–	2	7
	c	2	2	–	–	5	–	1	4
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Winterberg, Stadt	a	4	3	1	–	6	–	–	6
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	4	3	1	–	6	–	–	6
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Märkischer Kreis	a	98	72	20	6	101	1	8	92
	b	69	51	12	6	73	–	3	70
	c	21	15	6	–	17	–	3	14
	d	8	6	2	–	11	1	2	8
Altena, Stadt	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	2	1	1	–	1	–	–	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Balve, Stadt	a	3	1	1	1	1	–	1	–
	b	2	–	1	1	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Halver, Stadt	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	1	1	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Hemer, Stadt	a	6	6	–	–	6	–	1	5
	b	6	6	–	–	6	–	1	5
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Herscheid	a	1	–	–	1	–	–	–	–
	b	1	–	–	1	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Iserlohn, Stadt	a	18	14	2	2	18	–	–	18
	b	15	11	2	2	14	–	–	14
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	1	1	–	–	2	–	–	2

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				
		insgesamt	davon			insgesamt	davon			
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-	
								verletzte		
Noch: Märkischer Kreis Kierspe, Stadt		a	3	3	–	–	5	–	–	5
		b	2	2	–	–	4	–	–	4
		c	–	–	–	–	–	–	–	–
		d	1	1	–	–	1	–	–	1
Lüdenscheid, Stadt		a	29	17	10	2	27	–	–	27
		b	21	14	5	2	23	–	–	23
		c	4	1	3	–	1	–	–	1
		d	4	2	2	–	3	–	–	3
Meinerzhagen, Stadt		a	7	5	2	–	8	1	3	4
		b	3	2	1	–	2	–	1	1
		c	2	1	1	–	1	–	–	1
		d	2	2	–	–	5	1	2	2
Menden (Sauerland), Stadt		a	13	10	3	–	14	–	1	13
		b	7	5	2	–	8	–	–	8
		c	6	5	1	–	6	–	1	5
		d	–	–	–	–	–	–	–	–
Nachrodt-Wiblingwerde		a	–	–	–	–	–	–	–	–
		b	–	–	–	–	–	–	–	–
		c	–	–	–	–	–	–	–	–
		d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neuenrade, Stadt		a	4	4	–	–	6	–	1	5
		b	2	2	–	–	4	–	–	4
		c	2	2	–	–	2	–	1	1
		d	–	–	–	–	–	–	–	–
Plettenberg, Stadt		a	5	5	–	–	7	–	–	7
		b	5	5	–	–	7	–	–	7
		c	–	–	–	–	–	–	–	–
		d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schalksmühle		a	3	3	–	–	4	–	1	3
		b	2	2	–	–	2	–	1	1
		c	1	1	–	–	2	–	–	2
		d	–	–	–	–	–	–	–	–
Werdohl, Stadt		a	2	2	–	–	3	–	–	3
		b	1	1	–	–	2	–	–	2
		c	1	1	–	–	1	–	–	1
		d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Olpe		a	27	18	8	1	26	–	1	25
		b	13	9	3	1	13	–	–	13
		c	9	6	3	–	8	–	–	8
		d	5	3	2	–	5	–	1	4
Attendorn, Stadt		a	4	3	1	–	5	–	–	5
		b	1	–	1	–	–	–	–	–
		c	3	3	–	–	5	–	–	5
		d	–	–	–	–	–	–	–	–
Drolshagen, Stadt		a	5	1	4	–	1	–	–	1
		b	2	1	1	–	1	–	–	1
		c	1	–	1	–	–	–	–	–
		d	2	–	2	–	–	–	–	–
Finnentrop		a	1	1	–	–	1	–	–	1
		b	–	–	–	–	–	–	–	–
		c	1	1	–	–	1	–	–	1
		d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kirchhundem		a	–	–	–	–	–	–	–	–
		b	–	–	–	–	–	–	–	–
		c	–	–	–	–	–	–	–	–
		d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Noch: Kreis Olpe Lennestadt, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	–	2
	b	2	2	–	–	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Olpe, Stadt	a	5	3	2	–	3	–	1	2
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	1	–
Wenden	a	10	8	1	1	14	–	–	14
	b	5	4	–	1	8	–	–	8
	c	3	2	1	–	2	–	–	2
	d	2	2	–	–	4	–	–	4
Kreis Siegen-Wittgenstein	a	75	55	11	9	75	–	10	65
	b	55	43	6	6	61	–	8	53
	c	19	12	4	3	14	–	2	12
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Bad Berleburg, Stadt	a	5	3	1	1	4	–	2	2
	b	2	2	–	–	2	–	2	–
	c	3	1	1	1	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Burbach	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Erndtebrück	a	4	3	–	1	3	–	1	2
	b	2	1	–	1	1	–	–	1
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Freudenberg, Stadt	a	5	4	1	–	9	–	1	8
	b	4	4	–	–	9	–	1	8
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	–	1	–	–	–	–	–
Hilchenbach, Stadt	a	3	2	–	1	2	–	–	2
	b	3	2	–	1	2	–	–	2
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreuztal, Stadt	a	7	6	–	1	9	–	1	8
	b	6	6	–	–	9	–	1	8
	c	1	–	–	1	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Bad Laasphe, Stadt	a	4	3	–	1	4	–	–	4
	b	3	2	–	1	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Netphen, Stadt	a	10	9	–	1	12	–	2	10
	b	5	5	–	–	8	–	1	7
	c	5	4	–	1	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Neunkirchen	a	3	3	–	–	4	–	–	4
	b	3	3	–	–	4	–	–	4
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Siegen, Stadt	a	27	19	5	3	24	–	3	21
	b	25	17	5	3	22	–	3	19
	c	2	2	–	–	2	–	–	2
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Wilnsdorf	a	5	2	3	–	3	–	–	3
	b	1	–	1	–	–	–	–	–
	c	4	2	2	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht- verletzte
Kreis Soest	a	82	79	2	1	107	–	20	87
	b	59	59	–	–	79	–	10	69
	c	19	16	2	1	24	–	10	14
	d	4	4	–	–	4	–	–	4
Anröchte	a	3	3	–	–	4	–	3	1
	b	1	1	–	–	1	–	1	–
	c	1	1	–	–	2	–	2	–
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Bad Sassendorf	a	4	4	–	–	7	–	2	5
	b	2	2	–	–	3	–	1	2
	c	2	2	–	–	4	–	1	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Ense	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Erwitte, Stadt	a	5	5	–	–	7	–	1	6
	b	4	4	–	–	6	–	1	5
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Geseke, Stadt	a	2	2	–	–	2	–	1	1
	b	2	2	–	–	2	–	1	1
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lippetal	a	2	1	1	–	1	–	–	1
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Lippstadt, Stadt	a	21	20	–	1	26	–	4	22
	b	18	18	–	–	23	–	2	21
	c	3	2	–	1	3	–	2	1
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Möhnesee	a	4	4	–	–	6	–	–	6
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	1	1	–	–	3	–	–	3
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Rüthen, Stadt	a	4	4	–	–	6	–	–	6
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	3	3	–	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Soest, Stadt	a	18	18	–	–	27	–	3	24
	b	17	17	–	–	26	–	3	23
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Warstein, Stadt	a	8	8	–	–	10	–	4	6
	b	5	5	–	–	7	–	1	6
	c	3	3	–	–	3	–	3	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Welper	a	2	1	1	–	1	–	1	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	2	1	1	–	1	–	1	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Werl, Stadt	a	7	7	–	–	7	–	1	6
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	2	2	–	–	2	–	1	1
	d	2	2	–	–	2	–	–	2
Wickede (Ruhr)	a	2	2	–	–	3	–	–	3
	b	2	2	–	–	3	–	–	3
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–

**Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Februar 2016
nach Gemeinden**

Verwaltungsbezirk a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften d = auf Bundesautobahnen		Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon		
			mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwer-	Leicht-
								verletzte	
Kreis Unna	a	108	89	18	1	119	–	28	91
	b	67	59	8	–	70	–	14	56
	c	20	15	5	–	26	–	11	15
	d	21	15	5	1	23	–	3	20
Bergkamen, Stadt	a	9	7	2	–	10	–	2	8
	b	6	5	1	–	5	–	2	3
	c	1	–	1	–	–	–	–	–
	d	2	2	–	–	5	–	–	5
Bönen	a	3	3	–	–	3	–	–	3
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	a	5	4	1	–	4	–	–	4
	b	3	2	1	–	2	–	–	2
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Holzwickede	a	3	3	–	–	6	–	1	5
	b	1	1	–	–	1	–	–	1
	c	1	1	–	–	4	–	1	3
	d	1	1	–	–	1	–	–	1
Kamen, Stadt	a	7	5	2	–	7	–	1	6
	b	3	3	–	–	3	–	–	3
	c	2	1	1	–	2	–	–	2
	d	2	1	1	–	2	–	1	1
Lünen, Stadt	a	19	15	4	–	18	–	6	12
	b	14	11	3	–	13	–	6	7
	c	5	4	1	–	5	–	–	5
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwerte, Stadt	a	18	15	3	–	26	–	11	15
	b	11	10	1	–	16	–	4	12
	c	2	2	–	–	7	–	6	1
	d	5	3	2	–	3	–	1	2
Selm, Stadt	a	5	4	1	–	5	–	2	3
	b	2	2	–	–	3	–	–	3
	c	3	2	1	–	2	–	2	–
	d	–	–	–	–	–	–	–	–
Unna, Stadt	a	26	22	3	1	26	–	3	23
	b	18	16	2	–	17	–	2	15
	c	1	1	–	–	1	–	–	1
	d	7	5	1	1	8	–	1	7
Werne, Stadt	a	13	11	2	–	14	–	2	12
	b	8	8	–	–	9	–	–	9
	c	3	2	1	–	3	–	2	1
	d	2	1	1	–	2	–	–	2
Regierungsbezirk Arnsberg	a	939	745	150	44	1 013	3	175	835
	b	700	570	94	36	755	1	113	641
	c	146	113	28	5	160	1	45	114
	d	93	62	28	3	98	1	17	80
Nordrhein-Westfalen	a	5 003	4 015	749	239	5 178	28	868	4 282
	b	3 733	3 059	480	194	3 775	8	543	3 224
	c	863	684	150	29	979	13	239	727
	d	407	272	119	16	424	7	86	331
davon									
kreisfreie Städte	a	2 116	1 723	292	101	2 157	6	307	1 844
Kreise	a	2 887	2 292	457	138	3 021	22	561	2 438

Kumulierte Ergebnisse

1. Straßenverkehrsunfälle Januar – Februar 2016 nach Unfallkategorien

Unfallkategorie	Straßenverkehrsunfälle		
	Januar – Februar		
	2016	dagegen 2015	Veränderung 2016 gegenüber 2015
	Anzahl		%
Unfälle			
mit Personenschaden insgesamt	8 381	7 725	+8,5
davon			
mit Getöteten	70	74	–5,4
mit Verletzten	8 311	7 651	+8,6
davon			
mit Schwerverletzten	1 607	1 500	+7,1
mit Leichtverletzten	6 704	6 151	+9,0
mit nur Sachschaden insgesamt	88 475	87 198	+1,5
davon			
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	1 603	1 505	+6,5
sonstige Sachschadensunfälle ¹⁾			
unter dem Einfluss berauschender Mittel	530	518	+2,3
ohne Einfluss berauschender Mittel	86 342	85 175	+1,4
davon			
innerhalb von Ortschaften	72 428	71 394	+1,4
außerhalb von Ortschaften (ohne Autobahn)	8 528	8 981	–5,0
auf Autobahnen	5 386	4 800	+12,2

1) Siehe Erläuterungen S. 5

2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2016 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte				verletzte		
			Januar – Februar 2016				dagegen Januar – Februar 2015				Veränderung Januar – Februar 2016 gegenüber Januar – Februar 2015		
	Anzahl									%			
Bundesautobahnen	a	579	21	184	724	550	7	184	723	+5,3	x	–	+0,1
Bundesstraßen	a	1 178	10	296	1 316	1 080	18	247	1 242	+9,1	–44,4	+19,8	+6,0
	b	798	6	153	876	693	5	139	782	+15,2	x	+10,1	+12,0
	c	380	4	143	440	387	13	108	460	–1,8	x	+32,4	–4,3
Landstraßen	a	2 347	23	538	2 579	2 143	22	485	2 341	+9,5	+4,5	+10,9	+10,2
	b	1 685	6	344	1 837	1 513	9	289	1 647	+11,4	x	+19,0	+11,5
	c	662	17	194	742	630	13	196	694	+5,1	+30,8	–1,0	+6,9
Kreisstraßen	a	812	7	215	813	796	11	215	823	+2,0	x	–	–1,2
	b	576	1	124	597	555	7	132	568	+3,8	x	–6,1	+5,1
	c	236	6	91	216	241	4	83	255	–2,1	x	+9,6	–15,3
Andere Straßen	a	3 465	13	588	3 455	3 156	19	554	3 152	+9,8	–31,6	+6,1	+9,6
	b	3 324	11	557	3 317	3 002	17	515	2 990	+10,7	–35,3	+8,2	+10,9
	c	141	2	31	138	154	2	39	162	–8,4	–	–20,5	–14,8
Insgesamt	a	8 381	74	1 821	8 887	7 725	77	1 685	8 281	+8,5	–3,9	+8,1	+7,3
	b	6 383	24	1 178	6 627	5 763	38	1 075	5 987	+10,8	–36,8	+9,6	+10,7
	c	1 998	50	643	2 260	1 962	39	610	2 294	+1,8	+28,2	+5,4	–1,5

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2016 nach Unfalltyp und Ortslage

Unfalltyp a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
			Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
				verletzte				verletzte				verletzte	
		Januar – Februar 2016			dagegen Januar – Februar 2015			Veränderung Januar – Februar 2016 gegenüber Januar – Februar 2015					
Anzahl									%				
Fahrunfall	a	1 222	21	420	1 043	1 257	21	438	1 146	–2,8	–	–4,1	–9,0
	b	603	1	171	522	575	8	182	511	+4,9	x	–6,0	+2,2
	c	619	20	249	521	682	13	256	635	–9,2	+53,8	–2,7	–18,0
Abbiege-Unfall	a	1 455	5	284	1 583	1 299	3	268	1 390	+12,0	x	+6,0	+13,9
	b	1 272	4	230	1 347	1 131	2	227	1 166	+12,5	x	+1,3	+15,5
	c	183	1	54	236	168	1	41	224	+8,9	–	+31,7	+5,4
Einbiegen/ Kreuzenunfall	a	1 613	4	297	1 796	1 445	4	236	1 606	+11,6	–	+25,8	+11,8
	b	1 375	3	218	1 496	1 214	3	173	1 318	+13,3	–	+26,0	+13,5
	c	238	1	79	300	231	1	63	288	+3,0	–	+25,4	+4,2
Überschreiten-Unfall	a	783	19	239	598	717	26	196	577	+9,2	–26,9	+21,9	+3,6
	b	746	11	222	575	690	18	187	560	+8,1	–38,9	+18,7	+2,7
	c	37	8	17	23	27	8	9	17	+37,0	–	x	+35,3
Unfall durch ruhenden Verkehr	a	356	1	57	366	268	1	43	261	+32,8	–	+32,6	+40,2
	b	342	1	55	347	256	1	39	247	+33,6	–	+41,0	+40,5
	c	14	–	2	19	12	–	4	14	+16,7	–	x	+35,7
Unfall im Längsverkehr	a	2 032	15	322	2 624	1 905	14	296	2 536	+6,7	+7,1	+8,8	+3,5
	b	1 275	1	139	1 610	1 197	1	113	1 544	+6,5	–	+23,0	+4,3
	c	757	14	183	1 014	708	13	183	992	+6,9	+7,7	–	+2,2
Sonstiger Unfall	a	920	9	202	877	834	8	208	765	+10,3	x	–2,9	+14,6
	b	770	3	143	730	700	5	154	641	+10,0	x	–7,1	+13,9
	c	150	6	59	147	134	3	54	124	+11,9	x	+9,3	+18,5
Insgesamt	a	8 381	74	1 821	8 887	7 725	77	1 685	8 281	+8,5	–3,9	+8,1	+7,3
	b	6 383	24	1 178	6 627	5 763	38	1 075	5 987	+10,8	–36,8	+9,6	+10,7
	c	1 998	50	643	2 260	1 962	39	610	2 294	+1,8	+28,2	+5,4	–1,5

4. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2016 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte				verletzte		
			Januar – Februar 2016				dagegen Januar – Februar 2015				Veränderung Januar – Februar 2016 gegenüber Januar – Februar 2015		
	Anzahl									%			
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug das anfährt, anhält	a	688	2	91	823	614	3	93	711	+12,1	x	–2,2	+15,8
	b	591	–	76	692	543	3	73	612	+8,8	x	+4,1	+13,1
	c	97	2	15	131	71	–	20	99	+36,6	x	–25,0	+32,3
vorausfährt oder wartet	a	1 436	7	174	1 886	1 345	4	168	1 834	+6,8	x	+3,6	+2,8
	b	888	–	63	1 122	807	1	53	1 063	+10,0	x	+18,9	+5,6
	c	548	7	111	764	538	3	115	771	+1,9	x	–3,5	–0,9
seitlich in gleicher Richtung fährt	a	344	3	76	376	274	1	52	327	+25,5	x	+46,2	+15,0
	b	228	2	34	243	183	–	29	203	+24,6	x	+17,2	+19,7
	c	116	1	42	133	91	1	23	124	+27,5	–	+82,6	+7,3
entgegenkommt	a	428	6	152	571	410	10	157	570	+4,4	x	–3,2	+0,2
	b	281	–	64	389	262	1	66	350	+7,3	x	–3,0	+11,1
	c	147	6	88	182	148	9	91	220	–0,7	x	–3,3	–17,3
einbiegt oder kreuzt	a	2 178	6	426	2 473	1 950	5	335	2 177	+11,7	x	+27,2	+13,6
	b	1 863	4	321	2 066	1 651	3	259	1 801	+12,8	x	+23,9	+14,7
	c	315	2	105	407	299	2	76	376	+5,4	–	+38,2	+8,2
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	a	1 453	22	372	1 174	1 372	36	350	1 122	+5,9	–38,9	+6,3	+4,6
	b	1 385	12	351	1 121	1 319	23	335	1 081	+5,0	–47,8	+4,8	+3,7
	c	68	10	21	53	53	13	15	41	+28,3	–23,1	+40,0	+29,3
Aufprall auf Hindernis	a	37	–	11	40	49	1	19	36	–24,5	x	–42,1	+11,1
	b	20	–	5	18	25	–	8	20	–20,0	–	x	–10,0
	c	17	–	6	22	24	1	11	16	–29,2	x	x	+37,5
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	a	549	12	171	469	584	7	183	520	–6,0	x	–6,6	–9,8
	b	222	1	56	190	206	2	58	187	+7,8	x	–3,4	+1,6
	c	327	11	115	279	378	5	125	333	–13,5	x	–8,0	–16,2
Abkommen von der Fahrbahn nach links	a	389	10	143	313	379	7	149	327	+2,6	x	–4,0	–4,3
	b	131	1	40	112	115	3	46	101	+13,9	x	–13,0	+10,9
	c	258	9	103	201	264	4	103	226	–2,3	x	–	–11,1
Unfall anderer Art	a	879	6	205	762	748	3	179	657	+17,5	x	+14,5	+16,0
	b	774	4	168	674	652	2	148	569	+18,7	x	+13,5	+18,5
	c	105	2	37	88	96	1	31	88	+9,4	x	+19,4	–
Insgesamt	a	8 381	74	1 821	8 887	7 725	77	1 685	8 281	+8,5	–3,9	+8,1	+7,3
	b	6 383	24	1 178	6 627	5 763	38	1 075	5 987	+10,8	–36,8	+9,6	+10,7
	c	1 998	50	643	2 260	1 962	39	610	2 294	+1,8	+28,2	+5,4	–1,5

5. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2016 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Januar – Februar											
		2016	dagegen 2015	Ver- änderung 2016 gegenüber 2015	2016	dagegen 2015	Ver- änderung 2016 gegenüber 2015	2016	dagegen 2015	Ver- änderung 2016 gegenüber 2015	2016	dagegen 2015	Ver- änderung 2016 gegenüber 2015
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
unter 15	a	789	751	+5,1	1	–	x	101	94	+7,4	687	657	+4,6
	b	416	427	–2,6	–	–	–	64	57	+12,3	352	370	–4,9
	c	373	324	+15,1	1	–	x	37	37	–	335	287	+16,7
15 – 18	a	474	464	+2,2	1	2	x	84	83	+1,2	389	379	+2,6
	b	254	246	+3,3	1	2	x	46	44	+4,5	207	200	+3,5
	c	220	218	+0,9	–	–	–	38	39	–2,6	182	179	+1,7
18 – 21	a	839	795	+5,5	2	7	x	136	127	+7,1	701	661	+6,1
	b	443	412	+7,5	2	4	x	73	77	–5,2	368	331	+11,2
	c	396	383	+3,4	–	3	x	63	50	+26,0	333	330	+0,9
21 – 25	a	1 024	983	+4,2	7	6	x	152	144	+5,6	865	833	+3,8
	b	530	497	+6,6	5	3	x	91	88	+3,4	434	406	+6,9
	c	494	486	+1,6	2	3	x	61	56	+8,9	431	427	+0,9
25 – 30	a	1 020	965	+5,7	2	2	–	139	150	–7,3	879	813	+8,1
	b	526	487	+8,0	1	1	–	75	79	–5,1	450	407	+10,6
	c	494	478	+3,3	1	1	–	64	71	–9,9	429	406	+5,7
30 – 35	a	824	756	+9,0	2	6	x	98	94	+4,3	724	656	+10,4
	b	431	396	+8,8	2	4	x	59	63	–6,3	370	329	+12,5
	c	393	360	+9,2	–	2	x	39	31	+25,8	354	327	+8,3
35 – 40	a	766	695	+10,2	3	5	x	117	89	+31,5	646	601	+7,5
	b	411	365	+12,6	2	4	x	73	50	+46,0	336	311	+8,0
	c	355	330	+7,6	1	1	–	44	39	+12,8	310	290	+6,9
40 – 45	a	723	692	+4,5	3	4	x	120	92	+30,4	600	596	+0,7
	b	389	384	+1,3	2	3	x	64	59	+8,5	323	322	+0,3
	c	334	308	+8,4	1	1	–	56	33	+69,7	277	274	+1,1
45 – 50	a	935	882	+6,0	8	2	x	145	145	–	782	735	+6,4
	b	498	443	+12,4	6	2	x	87	86	+1,2	405	355	+14,1
	c	437	439	–0,5	2	–	x	58	59	–1,7	377	380	–0,8
50 – 55	a	849	830	+2,3	3	9	x	133	149	–10,7	713	672	+6,1
	b	451	444	+1,6	2	7	x	71	95	–25,3	378	342	+10,5
	c	398	386	+3,1	1	2	x	62	54	+14,8	335	330	+1,5
55 – 60	a	712	619	+15,0	7	4	x	134	110	+21,8	571	505	+13,1
	b	398	314	+26,8	6	3	x	79	62	+27,4	313	249	+25,7
	c	314	305	+3,0	1	1	–	55	48	+14,6	258	256	+0,8
60 – 65	a	476	422	+12,8	6	4	x	96	87	+10,3	374	331	+13,0
	b	249	241	+3,3	3	3	–	60	54	+11,1	186	184	+1,1
	c	227	181	+25,4	3	1	x	36	33	+9,1	188	147	+27,9
65 – 70	a	349	270	+29,3	4	2	x	53	55	–3,6	292	213	+37,1
	b	187	145	+29,0	2	2	–	31	30	+3,3	154	113	+36,3
	c	162	125	+29,6	2	–	x	22	25	–12,0	138	100	+38,0
70 – 75	a	310	325	–4,6	7	9	x	78	75	+4,0	225	241	–6,6
	b	162	167	–3,0	2	3	x	42	36	+16,7	118	128	–7,8
	c	148	158	–6,3	5	6	x	36	39	–7,7	107	113	–5,3
75 und mehr	a	676	582	+16,2	18	15	+20,0	233	191	+22,0	425	376	+13,0
	b	340	275	+23,6	11	7	x	115	88	+30,7	214	180	+18,9
	c	336	307	+9,4	7	8	x	118	103	+14,6	211	196	+7,7
Zusammen	a	10 766	10 031	+7,3	74	77	–3,9	1 819	1 685	+8,0	8 873	8 269	+7,3
	b	5 685	5 243	+8,4	47	48	–2,1	1 030	968	+6,4	4 608	4 227	+9,0
	c	5 081	4 788	+6,1	27	29	–6,9	789	717	+10,0	4 265	4 042	+5,5
Ohne Angabe	a	16	12	+33,3	–	–	–	2	–	x	14	12	+16,7
	b												
	c												
Insgesamt		10 782	10 043	+7,4	74	77	–3,9	1 821	1 685	+8,1	8 887	8 281	+7,3

6. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2016
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Januar – Februar											
		2016	dagegen 2015	Ver-änderung 2016 gegenüber 2015	2016	dagegen 2015	Ver-änderung 2016 gegenüber 2015	2016	dagegen 2015	Ver-änderung 2016 gegenüber 2015	2016	dagegen 2015	Ver-änderung 2016 gegenüber 2015
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Fahrer und Mitfahrer von													
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	3 195	3 458	–7,6	1	–	x	86	75	+14,7	348	309	+12,6
	b	2 794	3 032	–7,8	–	–	–	73	65	+12,3	314	274	+14,6
	c	401	426	–5,9	1	–	x	13	10	+30,0	34	35	–2,9
davon Mofas, Kleinkrafträder													
	a	3 145	3 427	–8,2	1	–	x	85	72	+18,1	336	305	+10,2
	b	2 752	3 003	–8,4	–	–	–	72	62	+16,1	305	270	+13,0
	c	393	424	–7,3	1	–	x	13	10	+30,0	31	35	–11,4
E-Bikes													
	a	35	19	+84,2	–	–	–	–	2	x	8	1	x
	b	30	18	+66,7	–	–	–	–	2	x	8	1	x
	c	5	1	x	–	–	–	–	–	–	–	–	–
drei- und leichten vierrädrigen Kfz													
	a	15	12	+25,0	–	–	–	1	1	–	4	3	x
	b	12	11	+9,1	–	–	–	1	1	–	1	3	x
	c	3	1	x	–	–	–	–	–	–	3	–	x
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen													
	a	4 888	5 192	–5,9	2	1	x	61	69	–11,6	170	159	+6,9
	b	3 132	3 306	–5,3	–	1	x	48	54	–11,1	145	131	+10,7
	c	1 756	1 886	–6,9	2	–	x	13	15	–13,3	25	28	–10,7
davon zweirädrigen Kraftfahrzeugen													
	a	4 833	5 112	–5,5	2	1	x	58	67	–13,4	167	156	+7,1
	b	3 092	3 257	–5,1	–	1	x	46	53	–13,2	142	128	+10,9
	c	1 741	1 855	–6,1	2	–	x	12	14	–14,3	25	28	–10,7
drei- und leichten vierrädrigen Kfz													
	a	55	80	–31,3	–	–	–	3	2	x	3	3	–
	b	40	49	–18,4	–	–	–	2	1	x	3	3	–
	c	15	31	–51,6	–	–	–	1	1	–	–	–	–
Personenkraftwagen													
	a	32 698	32 662	+0,1	36	32	+12,5	898	838	+7,2	5 387	5 135	+4,9
	b	19 439	19 400	+0,2	4	7	x	376	343	+9,6	3 432	3 119	+10,0
	c	13 259	13 262	–	32	25	+28,0	522	495	+5,5	1 955	2 016	–3,0
darunter im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren													
	a	7 302	7 234	+0,9	9	8	x	215	199	+8,0	1 173	1 150	+2,0
	b	4 075	4 015	+1,5	1	3	x	79	85	–7,1	697	656	+6,3
	c	2 780	2 834	–1,9	6	4	x	115	97	+18,6	410	422	–2,8
Wohnmobilen													
	a	20	26	–23,1	–	–	–	2	3	x	2	1	x
	b	9	7	x	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	11	19	–42,1	–	–	–	2	3	x	2	1	x
Bussen													
	a	1 151	1 287	–10,6	–	–	–	17	12	+41,7	179	192	–6,8
	b	1 071	1 148	–6,7	–	–	–	13	12	+8,3	171	169	+1,2
	c	80	139	–42,4	–	–	–	4	–	x	8	23	x
Güterkraftfahrzeugen													
	a	1 324	1 273	+4,0	3	3	–	44	53	–17,0	185	193	–4,1
	b	541	518	+4,4	–	2	x	7	9	x	84	96	–12,5
	c	783	755	+3,7	3	1	x	37	44	–15,9	101	97	+4,1
darunter Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg													
	a	684	721	–5,1	–	1	x	20	22	–9,1	101	107	–5,6
	b	337	342	–1,5	–	1	x	3	6	x	50	55	–9,1
	c	347	379	–8,4	–	–	–	17	16	+6,3	51	52	–1,9
Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg													
	a	304	252	+20,6	3	2	x	12	15	–20,0	36	53	–32,1
	b	131	103	+27,2	–	1	x	1	2	x	18	28	–35,7
	c	173	149	+16,1	3	1	x	11	13	–15,4	18	25	–28,0
Sattelzugmaschinen													
	a	230	198	+16,2	–	–	–	10	15	–33,3	34	25	+36,0
	b	37	39	–5,1	–	–	–	1	1	–	5	8	x
	c	193	159	+21,4	–	–	–	9	14	x	29	17	+70,6
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen													
	a	74	72	+2,8	–	–	–	2	4	x	6	2	x
	b	31	31	–	–	–	–	2	4	x	1	–	x
	c	43	41	+4,9	–	–	–	–	–	–	5	2	x

**Noch: 6. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2016
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Verunglückte im Straßenverkehr											
		insgesamt			Getötete			Schwerverletzte			Leichtverletzte		
		Januar – Februar											
		2016	dagegen 2015	Ver-änderung 2016 gegenüber 2015	2016	dagegen 2015	Ver-änderung 2016 gegenüber 2015	2016	dagegen 2015	Ver-änderung 2016 gegenüber 2015	2016	dagegen 2015	Ver-änderung 2016 gegenüber 2015
		Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%	Anzahl		%
Noch: Fahrer und Mitfahrer von													
übrigen Kraftfahrzeugen	a	99	114	–13,2	–	–	–	6	1	x	25	8	x
	b	60	81	–25,9	–	–	–	5	1	x	23	8	x
	c	39	33	+18,2	–	–	–	1	–	x	2	–	x
Kraftfahrzeugen zusammen	a	43 449	44 084	–1,4	42	36	+16,7	1 116	1 055	+5,8	6 302	5 999	+5,1
	b	27 077	27 523	–1,6	4	10	x	524	488	+7,4	4 170	3 797	+9,8
	c	16 372	16 561	–1,1	38	26	+46,2	592	567	+4,4	2 132	2 202	–3,2
Fahrrädern	a	13 203	13 950	–5,4	7	5	x	301	249	+20,9	1 330	1 103	+20,6
	b	12 031	12 642	–4,8	5	5	–	274	225	+21,8	1 248	1 046	+19,3
	c	1 172	1 308	–10,4	2	–	x	27	24	+12,5	82	57	+43,9
und zwar: Pedelecs	a	679	606	+12,0	–	–	–	24	20	+20,0	60	37	+62,2
	b	549	480	+14,4	–	–	–	19	18	+5,6	56	35	+60,0
	c	130	126	+3,2	–	–	–	5	2	x	4	2	x
unter 15 Jahren	a	1 699	1 846	–8,0	–	–	–	21	16	+31,3	148	120	+23,3
	b	1 626	1 753	–7,2	–	–	–	21	15	+40,0	144	115	+25,2
	c	73	93	–21,5	–	–	–	–	1	x	4	5	x
anderen Fahrzeugen	a	327	369	–11,4	–	–	–	8	6	x	52	28	+85,7
	b	299	340	–12,1	–	–	–	6	6	–	52	28	+85,7
	c	28	29	–3,4	–	–	–	2	–	x	–	–	–
Fußgänger	a	6 328	6 122	+3,4	25	35	–28,6	392	370	+5,9	1 187	1 125	+5,5
	b	6 087	5 902	+3,1	15	22	–31,8	370	352	+5,1	1 143	1 092	+4,7
	c	241	220	+9,5	10	13	–23,1	22	18	+22,2	44	33	+33,3
und zwar: Fußgänger mit Sport- oder Spielgeräte	a	225	227	–0,9	–	–	–	5	5	–	21	11	+90,9
	b	210	213	–1,4	–	–	–	5	4	x	21	11	+90,9
	c	15	14	+7,1	–	–	–	–	1	x	–	–	–
unter 15 Jahren	a	1 442	1 539	–6,3	–	–	–	55	59	–6,8	206	214	–3,7
	b	1 404	1 503	–6,6	–	–	–	52	56	–7,1	202	209	–3,3
	c	38	36	+5,6	–	–	–	3	3	–	4	5	x
65 und mehr Jahren	a	1 300	1 280	+1,6	17	17	–	118	105	+12,4	212	196	+8,2
	b	1 269	1 248	+1,7	12	13	–7,7	116	102	+13,7	209	189	+10,6
	c	31	32	–3,1	5	4	x	2	3	x	3	7	x
Andere Personen	a	168	154	+9,1	–	1	x	4	5	x	16	26	–38,5
	b	152	139	+9,4	–	1	x	4	4	–	14	24	–41,7
	c	16	15	+6,7	–	–	–	–	1	x	2	2	–
Insgesamt	a	63 475	64 679	–1,9	74	77	–3,9	1 821	1 685	+8,1	8 887	8 281	+7,3
	b	45 646	46 546	–1,9	24	38	–36,8	1 178	1 075	+9,6	6 627	5 987	+10,7
	c	17 829	18 133	–1,7	50	39	+28,2	643	610	+5,4	2 260	2 294	–1,5
darunter im Alter von unter 15 Jahren	a	5 100	5 496	–7,2	1	–	x	101	94	+7,4	687	657	+4,6
	b	4 261	4 613	–7,6	–	–	–	86	78	+10,3	587	531	+10,5
	c	839	883	–5,0	1	–	x	15	16	–6,3	100	126	–20,6
65 und mehr Jahren	a	7 860	7 829	+0,4	29	26	+11,5	364	321	+13,4	942	830	+13,5
	b	6 256	6 134	+2,0	18	18	–	285	265	+7,5	789	687	+14,8
	c	1 604	1 695	–5,4	11	8	x	79	56	+41,1	153	143	+7,0

**7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2016
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		insgesamt	darunter					insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von		
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw		
		Januar – Februar 2016						dagegen Januar – Februar 2015	
Anzahl									
Insgesamt									
unter 15	a	789	306	–	169	261	751	280	
	b	416	137	–	95	159	427	146	
	c	373	169	–	74	102	324	134	
15 – 18	a	474	129	57	91	104	464	116	
	b	254	51	49	57	41	246	50	
	c	220	78	8	34	63	218	66	
18 – 21	a	839	617	27	72	76	795	582	
	b	443	295	26	55	32	412	273	
	c	396	322	1	17	44	383	309	
21 – 25	a	1 024	767	7	94	89	983	724	
	b	530	376	7	57	42	497	342	
	c	494	391	–	37	47	486	382	
25 – 35	a	1 844	1 299	25	214	178	1 721	1 219	
	b	957	624	21	127	89	883	576	
	c	887	675	4	87	89	838	643	
35 – 45	a	1 489	963	22	212	162	1 387	941	
	b	800	444	19	134	98	749	461	
	c	689	519	3	78	64	638	480	
45 – 55	a	1 784	1 023	45	292	221	1 712	1 038	
	b	949	480	40	177	99	887	472	
	c	835	543	5	115	122	825	566	
55 – 65	a	1 188	618	41	215	161	1 041	606	
	b	647	288	40	131	76	555	286	
	c	541	330	1	84	85	486	320	
65 und mehr	a	1 335	598	9	270	347	1 177	499	
	b	689	311	9	188	128	587	238	
	c	646	287	–	82	219	590	261	
Zusammen	a	10 766	6 320	233	1 629	1 599	10 031	6 005	
	b	5 685	3 006	211	1 021	764	5 243	2 844	
	c	5 081	3 314	22	608	835	4 788	3 161	
Ohne Angabe	a	16	1	–	9	5	12	–	
	b								
	c								
Insgesamt	a	10 782	6 321	233	1 638	1 604	10 043	6 005	

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2016
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		darunter			insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
		dagegen Januar – Februar 2016				Veränderung Januar – Februar 2016 gegenüber Januar – Februar 2015			
		Anzahl			%				
noch: Insgesamt									
unter 15	a	–	136	273	+5,1	+9,3	–	+24,3	–4,4
	b	–	90	159	–2,6	–6,2	–	+5,6	–
	c	–	46	114	+15,1	+26,1	–	+60,9	–10,5
15 – 18	a	47	98	97	+2,2	+11,2	+21,3	–7,1	+7,2
	b	41	54	35	+3,3	+2,0	+19,5	+5,6	+17,1
	c	6	44	62	+0,9	+18,2	x	–22,7	+1,6
18 – 21	a	17	59	75	+5,5	+6,0	+58,8	+22,0	+1,3
	b	14	40	38	+7,5	+8,1	+85,7	+37,5	–15,8
	c	3	19	37	+3,4	+4,2	x	–10,5	+18,9
21 – 25	a	21	79	92	+4,2	+5,9	x	+19,0	–3,3
	b	21	44	47	+6,6	+9,9	x	+29,5	–10,6
	c	–	35	45	+1,6	+2,4	–	+5,7	+4,4
25 – 35	a	23	160	187	+7,1	+6,6	+8,7	+33,8	–4,8
	b	19	91	102	+8,4	+8,3	+10,5	+39,6	–12,7
	c	4	69	85	+5,8	+5,0	–	+26,1	+4,7
35 – 45	a	26	141	134	+7,4	+2,3	–15,4	+50,4	+20,9
	b	24	91	61	+6,8	–3,7	–20,8	+47,3	+60,7
	c	2	50	73	+8,0	+8,1	x	+56,0	–12,3
45 – 55	a	53	250	200	+4,2	–1,4	–15,1	+16,8	+10,5
	b	47	142	95	+7,0	+1,7	–14,9	+24,6	+4,2
	c	6	108	105	+1,2	–4,1	x	+6,5	+16,2
55 – 65	a	25	172	149	+14,1	+2,0	+64,0	+25,0	+8,1
	b	25	99	79	+16,6	+0,7	+60,0	+32,3	–3,8
	c	–	73	70	+11,3	+3,1	x	+15,1	+21,4
65 und mehr	a	17	255	318	+13,4	+19,8	x	+5,9	+9,1
	b	17	155	129	+17,4	+30,7	x	+21,3	–0,8
	c	–	100	189	+9,5	+10,0	–	–18,0	+15,9
Zusammen	a	229	1 350	1 525	+7,3	+5,2	+1,7	+20,7	+4,9
	b	208	806	745	+8,4	+5,7	+1,4	+26,7	+2,6
	c	21	544	780	+6,1	+4,8	+4,8	+11,8	+7,1
Ohne Angabe	a	–	7	5	+33,3	x	–	x	–
Insgesamt	a	229	1 357	1 530	+7,4	+5,3	+1,7	+20,7	+4,8

1) mit amlt.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2016
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
			Januar – Februar 2016					dagegen Januar – Februar 2015
		Anzahl						
Getötete								
unter 15	a	1	1	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	1	1	–	–	–	–	–
15 – 18	a	1	1	–	–	–	2	–
	b	1	1	–	–	–	2	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
18 – 21	a	2	2	–	–	–	7	4
	b	2	2	–	–	–	4	2
	c	–	–	–	–	–	3	2
21 – 25	a	7	6	–	–	1	6	4
	b	5	5	–	–	–	3	1
	c	2	1	–	–	1	3	3
25 – 35	a	4	1	1	–	2	8	4
	b	3	–	1	–	2	5	2
	c	1	1	–	–	–	3	2
35 – 45	a	6	4	–	1	–	9	5
	b	4	2	–	1	–	7	3
	c	2	2	–	–	–	2	2
45 – 55	a	11	8	–	–	3	11	6
	b	8	5	–	–	3	9	4
	c	3	3	–	–	–	2	2
55 – 65	a	13	5	1	3	2	8	3
	b	9	4	1	1	1	6	1
	c	4	1	–	2	1	2	2
65 und mehr	a	29	8	–	3	17	26	6
	b	15	8	–	1	5	12	3
	c	14	–	–	2	12	14	3
Zusammen	a	74	36	2	7	25	77	32
	b	47	27	2	3	11	48	16
	c	27	9	–	4	14	29	16
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	74	36	2	7	25	77	32

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2016
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		darunter			insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
		dagegen Januar – Februar 2016				Veränderung Januar – Februar 2016 gegenüber Januar – Februar 2015			
		Anzahl			%				
noch: Getötete									
unter 15	a	–	–	–	x	x	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
15 – 18	a	–	1	1	x	x	–	x	x
	b	–	1	1	x	x	–	x	x
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
18 – 21	a	–	–	3	x	x	–	–	x
	b	–	–	2	x	–	–	–	x
	c	–	–	1	x	x	–	–	x
21 – 25	a	–	–	2	x	x	–	–	x
	b	–	–	2	x	x	–	–	x
	c	–	–	–	x	x	–	–	x
25 – 35	a	–	1	3	x	x	x	x	x
	b	–	–	3	x	x	x	–	x
	c	–	1	–	x	x	–	x	–
35 – 45	a	1	–	2	x	x	x	x	x
	b	1	–	2	x	x	x	x	x
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
45 – 55	a	–	–	4	–	x	–	–	x
	b	–	–	4	x	x	–	–	x
	c	–	–	–	x	x	–	–	–
55 – 65	a	–	1	3	x	x	x	x	x
	b	–	1	3	x	x	x	–	x
	c	–	–	–	x	x	–	x	x
65 und mehr	a	–	2	17	+11,5	x	–	x	–
	b	–	1	7	+25,0	x	–	–	x
	c	–	1	10	–	x	–	x	+20,0
Zusammen	a	1	5	35	–3,9	+12,5	x	x	–28,6
	b	1	3	24	–2,1	+68,8	x	–	–54,2
	c	–	2	11	–6,9	x	–	x	+27,3
Ohne Angabe	a	–	–	–	–	–	–	–	–
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	a	1	5	35	–3,9	+12,5	x	x	–28,6
	b	–	–	–	–	–	–	–	–
	c	–	–	–	–	–	–	–	–

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2016
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		insgesamt	darunter					insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von		
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾		Pkw		
		Januar – Februar 2016					dagegen Januar – Februar 2015		
Anzahl									
Schwerverletzte									
unter 15	a	101	23	–	21	55	94	17	
	b	64	14	–	10	39	57	9	
	c	37	9	–	11	16	37	8	
15 – 18	a	84	15	14	22	21	83	20	
	b	46	5	12	11	10	44	9	
	c	38	10	2	11	11	39	11	
18 – 21	a	136	100	4	13	10	127	91	
	b	73	49	3	9	5	77	52	
	c	63	51	1	4	5	50	39	
21 – 25	a	152	108	3	11	22	144	103	
	b	91	63	3	8	11	88	62	
	c	61	45	–	3	11	56	41	
25 – 35	a	237	148	4	32	32	244	158	
	b	134	78	4	17	17	142	83	
	c	103	70	–	15	15	102	75	
35 – 45	a	237	141	8	34	31	181	109	
	b	137	67	7	22	20	109	59	
	c	100	74	1	12	11	72	50	
45 – 55	a	278	126	13	47	59	294	150	
	b	158	65	11	30	28	181	83	
	c	120	61	2	17	31	113	67	
55 – 65	a	230	92	13	49	43	197	86	
	b	139	53	12	26	22	116	50	
	c	91	39	1	23	21	81	36	
65 und mehr	a	364	145	2	71	118	321	104	
	b	188	82	2	53	37	154	54	
	c	176	63	–	18	81	167	50	
Zusammen	a	1 819	898	61	300	391	1 685	838	
	b	1 030	476	54	186	189	968	461	
	c	789	422	7	114	202	717	377	
Ohne Angabe	a	2	–	–	1	1	–	–	
	b								
	c								
Insgesamt	a	1 821	898	61	301	392	1 685	838	

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar– Februar 2016
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		darunter			insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
		dagegen Januar – Februar 2016				Veränderung Januar – Februar 2016 gegenüber Januar – Februar 2015			
		Anzahl			%				
noch: Schwerverletzte									
unter 15	a	–	16	59	+7,4	+35,3	–	+31,3	–6,8
	b	–	10	38	+12,3	x	–	–	+2,6
	c	–	6	21	–	x	–	x	–23,8
15 – 18	a	10	9	25	+1,2	–25,0	+40,0	x	–16,0
	b	9	4	11	+4,5	x	x	x	–9,1
	c	1	5	14	–2,6	–9,1	x	x	–21,4
18 – 21	a	5	5	16	+7,1	+9,9	x	x	–37,5
	b	4	5	6	–5,2	–5,8	x	x	x
	c	1	–	10	+26,0	+30,8	–	x	x
21 – 25	a	8	8	12	+5,6	+4,9	x	x	+83,3
	b	8	3	6	+3,4	+1,6	x	x	x
	c	–	5	6	+8,9	+9,8	–	x	x
25 – 35	a	12	17	37	–2,9	–6,3	x	+88,2	–13,5
	b	11	8	24	–5,6	–6,0	x	x	–29,2
	c	1	9	13	+1,0	–6,7	x	x	+15,4
35 – 45	a	5	22	24	+30,9	+29,4	x	+54,5	+29,2
	b	4	16	11	+25,7	+13,6	x	+37,5	+81,8
	c	1	6	13	+38,9	+48,0	–	x	–15,4
45 – 55	a	17	48	47	–5,4	–16,0	–23,5	–2,1	+25,5
	b	15	28	26	–12,7	–21,7	–26,7	+7,1	+7,7
	c	2	20	21	+6,2	–9,0	–	–15,0	+47,6
55 – 65	a	9	39	45	+16,8	+7,0	x	+25,6	–4,4
	b	9	20	23	+19,8	+6,0	x	+30,0	–4,3
	c	–	19	22	+12,3	+8,3	x	+21,1	–4,5
65 und mehr	a	3	85	105	+13,4	+39,4	x	–16,5	+12,4
	b	3	45	37	+22,1	+51,9	x	+17,8	–
	c	–	40	68	+5,4	+26,0	–	–55,0	+19,1
Zusammen	a	69	249	370	+8,0	+7,2	–11,6	+20,5	+5,7
	b	63	139	182	+6,4	+3,3	–14,3	+33,8	+3,8
	c	6	110	188	+10,0	+11,9	x	+3,6	+7,4
Ohne Angabe	a	–	–	–	x	–	–	x	x
Insgesamt	a	69	249	370	+8,1	+7,2	–11,6	+20,9	+5,9

1) mit amtl. Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2016
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr						
		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von
			Pkw	Kraftträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw
		Januar – Februar 2016					dagegen Januar – Februar 2015	
		Anzahl						
Leichtverletzte								
unter 15	a	687	282	–	148	206	657	263
	b	352	123	–	85	120	370	137
	c	335	159	–	63	86	287	126
15 – 18	a	389	113	43	69	83	379	96
	b	207	45	37	46	31	200	41
	c	182	68	6	23	52	179	55
18 – 21	a	701	515	23	59	66	661	487
	b	368	244	23	46	27	331	219
	c	333	271	–	13	39	330	268
21 – 25	a	865	653	4	83	66	833	617
	b	434	308	4	49	31	406	279
	c	431	345	–	34	35	427	338
25 – 35	a	1 603	1 150	20	182	144	1 469	1 057
	b	820	546	16	110	70	736	491
	c	783	604	4	72	74	733	566
35 – 45	a	1 246	818	14	177	131	1 197	827
	b	659	375	12	111	78	633	399
	c	587	443	2	66	53	564	428
45 – 55	a	1 495	889	32	245	159	1 407	882
	b	783	410	29	147	68	697	385
	c	712	479	3	98	91	710	497
55 – 65	a	945	521	27	163	116	836	517
	b	499	231	27	104	53	433	235
	c	446	290	–	59	63	403	282
65 und mehr	a	942	445	7	196	212	830	389
	b	486	221	7	134	86	421	181
	c	456	224	–	62	126	409	208
Zusammen	a	8 873	5 386	170	1 322	1 183	8 269	5 135
	b	4 608	2 503	155	832	564	4 227	2 367
	c	4 265	2 883	15	490	619	4 042	2 768
Ohne Angabe	a	14	1	–	8	4	12	–
	b							
	c							
Insgesamt	a	8 887	5 387	170	1 330	1 187	8 281	5 135

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierradrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**Noch: 7. Verunglückte im Straßenverkehr im Januar – Februar 2016
nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren a = Zusammen b = männlich c = weiblich		Verunglückte im Straßenverkehr							
		darunter			insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾			Pkw	Krafträdern ¹⁾	Fahrrädern ²⁾	
		dagegen Januar – Februar 2016				Veränderung Januar – Februar 2016 gegenüber Januar – Februar 2015			
		Anzahl			%				
noch: Leichtverletzte									
unter 15	a	–	120	214	+4,6	+7,2	–	+23,3	–3,7
	b	–	80	121	–4,9	–10,2	–	+6,3	–0,8
	c	–	40	93	+16,7	+26,2	–	+57,5	–7,5
15 – 18	a	37	88	71	+2,6	+17,7	+16,2	–21,6	+16,9
	b	32	49	23	+3,5	+9,8	+15,6	–6,1	+34,8
	c	5	39	48	+1,7	+23,6	x	–41,0	+8,3
18 – 21	a	12	54	56	+6,1	+5,7	+91,7	+9,3	+17,9
	b	10	35	30	+11,2	+11,4	x	+31,4	–10,0
	c	2	19	26	+0,9	+1,1	x	–31,6	+50,0
21 – 25	a	13	71	78	+3,8	+5,8	x	+16,9	–15,4
	b	13	41	39	+6,9	+10,4	x	+19,5	–20,5
	c	–	30	39	+0,9	+2,1	–	+13,3	–10,3
25 – 35	a	11	142	147	+9,1	+8,8	+81,8	+28,2	–2,0
	b	8	83	75	+11,4	+11,2	x	+32,5	–6,7
	c	3	59	72	+6,8	+6,7	x	+22,0	+2,8
35 – 45	a	20	119	108	+4,1	–1,1	–30,0	+48,7	+21,3
	b	19	75	48	+4,1	–6,0	–36,8	+48,0	+62,5
	c	1	44	60	+4,1	+3,5	x	+50,0	–11,7
45 – 55	a	36	202	149	+6,3	+0,8	–11,1	+21,3	+6,7
	b	32	114	65	+12,3	+6,5	–9,4	+28,9	+4,6
	c	4	88	84	+0,3	–3,6	x	+11,4	+8,3
55 – 65	a	16	132	101	+13,0	+0,8	+68,8	+23,5	+14,9
	b	16	78	53	+15,2	–1,7	+68,8	+33,3	–
	c	–	54	48	+10,7	+2,8	–	+9,3	+31,3
65 und mehr	a	14	168	196	+13,5	+14,4	x	+16,7	+8,2
	b	14	109	85	+15,4	+22,1	x	+22,9	+1,2
	c	–	59	111	+11,5	+7,7	–	+5,1	+13,5
Zusammen	a	159	1 096	1 120	+7,3	+4,9	+6,9	+20,6	+5,6
	b	144	664	539	+9,0	+5,7	+7,6	+25,3	+4,6
	c	15	432	581	+5,5	+4,2	–	+13,4	+6,5
Ohne Angabe	a	–	7	5	+16,7	x	–	x	x
Insgesamt	a	159	1 103	1 125	+7,3	+4,9	+6,9	+20,6	+5,5

1) mit aml.Kennzeichen; einschl. drei- und leichten vierrädrigen Kfz – 2) Einschl. Pedelecs

**8. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Januar – Februar 2016
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Straßenverkehrsunfälle mit					
		Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen- schaden	schwer- wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
		Januar – Februar 2016		dagegen Januar – Februar 2015		Veränderung Januar– Februar 2016 gegenüber Januar– Februar 2015	
		Anzahl				%	
Führer von							
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	a	442	15	389	12	+13,6	+25,0
	b	396	15	344	11	+15,1	+36,4
	c	46	–	45	1	+2,2	x
davon							
Mofas, Kleinkrafträdern	a	430	15	382	12	+12,6	+25,0
	b	386	15	337	11	+14,5	+36,4
	c	44	–	45	1	–2,2	x
E-Bikes	a	8	–	3	–	x	–
	b	8	–	3	–	x	–
	c	–	–	–	–	–	–
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	4	–	4	–	–	–
	b	2	–	4	–	x	–
	c	2	–	–	–	x	–
Krafträdern mit amtlichen Kennzeichen	a	234	7	226	8	+3,5	x
	b	194	6	183	8	+6,0	x
	c	40	1	43	–	–7,0	x
davon							
zweirädrigen Kraftfahrzeugen	a	229	7	221	8	+3,6	x
	b	190	6	179	8	+6,1	x
	c	39	1	42	–	–7,1	x
drei- und leichten vierrädrigen Kfz	a	5	–	5	–	–	–
	b	4	–	4	–	–	–
	c	1	–	1	–	–	–
Personenkraftwagen	a	11 373	2 643	10 529	2 430	+8,0	+8,8
	b	8 201	1 788	7 441	1 610	+10,2	+11,1
	c	3 172	855	3 088	820	+2,7	+4,3
darunter							
im Alter von 18 Jahren bis unter 25 Jahren	a	1 894	496	1 827	440	+3,7	+12,7
	b	1 217	302	1 173	278	+3,8	+8,6
	c	677	194	654	162	+3,5	+19,8
Wohnmobilen	a	7	–	8	4	x	x
	b	3	–	3	1	–	x
	c	4	–	5	3	x	x
Bussen	a	227	12	191	19	+18,8	–36,8
	b	209	11	179	11	+16,8	–
	c	18	1	12	8	+50,0	x
Güterkraftfahrzeugen	a	842	219	814	217	+3,4	+0,9
	b	449	84	445	82	+0,9	+2,4
	c	393	135	369	135	+6,5	–
darunter							
Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht bis einschl. 3 500 kg	a	391	79	380	70	+2,9	+12,9
	b	261	39	249	39	+4,8	–
	c	130	40	131	31	–0,8	+29,0
Lastkraftwagen mit zul. Gesamtgewicht über 3 500 kg	a	212	69	211	67	+0,5	+3,0
	b	115	28	116	19	–0,9	+47,4
	c	97	41	95	48	+2,1	–14,6
Sattelzugmaschinen	a	208	61	184	71	+13,0	–14,1
	b	54	13	51	18	+5,9	–27,8
	c	154	48	133	53	+15,8	–9,4
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	a	23	8	13	2	+76,9	x
	b	11	1	6	1	x	–
	c	12	7	7	1	x	x

**Noch: 8. An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger im Januar – Februar 2016
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage**

Art der Verkehrsbeteiligung a = Zusammen b = innerhalb von Ortschaften c = außerhalb von Ortschaften		Straßenverkehrsunfälle mit					
		Personen-schaden	schwer-wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen-schaden	schwer-wiegendem Sachschaden (i. e. S.)	Personen-schaden	schwer-wiegendem Sachschaden (i. e. S.)
		Januar – Februar 2016		dagegen Januar – Februar 2015		Veränderung Januar– Februar 2016 gegenüber Januar– Februar 2015	
		Anzahl				%	
Noch: Führer von							
übrigen Kraftfahrzeugen	a	42	15	17	1	x	x
	b	37	11	15	–	x	x
	c	5	4	2	1	x	x
Kraftfahrzeugen zusammen	a	13 190	2 919	12 187	2 693	+8,2	+8,4
	b	9 500	1 916	8 616	1 724	+10,3	+11,1
	c	3 690	1 003	3 571	969	+3,3	+3,5
darunter flüchtig	a	723	386	645	379	+12,1	+1,8
	b	596	242	555	260	+7,4	–6,9
	c	127	144	90	119	+41,1	+21,0
Fahrrädern	a	1 724	4	1 434	6	+20,2	x
	b	1 611	4	1 349	6	+19,4	x
	c	113	–	85	–	+32,9	–
und zwar Pedelegs	a	83	–	58	–	+43,1	–
	b	74	–	54	–	+37,0	–
	c	9	–	4	–	x	–
unter 15 Jahren	a	175	–	142	1	+23,2	x
	b	171	–	136	1	+25,7	x
	c	4	–	6	–	x	–
anderen Fahrzeugen	a	106	61	72	54	+47,2	+13,0
	b	97	49	66	41	+47,0	+19,5
	c	9	12	6	13	x	–7,7
Fußgänger	a	1 659	2	1 570	8	+5,7	x
	b	1 579	2	1 504	6	+5,0	x
	c	80	–	66	2	+21,2	x
und zwar: Fußgänger mit Sport- oder Spielgerät	a	26	–	16	–	+62,5	–
	b	26	–	15	–	+73,3	–
	c	–	–	1	–	x	–
unter 15 Jahren	a	266	–	274	–	–2,9	–
	b	259	–	266	–	–2,6	–
	c	7	–	8	–	x	–
65 und mehr Jahren	a	350	–	322	–	+8,7	–
	b	340	–	307	–	+10,7	–
	c	10	–	15	–	–33,3	–
Andere Personen	a	43	4	62	4	–30,6	–
	b	30	–	48	3	–37,5	x
	c	13	4	14	1	–7,1	x
Insgesamt	a	16 722	2 990	15 325	2 765	+9,1	+8,1
	b	12 817	1 971	11 583	1 780	+10,7	+10,7
	c	3 905	1 019	3 742	985	+4,4	+3,5
darunter: unter 15 Jahren	a	444	–	426	4	+4,2	x
	b	432	–	411	3	+5,1	x
	c	12	–	15	1	–20,0	x
65 und mehr Jahren	a	2 030	244	1 845	213	+10,0	+14,6
	b	1 712	182	1 558	153	+9,9	+19,0
	c	318	62	287	60	+10,8	+3,3

9. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2016 nach Ursachen*)

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte	verletzte				verletzte		
	Januar – Februar 2016						dagegen Januar – Februar 2015			
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	290	2	97	273	225	267	3	98	251	208
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	49	2	26	53	31	46	2	24	41	26
Übermüdung	32	1	15	29	25	27	–	11	28	25
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	90	4	47	67	19	85	3	45	63	27
Straßenbenutzung										
Falschfahrt auf Straßen mit nach Fahrtrichtung getrennten Fahrbahnen (Falschfahrer)	6	–	4	6	2	–	–	–	–	–
Benutzung der Fahrbahn entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung in anderen Fällen (Einbahnstraße)	68	–	14	73	2	–	–	–	–	–
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbots- widrige Benutzung anderer Straßenteile	145	–	31	135	15	236	2	69	221	31
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	206	6	82	226	62	146	4	58	179	48
Geschwindigkeit										
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	61	6	33	57	15	61	5	31	59	20
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	1 162	23	353	1 226	429	1 263	18	406	1 419	413
Abstand										
Ungenügender Sicherheitsabstand	1 256	5	159	1 656	75	1 134	2	139	1 544	72
Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	27	–	2	38	7	31	–	5	40	4
Überholen										
Unzulässiges Rechtsüberholen	15	–	1	17	1	16	–	5	15	7
Überholen trotz Gegenverkehrs	14	–	7	23	7	23	3	14	23	3
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	59	–	13	74	20	53	–	19	56	21
Überholen trotz unzureichender Sichtver- hältnisse	2	–	4	–	1	5	–	1	6	2
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	32	–	13	33	23	17	–	2	26	26
Fehler beim Wiedereinordnen	29	–	7	35	11	23	1	10	28	14
Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	57	1	9	55	11	63	1	18	59	6
Fehler beim Überholtwerden	11	1	1	11	4	13	–	4	13	2
Vorbeifahren										
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	18	–	2	18	6	18	–	1	25	6
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	13	–	4	10	1	4	–	1	3	4
Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschluss- verfahrens	149	1	28	171	55	138	1	17	172	61

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

**Noch: 9. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2016
nach Ursachen*)**

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-		
			verletzte					verletzte			
	Januar – Februar 2016						dagegen Januar – Februar 2015				

noch: Fehlverhalten der Fahrzeugführer

Vorfahrt, Vorrang

Nichtbeachten der Regel rechts vor links	159	–	32	174	45	102	–	11	122	39
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	930	3	149	1 057	209	848	2	124	944	190
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Bundesautobahnen oder Kraftfahrstraßen	25	–	6	36	14	17	–	8	22	20
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	3	–	4	1	–	8	–	3	8	2
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	231	–	73	303	72	172	2	38	228	56
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	37	–	6	47	8	25	–	8	25	12
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	4	–	2	4	1	1	–	–	2	3

Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren

Fehler beim Abbiegen nach rechts	224	2	32	211	22	–	–	–	–	–
Fehler beim Abbiegen nach links	617	–	123	748	160	704	3	130	800	128
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	298	1	58	303	41	308	4	70	310	55
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	372	1	54	410	36	353	1	60	354	34

falsches Verhalten gegenüber Fußgängern

An Fußgängerüberwegen	107	–	16	98	–	110	–	24	96	–
An Fußgängerfurten	177	2	48	145	–	181	–	56	150	–
Beim Abbiegen	340	3	82	287	–	344	–	96	273	–
An Haltestellen (auch haltende Schulbusse mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	40	–	8	36	–	36	–	10	33	–
An anderen Stellen	380	7	81	307	–	332	6	72	282	–

ruhender Verkehr, Verkehrssicherung

Unzulässiges Halten oder Parken	3	–	–	3	1	6	–	1	7	–
Mangelnde Sicherung haltender oder liegengebliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	10	1	9	7	1	11	1	2	11	–
Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	84	–	13	74	5	66	1	8	57	3
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	11	–	1	12	3	19	–	7	16	2
Ladung, Besetzung, Überladung, Überbesetzung	2	–	1	3	–	3	–	1	4	1
Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	15	–	1	15	13	11	–	1	15	11
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 301	32	555	2 329	536	2 161	26	520	2 244	503

Technische Mängel, Wartungsmängel

Beleuchtung	21	–	3	21	2	22	–	4	19	–
Bereifung	24	–	7	24	16	36	–	16	43	17
Bremsen	17	–	4	16	1	11	–	2	14	–
Lenkung	3	–	1	7	1	5	–	–	5	1
Zugvorrichtung	2	–	1	1	–	–	–	–	–	–
Andere Mängel	18	–	1	21	6	9	–	4	5	3

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

**Noch: 9. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte im Januar – Februar 2016
nach Ursachen*)**

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerw. Sach- schaden (i. e. S.)
		Getötete	Schwer-	Leicht-			Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte	verletzte				verletzte		
	Januar – Februar 2016						dagegen Januar – Februar 2015			
Fehlverhalten der Fußgänger										
Verkehrstüchtigkeit										
Alkoholeinfluss	23	3	8	17	–	11	1	6	8	–
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	1	–	–	1	–	3	–	2	1	–
Übermüdung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	9	1	4	6	–	6	–	3	4	–
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn										
An Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	67	1	30	45	–	64	3	23	48	1
Auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–
In der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	23	1	13	12	–	19	1	6	12	–
An anderen Stellen	63	1	25	41	–	60	1	18	47	1
Ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	296	8	122	196	1	253	12	100	173	4
Durch sonstiges falsches Verhalten	31	4	9	23	1	22	1	9	17	1
Nichtbenutzen des Gehweges	11	–	5	6	–	12	1	4	9	–
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	4	–	2	3	–	2	–	2	1	–
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	4	–	1	3	–	4	–	1	3	–
Andere Fehler der Fußgänger	66	4	16	56	–	59	4	12	54	2
Straßenverhältnisse										
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn										
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	10	–	2	13	–	4	–	2	3	4
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	4	–	–	4	–	3	–	3	1	1
Schnee, Eis	299	3	84	299	82	608	6	158	641	160
Regen	231	5	61	226	83	180	3	46	204	52
Andere Einflüsse (u. a. Laub, angeschwemmter Lehm)	10	–	6	5	–	13	–	6	7	1
Zustand der Straße										
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	6	–	2	5	1	1	–	1	3	3
Schäden an der Fahrbahnoberfläche	6	–	1	6	–	–	–	–	–	–
Anderer Zustand der Straße	11	–	–	13	1	8	–	7	7	1
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrs- zeichen oder -einrichtungen	1	–	1	–	1	–	–	–	–	–
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	2	–	–	2	–	1	1	–	1	–
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Witterungseinflüsse										
Sichtbehinderung durch										
Nebel	7	1	14	18	–	15	–	3	26	3
Starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	36	–	16	29	1	29	1	4	28	6
Blendende Sonne	103	1	24	112	10	79	–	12	86	9
Seitenwind	9	–	6	9	1	13	–	3	12	1
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	7	–	4	6	2	9	1	5	8	1
Hindernisse										
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstellen auf der Fahrbahn	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–
Wild auf der Fahrbahn	13	–	–	14	4	20	–	6	24	4
Anderes Tier auf der Fahrbahn	19	–	6	20	2	27	1	8	20	1
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	11	–	1	15	4	8	–	4	5	9
Sonstige Ursachen	181	–	43	176	54	127	3	22	143	23

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden.

10. Fehlverhalten der Fahrzeugführer als Ursache von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden im Januar – Februar 2016 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von			ins- gesamt	darunter Fahrer von		
		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern		Personen- kraft- wagen	Motor- zwei- rädern	Fahr- rädern
	Januar – Februar 2016				dagegen Januar – Februar 2015				Veränderung Januar – Februar 2016 gegenüber Januar – Februar 2015			
	Anzahl								%			
Verkehrstüchtigkeit	466	370	2	60	430	340	5	55	+8,4	+8,8	x	+9,1
darunter												
Alkoholeinfluss	294	222	1	52	272	202	4	49	+8,1	+9,9	x	+6,1
Einfluss anderer berauschender Mittel	50	42	–	4	46	38	1	2	+8,7	+10,5	x	x
Straßenbenutzung	434	196	3	217	390	171	3	183	+11,3	+14,6	–	+18,6
Geschwindigkeit	1 235	995	38	58	1 343	1 108	33	48	–8,0	–10,2	+15,2	+20,8
Abstand	1 299	1 105	13	7	1 184	1 003	15	10	+9,7	+10,2	–13,3	x
Überholen	222	163	9	21	215	162	14	17	+3,3	+0,6	x	+23,5
Vorbeifahren	31	27	–	2	23	22	–	–	+34,8	+22,7	–	x
Nebeneinanderfahren	151	109	2	3	142	101	–	6	+6,3	+7,9	x	x
Vorfahrt, Vorrang	1 404	1 197	2	105	1 194	1 021	2	76	+17,6	+17,2	–	+38,2
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	1 515	1 326	2	69	1 367	1 161	4	83	+10,8	+14,2	x	–16,9
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	1 044	947	1	21	1 003	915	2	23	+4,1	+3,5	x	–8,7
darunter												
an Überwegen und Furten	284	264	–	1	291	278	–	4	–2,4	–5,0	–	x
Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung	97	86	1	–	83	71	–	–	+16,9	+21,1	x	–
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	11	4	–	7	19	2	1	14	–42,1	x	x	x
Ladung, Besetzung	17	5	–	3	14	5	–	1	+21,4	–	–	x
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 349	1 641	49	314	2 216	1 587	45	268	+6,0	+3,4	+8,9	+17,2
Insgesamt	10 275	8 171	122	887	9 623	7 669	124	784	+6,8	+6,5	–1,6	+13,1

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen Handel und Verkehr

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Kraftfahrzeughandels, des Großhandels und des Gastgewerbes

Inhalt: Jedes der vier monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 2010 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Einzelhandel:	Bestell-Nr. G11
Großhandel:	Bestell-Nr. G12
Kraftfahrzeughandel (inkl. Instandhaltung und Reparatur):	Bestell-Nr. G15
Gastgewerbe:	Bestell-Nr. G43

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Dirk Kamps und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.

Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr Nordrhein-Westfalens

Inhalt: Das Heft enthält vorläufige Ergebnisse von Ankünften, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in nordrhein-westfälischen Beherbergungsstätten sowie die Zahl der Beherbergungsstätten, Gästebetten und die prozentuale Kapazitätsauslastung gegliedert nach Bade-, Kur-, Erholungsorten und sonstigen Gemeinden, nach Betriebsarten, Regionaleinheiten, Reisegebieten und nach Herkunftsländern. Dargestellt wird die Anzahl, die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat sowie die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen.

Bestell-Nr. G41

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Markus Sesterhenn und Ursula Kuroczik unter Telefon-Nr. 0211 9449-3816 bzw. 0211 9449-3817.

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die monatlichen und die kumulierten Zahlen, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten.

Bestell-Nr. H12

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Bericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die Jahreswerte, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten. Zahlreiche Grafiken und eine Farbkarte runden den Bericht ab.

Bestell-Nr. H13

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Petra Focks und Jörg Möller unter Telefon-Nr. 0211 9449-3820 bzw. 0211 9449-3821.

Binnenschifffahrt in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält die Entwicklung des Güterverkehrs auf den nordrhein-westfälischen Binnenwasserstraßen nach Verkehrsbeziehungen und Güterabteilungen. Dargestellt werden die monatlichen Gütermengen in Tonnen bzw. der Containerumschlag für Nordrhein-Westfalen, die Mengen des Vormonats und des Vorjahresmonats sowie die kumulierten Jahresgütermengen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit der prozentualen Veränderung.

Bestell-Nr. H21

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Dirk Kamps und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.